

© Foto: Wieser

LQI UMFRAGE 2013

ERGEBNISSE 9. BEZIRK ST. WALTENDORF

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

Die **Bevölkerungsbefragung 2013**

wurde in umfangreicher Zusammenarbeit von Stadtbaudirektion, Stadtvermessung und Präsidialabteilung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidialabteilung

Referat für Statistik

8011 Graz, Hauptplatz 1

E-Mail: statistik@stadt.graz.at

<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: März 2014

Publikationsnummer: 0011_2014

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013	7
1.1	Vorbemerkung zur Befragung	7
1.2	die 46 Befragungszonen	8
2.	Allgemeine Informationen über den 9. Bezirk Waltendorf	9
3.	Allgemeine Stimmung	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
4.	Optimisten und Pessimisten	14
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	16
6.	Der Handlungsbedarf	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
7.	Zusatzfragen	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	30
8.	Statistik der TeilnehmerInnen	31

9.	Allgemeine Informationen über den 9. Bezirk Waltendorf, Zone 1	35
10.	Allgemeine Stimmung	37
10.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	37
10.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	37
10.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	38
10.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	38
10.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	39
10.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	39
11.	Optimisten und Pessimisten	40
12.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	42
13.	Der Handlungsbedarf	43
13.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	43
13.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	43
13.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	44
13.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	44
13.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	45
13.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	45
13.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	46
13.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	46
13.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	47
13.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	47
13.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	48
13.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	48
13.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	49
13.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	49
13.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	51
13.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	51
13.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	52
13.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	52
13.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	53
13.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	53
14.	Zusatzfragen	54
14.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	54
14.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	54
14.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	55
14.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	56
15.	Statistik der TeilnehmerInnen	57

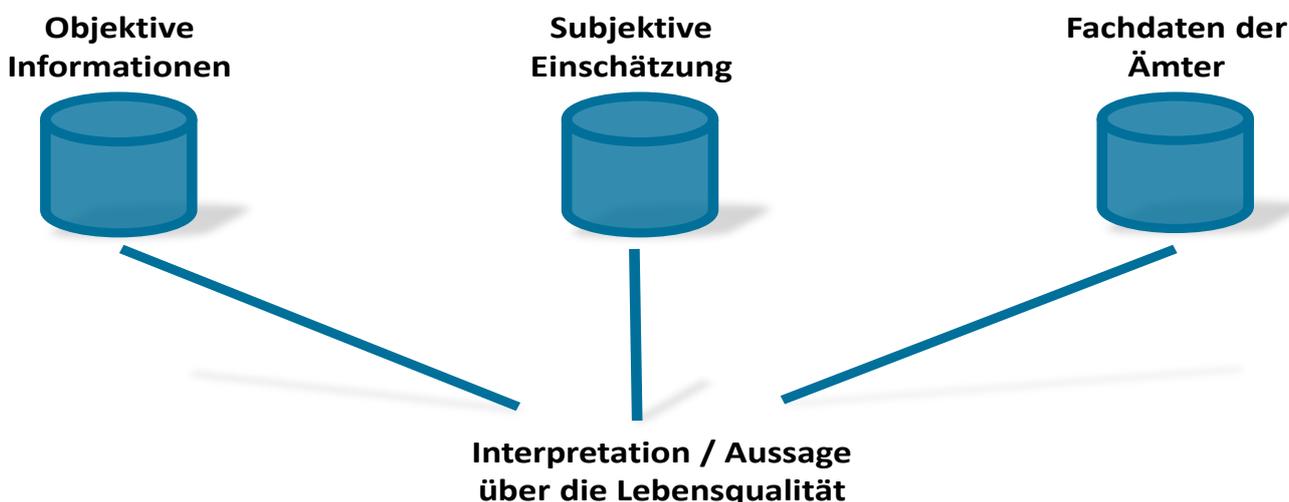
16.	Allgemeine Informationen über den 9. Bezirk Waltendorf, Zone 2	61
17.	Allgemeine Stimmung	63
17.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	63
17.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	63
17.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	64
17.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	64
17.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	65
17.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	65
18.	Optimisten und Pessimisten	66
19.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	68
20.	Der Handlungsbedarf	69
20.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	69
20.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	69
20.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	70
20.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	70
20.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	71
20.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	71
20.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	72
20.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	72
20.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	73
20.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	73
20.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	74
20.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	74
20.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	75
20.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	75
20.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	76
20.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	76
20.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	77
20.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	77
20.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	78
20.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	78
20.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	79
20.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	79
21.	Zusatzfragen	80
21.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	80
21.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	80
21.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	81
21.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	82
22.	Statistik der TeilnehmerInnen	83

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013

1.1 Vorbemerkung zur Befragung

Die Lebensqualität einer Stadt ist ausschlaggebend dafür, wie sich eine Region präsentiert und sich entwickelt. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Der Zuzug in eine Stadt ist dadurch geprägt, welche Angebote eine Stadt an ihre BewohnerInnen richtet. Maßgeblich für eine hohe Lebensqualität sind gute Erreichbarkeiten von Nahversorgungs-, Freizeit- sowie Gesundheits- und Serviceeinrichtungen, und ebenso die Wohn- und Umweltsituation innerhalb des Lebensumfeldes.

In der Stadt Graz werden elf Lebensqualitätsindikatoren (LQI) herangezogen, um Auskunft über die unterschiedlichen Stadträume zu erlangen (eine detaillierte Darstellung finden Sie unter Punkt 5). Grundlage ist die vorliegende Bevölkerungsbefragung, die regelmäßig durchgeführt wird. Um die Lebensqualitätsindikatoren zu ermitteln werden objektive Lebensbedingungen mit dem subjektivem Wohlbefinden und den Daten der städtischen Fachabteilungen in Verbindung gebracht. In der Bevölkerungsbefragung lässt sich ebenso ein Handlungsbedarf der einzelnen Indikatorengruppen ermitteln, der als Planungsinstrument in der Stadtentwicklung herangezogen wird. Das Grazer LQI-Modell bietet wichtige Aussagen über die einzelnen Lebensräume der Menschen innerhalb der Stadtgrenzen und ist eine Grundlage für strategische Entwicklungsschritte.



Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005 und 2009 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen, im Jahr 2005 sind 2.868 Antworten eingelangt, (1.700 Telefon-Interviews - jeweils 100 pro Stadtbezirk - und 1.168 persönliche Befragungen zufällig auf das ganze Grazer Stadtgebiet verteilt).

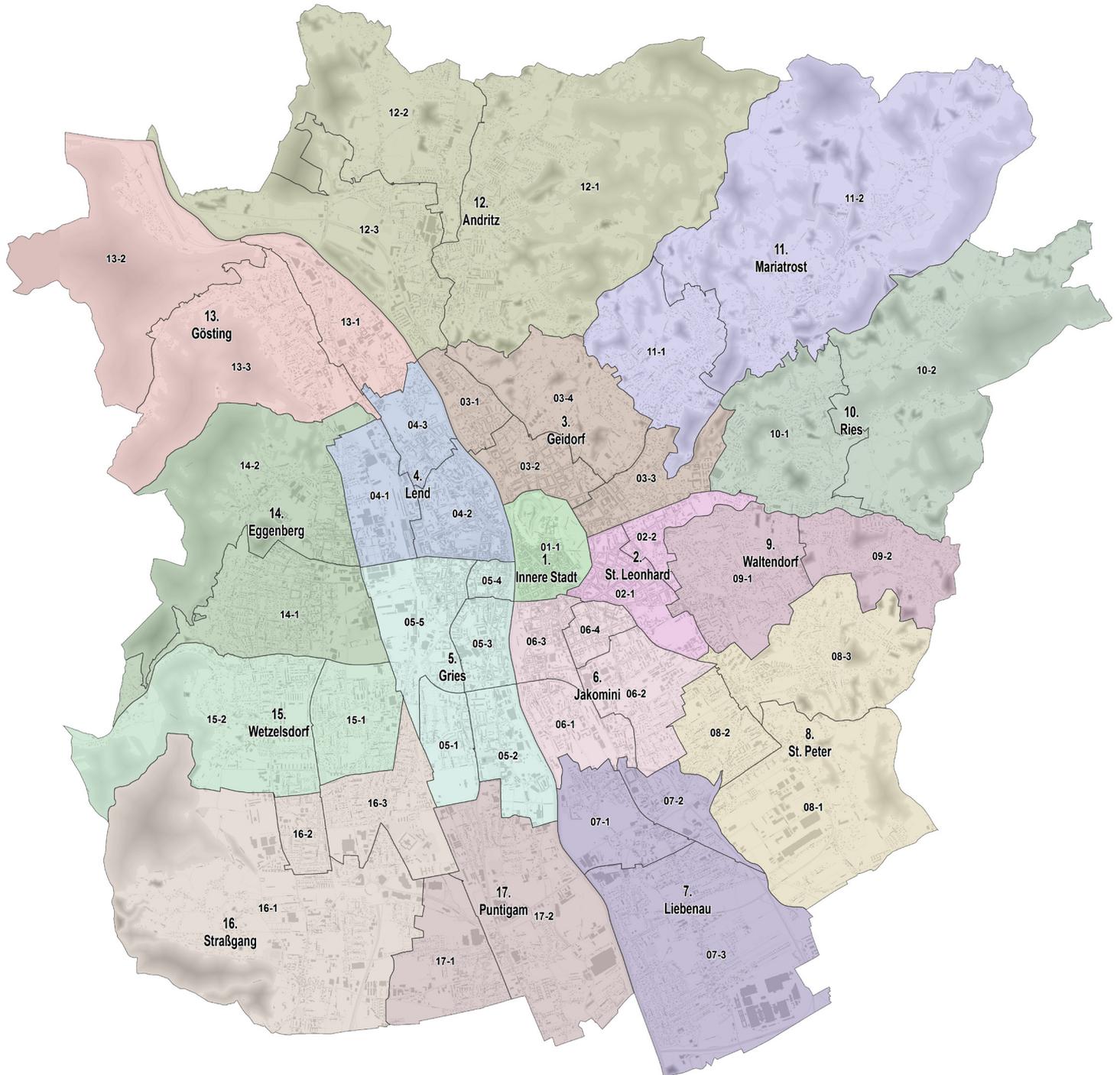
Im Jahr 2009 wurde das Grazer Stadtgebiet in 46 Befragungszonen unterteilt, die Auswahl der Befragten orientierte sich an der Bevölkerungszusammensetzung - Geschlecht und Alter - innerhalb der 46 Befragungszonen und es nahmen 7.429 Personen teil, die Papierfragebögen wurden persönlich übergeben und wieder abgeholt.

Die Befragung 2013

Die Umfrage 2013 wurde wiederum mittels Papierfragebogen durchgeführt, 60.000 Papierfragebögen wurden über das gesamte Grazer Stadtgebiet verteilt (je 1 Bogen an eine Zustelladresse, dies entsprache ca. 40 % der Grazer Haushalte). Auch 2013 orientierte sich die Auswahl der Adressen an der Bevölkerungsanzahl, zusätzlich wurde die Wohnraumzusammensetzung innerhalb der 46 Befragungszonen berücksichtigt (Gruppiert in Gruppen zu 1-2 Wohnungen, 3-10 Wohnungen, 11-20 Wohnungen und mehr als 20 Wohnungen). Auch wurde der Fragebogen online auf der Homepage der Stadt Graz angeboten.

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

2. Allgemeine Informationen über den 9. Bezirk Waltendorf

Größe: **4,48** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **11.816**

Dichte: **2.638** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	167	214
online	38	41
14 bis 19 Jahre	0	1
20 bis 39 Jahre	44	66
40 bis 59 Jahre	65	85
60 bis 79 Jahre	80	82
80 Jahre und älter	13	16
ÖsterreicherInnen	194	240
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	5
Eu-BürgerInnen	6	5
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	481 (4,06%)	
Einwohner am 1.11.2013	11.838	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	11.468	11.504	11.619	11.717	11.812	11.842	11.816
Nebenwohnsitze (NWS)	1.524	1.561	1.497	1.313	1.257	1.297	1.354
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	12.992	13.065	13.116	13.030	13.069	13.139	13.170

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	5.428	5.477	5.491	5.548	5.596	5.623	5.613
Frauen	6.040	6.027	6.128	6.169	6.216	6.219	6.203

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	10.529	10.560	10.675	10.699	10.767	10.743	10.665
EU-BürgerInnen	481	505	509	530	533	602	722
Nicht-EU-BürgerInnen	458	439	435	488	512	497	429

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	974	983	1.001	980	959	949	951
10 - 19	1.085	1.057	1.065	1.073	1.082	1.051	1.047
20 - 29	1.467	1.510	1.561	1.631	1.726	1.818	1.783
30 - 39	1.683	1.625	1.578	1.563	1.556	1.517	1.509
40 - 49	1.758	1.753	1.753	1.741	1.673	1.657	1.613
50 - 59	1.485	1.481	1.478	1.498	1.555	1.573	1.586
60 - 69	1.642	1.689	1.643	1.572	1.493	1.435	1.370
70 - 79	764	761	849	953	1.047	1.106	1.216
80 - 89	524	551	579	593	595	597	585
90 - 99	82	90	108	110	121	134	153
100 - 109	4	4	4	3	5	5	3

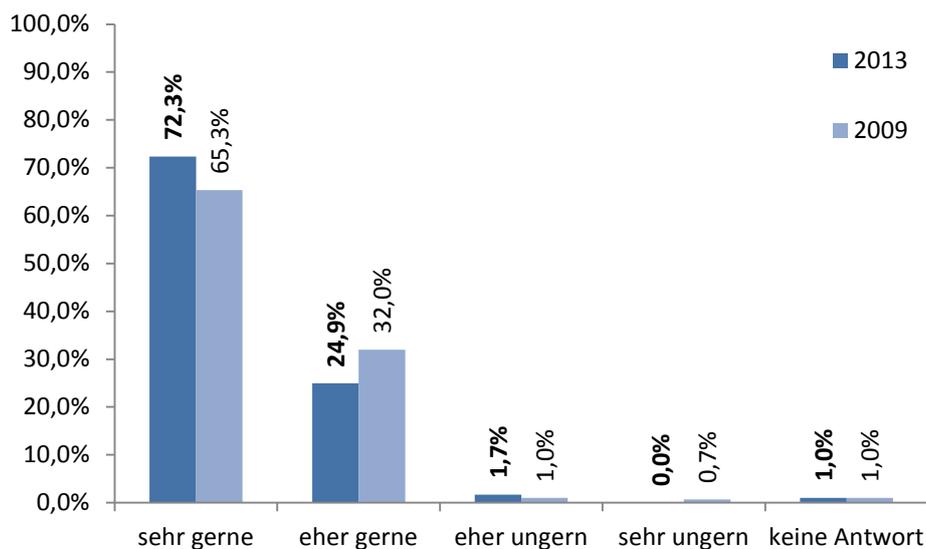
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	38	46	40	32	35	32	32
Amerika	31	27	30	33	45	43	41
Asien	126	116	109	140	145	136	151
Australien und Ozeanien	0	2	1	2	2	1	0
Europa	11.261	11.304	11.427	11.490	11.555	11.603	11.562
Russische Föderation	8	7	11	20	30	26	28
Staatenlos	4	2	1	0	0	1	2

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	10.529	10.560	10.675	10.699	10.767	10.743	10.665
Deutschland	246	241	230	239	221	258	260
Kroatien	88	79	88	81	81	82	89
Rumänien	26	33	34	36	54	64	70
Ungarn	16	19	16	24	28	41	65
Bosnien u Herzegowina	64	60	60	68	60	60	55
Türkei	46	41	39	56	64	58	54
Italien	25	28	38	41	51	45	42
Polen	22	24	28	23	25	26	32
Iran - Islamische Republik	43	38	36	40	36	32	31
Russische Föderation	8	7	11	20	30	26	28
Slowenien	28	31	32	36	23	29	25
Spanien	6	10	7	4	6	17	21
Kosovo	0	0	4	10	13	18	20

3. Allgemeine Stimmung

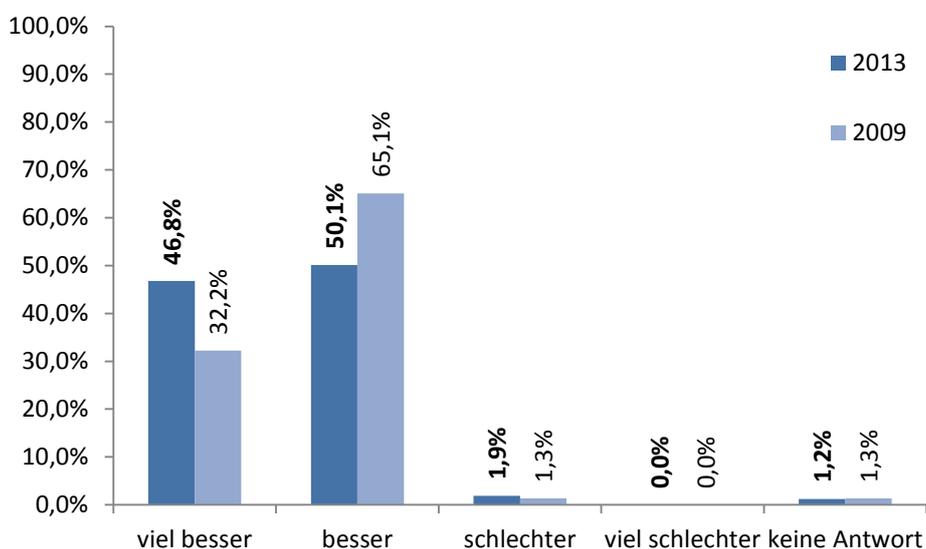
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	348	72,3%	72,3%	194	65,3%	65,3%	+ 7,0%
eher gern	120	24,9%	97,3%	95	32,0%	97,3%	- 7,1%
eher ungern	8	1,7%	99,0%	3	1,0%	98,3%	+ 0,7%
sehr ungern	0	0,0%	99,0%	2	0,7%	99,0%	- 0,7%
keine Antwort	5	1,0%	100,0%	3	1,0%	100,0%	+ 0,0%



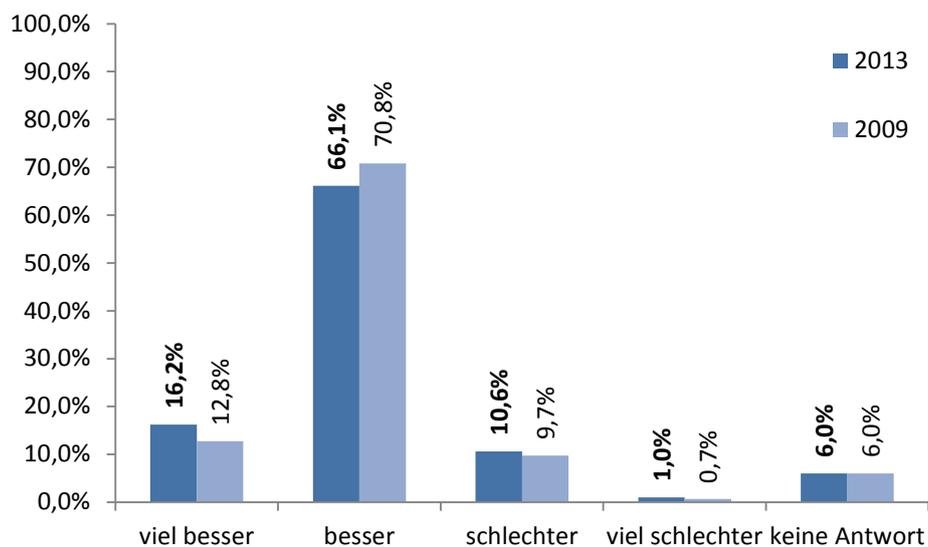
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	225	46,8%	46,8%	96	32,2%	32,2%	+ 14,6%
besser	241	50,1%	96,9%	194	65,1%	97,3%	- 15,0%
schlechter	9	1,9%	98,8%	4	1,3%	98,7%	+ 0,6%
viel schlechter	0	0,0%	98,8%	0	0,0%	98,7%	+ 0,0%
keine Antwort	6	1,2%	100,0%	4	1,3%	100,0%	- 0,1%



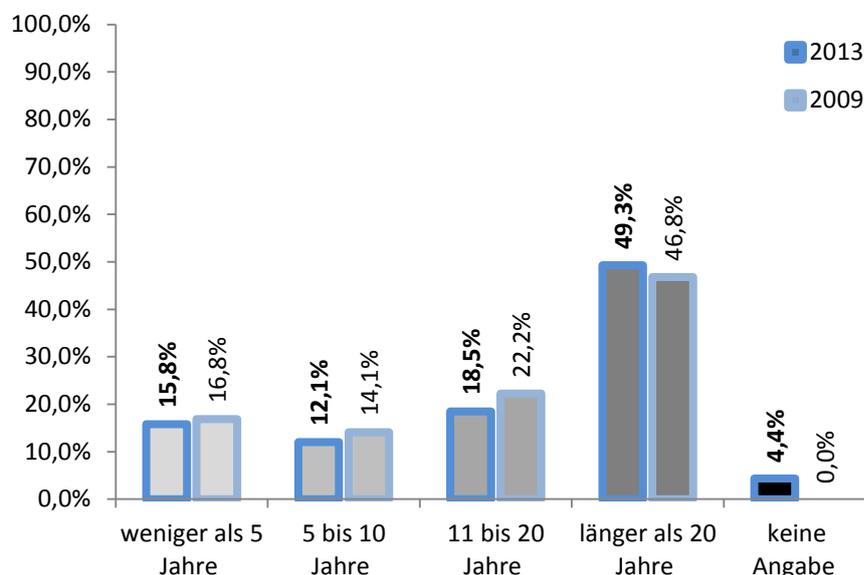
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	78	16,2%	16,2%	38	12,8%	12,8%	+ 3,4%
besser	318	66,1%	82,3%	211	70,8%	83,6%	- 4,7%
schlechter	51	10,6%	92,9%	29	9,7%	93,3%	+ 0,9%
viel schlechter	5	1,0%	94,0%	2	0,7%	94,0%	+ 0,3%
keine Antwort	29	6,0%	100,0%	18	6,0%	100,0%	+ 0,0%



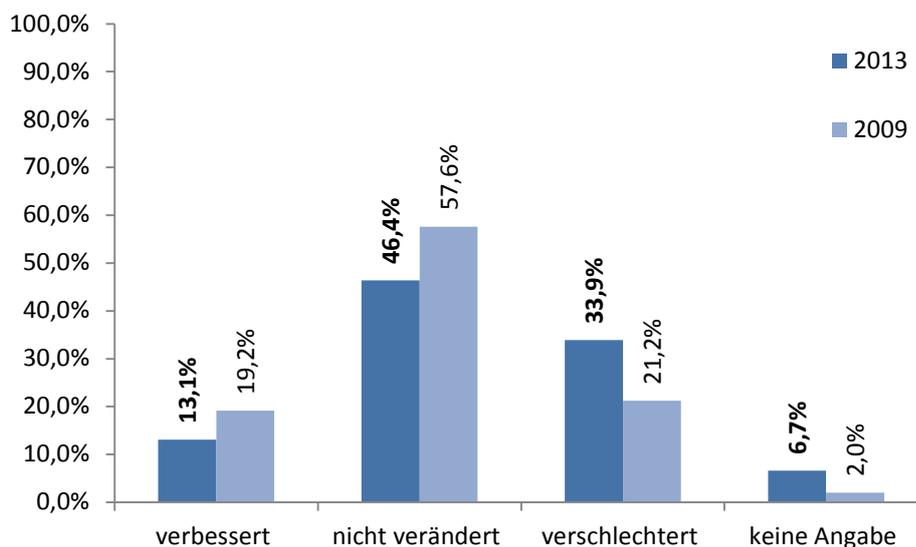
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	76	15,8%	15,8%	50	16,8%	16,8%	- 1,0%
5 bis 10 Jahre	58	12,1%	27,9%	42	14,1%	31,0%	- 2,0%
11 bis 20 Jahre	89	18,5%	46,4%	66	22,2%	53,2%	- 3,7%
länger als 20 Jahre	237	49,3%	95,6%	139	46,8%	100,0%	+ 2,5%
keine Antwort	21	4,4%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 4,4%



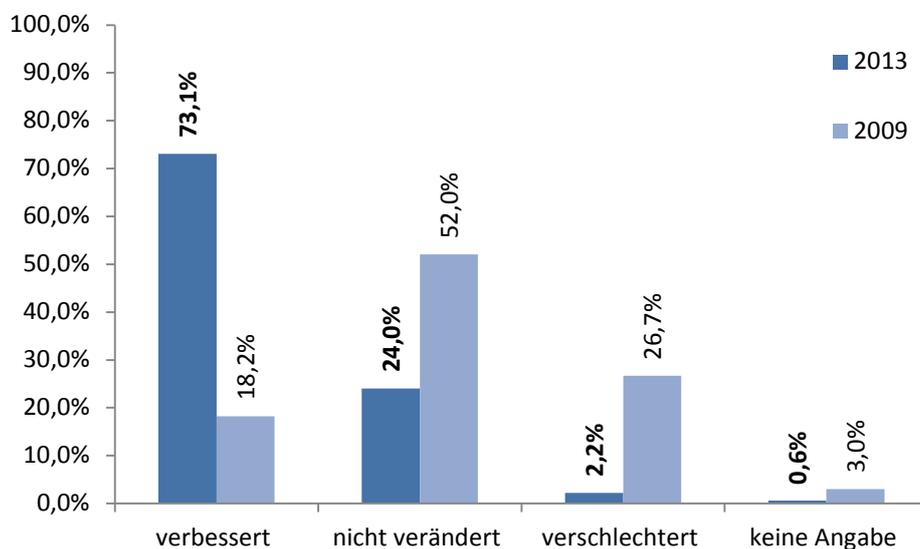
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	63	13,1%	13,1%	57	19,2%	19,2%	- 6,1%
gleichgeblieben	223	46,4%	59,5%	171	57,6%	76,8%	- 11,2%
schlechter geworden	163	33,9%	93,3%	63	21,2%	98,0%	+ 12,7%
keine Antwort	32	6,7%	100,0%	6	2,0%	100,0%	+ 4,7%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

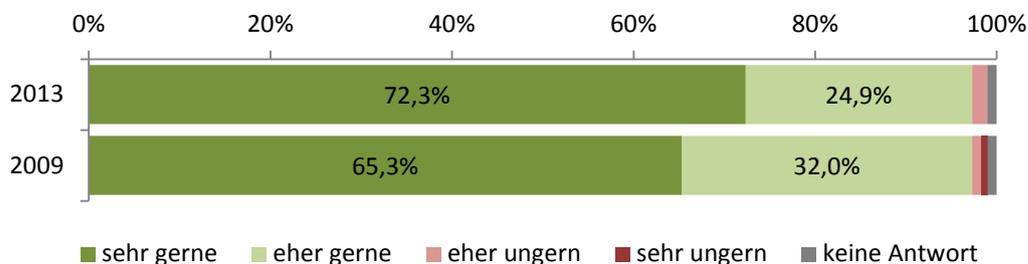
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	228	73,1%	73,1%	54	18,2%	18,2%	+ 54,9%
gleichbleiben wird	75	24,0%	97,1%	154	52,0%	70,3%	- 28,0%
schlechter wird	7	2,2%	99,4%	79	26,7%	97,0%	- 24,5%
keine Antwort	2	0,6%	100,0%	9	3,0%	100,0%	- 2,4%



4. Optimisten und Pessimisten im 9. Bezirk Waltendorf

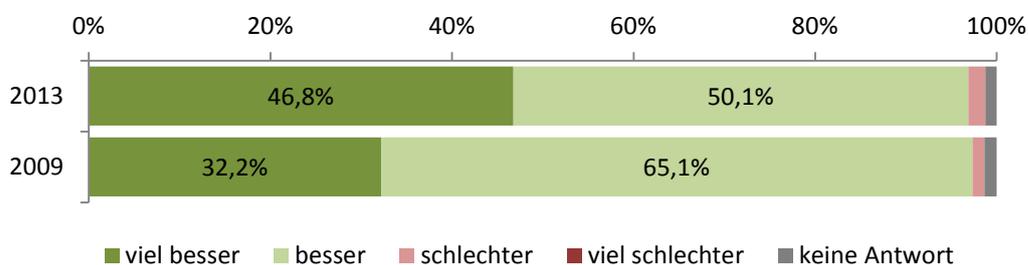
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **97,2%** im 1. Bezirk an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **97,3%**.



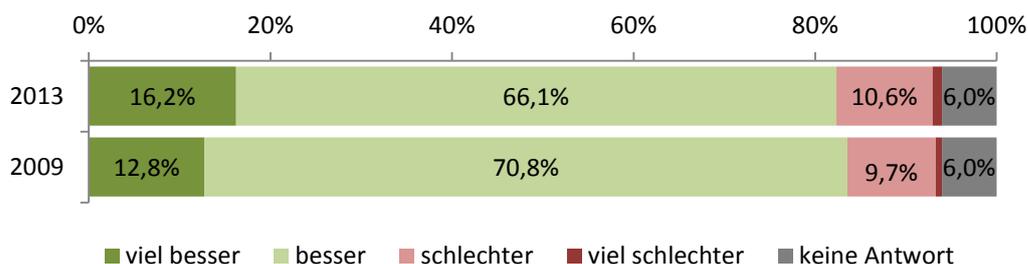
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,2%** gesunken.



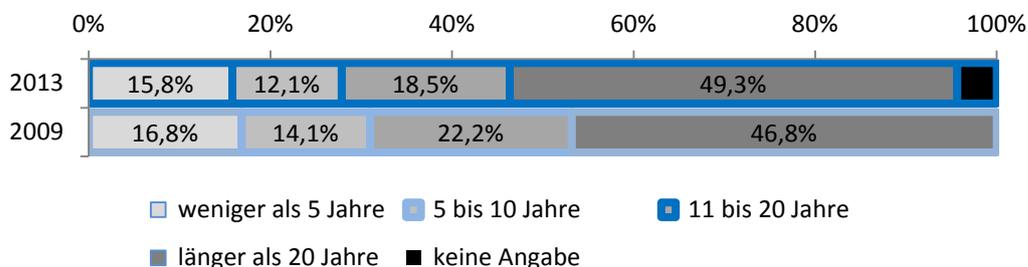
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **82,3%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **83,6%**.



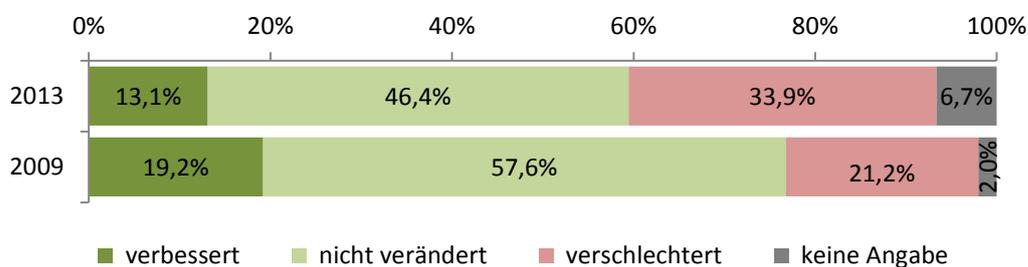
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **69,0%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **67,8%** gesunken.



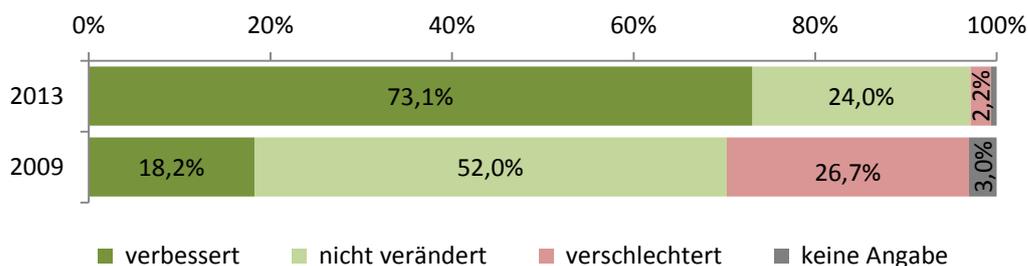
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **19,2%** auf **13,1%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **97,1%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **70,2%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

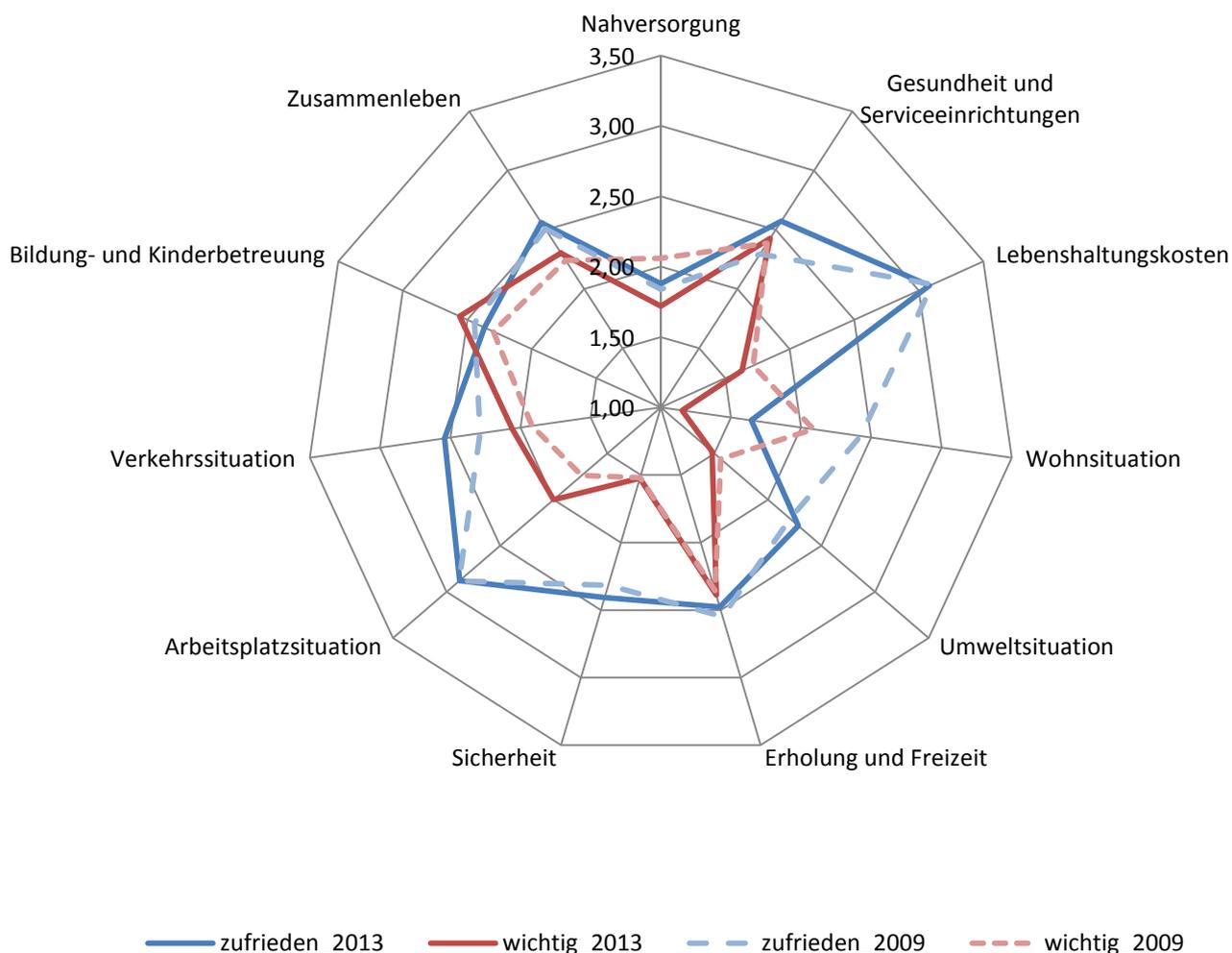
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

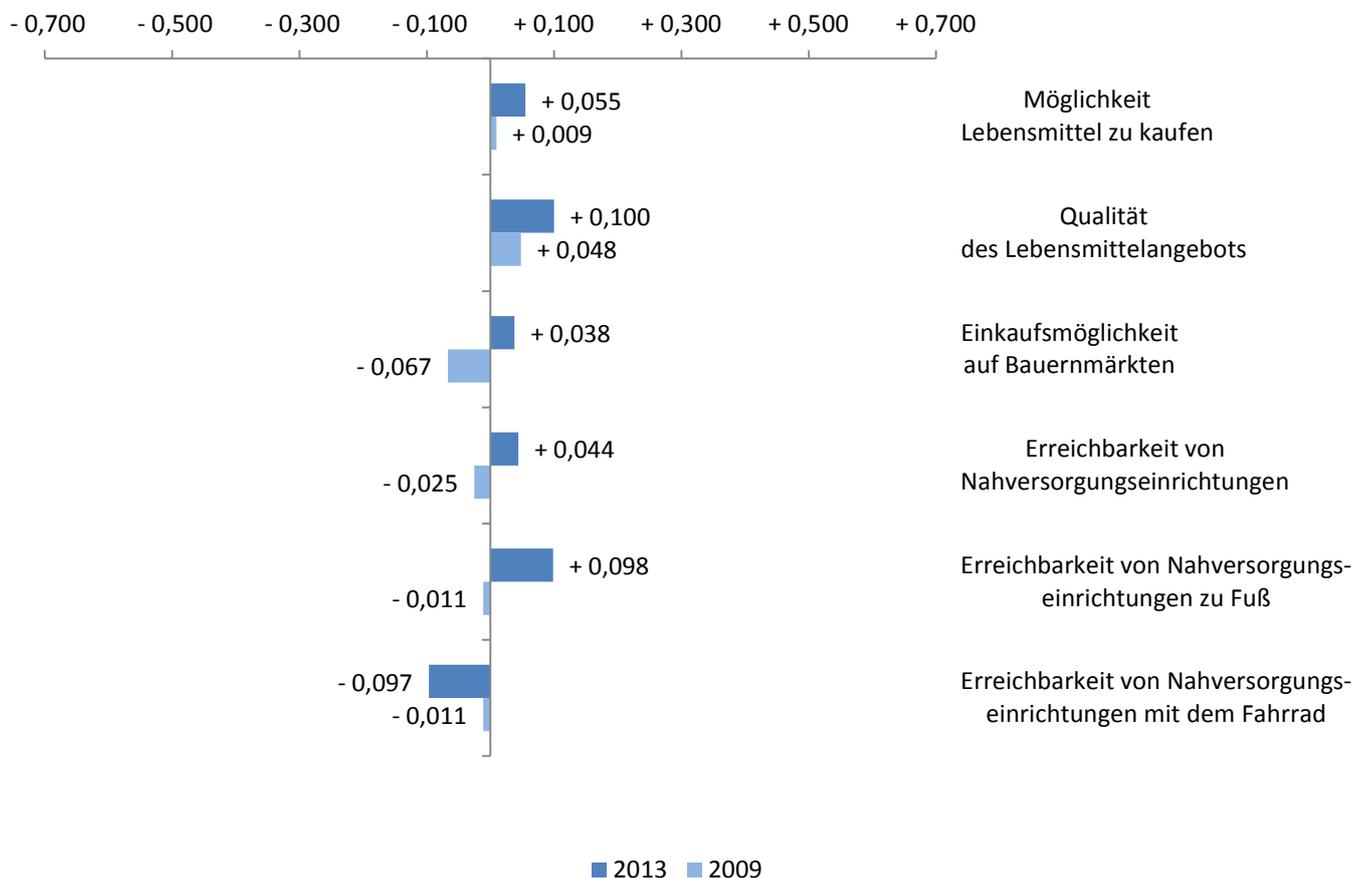
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	93,1	87,0	+ 6,1	91,7	90,8	+ 0,9	+ 1,4	- 3,8
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,2	83,9	+ 11,3	89,7	89,1	+ 0,6	+ 5,5	- 5,2
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	78,3	69,5	+ 8,8	64,0	71,3	- 7,3	+ 14,3	- 1,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	75,7	68,0	+ 7,7	69,3	70,5	- 1,2	+ 6,4	- 2,5
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	86,7	69,2	+ 17,5	85,6	85,6	+ 0,0	+ 1,1	- 16,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	66,0	76,4	- 10,4	85,6	85,6	+ 0,0	- 19,6	- 9,2
Serviceangebot von Hauszustellungen *				26,8	30,5	- 3,7		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

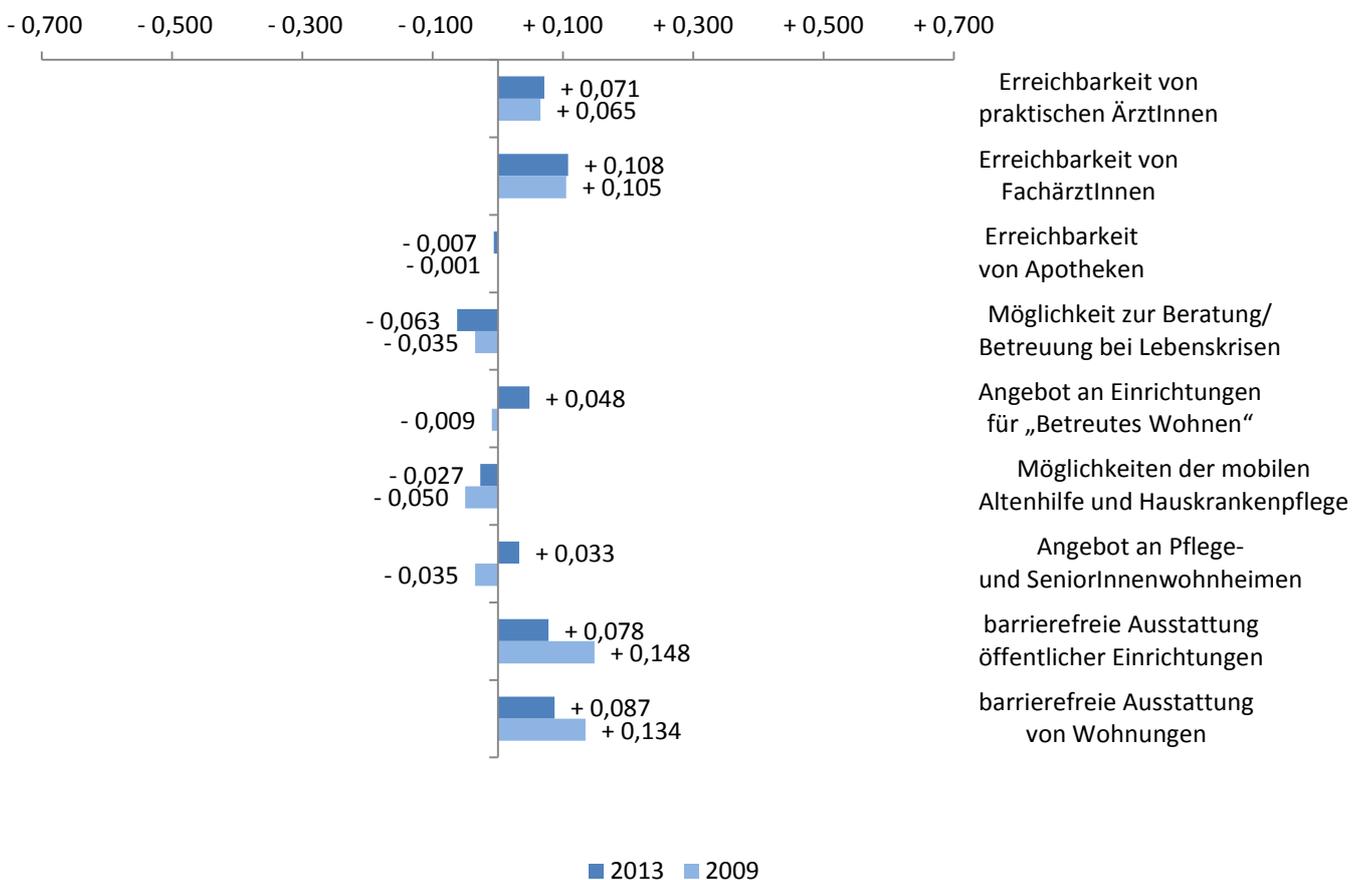
6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	85,2	77,0	+ 8,2	84,4	79,4	+ 5,0	+ 0,8	- 2,4
Erreichbarkeit von FachärztInnen	75,7	60,1	+ 15,6	78,0	61,9	+ 16,1	- 2,3	- 1,8
Erreichbarkeit von Apotheken	88,2	89,6	- 1,4	87,3	86,8	+ 0,5	+ 0,9	+ 2,8
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	30,3	27,6	+ 2,7	28,6	18,6	+ 10,0	+ 1,7	+9,0
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	41,9	23,2	+ 18,7	31,7	22,1	+ 9,6	+ 10,2	+ 1,1
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	52,1	42,4	+ 9,7	43,2	35,3	+ 7,9	+ 8,9	+ 7,1
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	48,8	32,2	+ 16,6	42,9	34,1	+ 8,8	+ 5,9	- 1,9
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	57,8	39,1	+ 18,7	69,1	43,2	+ 25,9	- 11,3	- 4,1
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	53,1	31,1	+ 22,0	65,9	41,3	+ 24,6	- 12,8	- 10,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

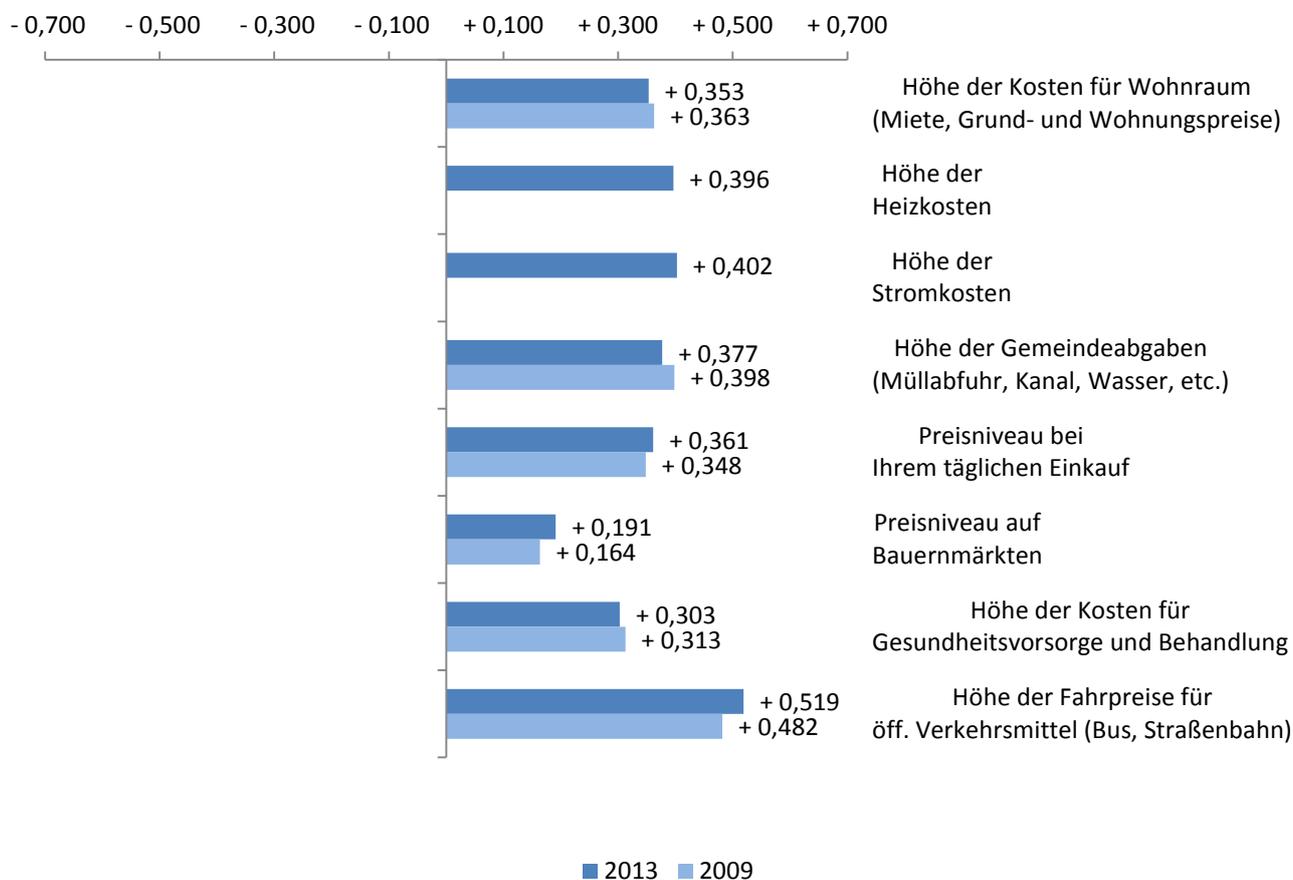
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	90,5	36,2	+ 54,3	86,9	33,0	+ 53,9	+ 3,6	+ 3,2
Höhe der Heizkosten *	91,2	29,9	+ 61,3					
Höhe der Stromkosten *	90,9	27,2	+ 63,7					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	83,9	22,9	+ 61,0	79,9	18,3	+ 61,6	+ 4,0	+ 4,6
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	88,4	31,9	+ 56,5	89,0	32,5	+ 56,5	- 0,6	- 0,6
Preisniveau auf Bauernmärkten	72,8	42,1	+ 30,7	64,0	35,4	+ 28,6	+ 8,8	+ 6,7
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	90,2	38,7	+ 51,5	77,5	29,6	+ 47,9	+ 12,7	+ 9,1
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	86,3	16,2	+ 70,1	84,0	18,8	+ 65,2	+ 2,3	- 2,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

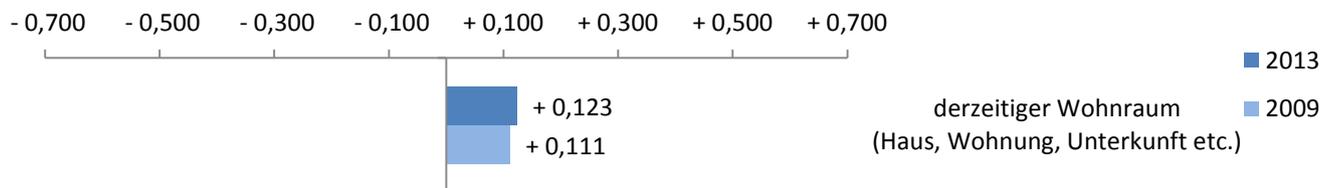
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	98,0	85,6	+ 12,4	87,8	80,1	+ 7,7	+ 10,2	+ 5,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

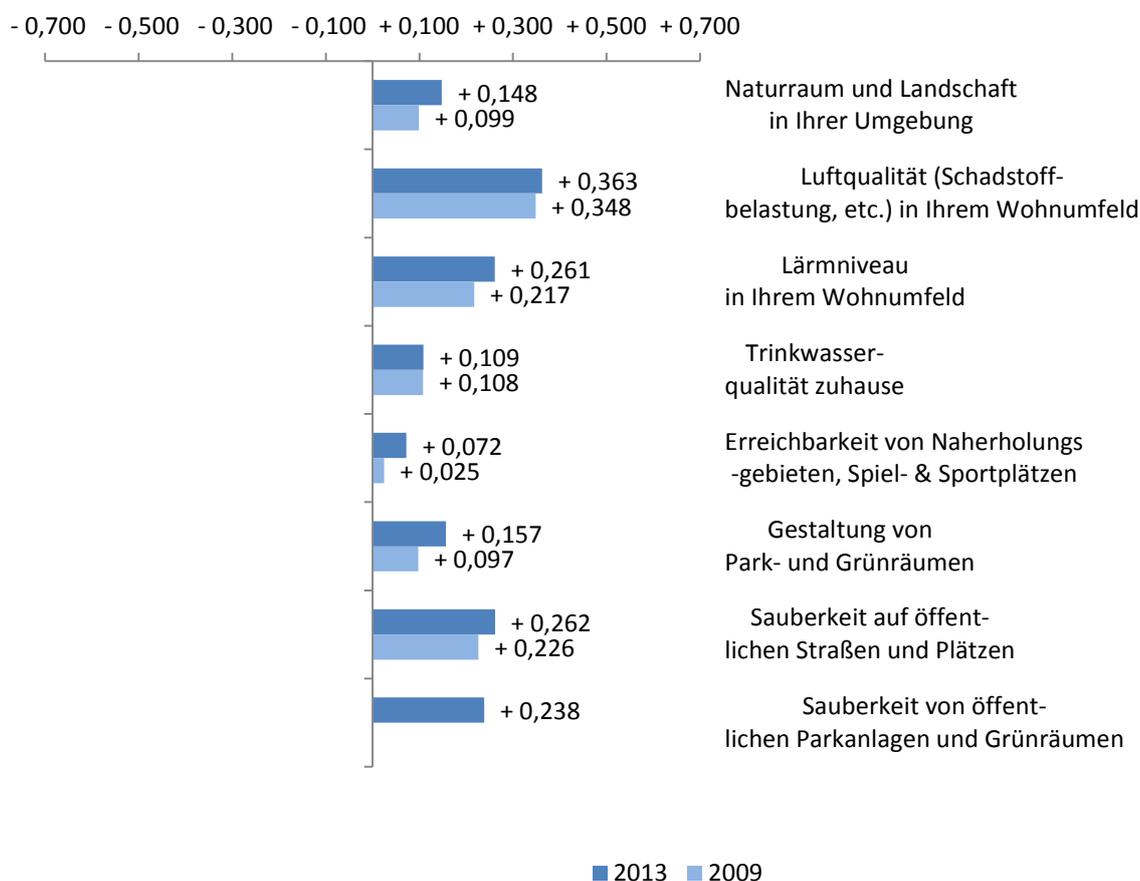
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,9	78,9	+ 17,0	91,7	79,8	+ 11,9	+ 4,2	- 0,9
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	95,5	50,4	+ 45,1	91,0	47,5	+ 43,5	+ 4,5	+ 2,9
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	96,1	62,7	+ 33,4	91,1	64,5	+ 26,6	+ 5,0	- 1,8
Trinkwasserqualität zuhause	97,0	86,7	+ 10,3	93,7	83,8	+ 9,9	+ 3,3	+ 2,9
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,5	65,3	+ 13,2	72,7	70,1	+ 2,6	+ 5,8	- 4,8
Gestaltung von Park- und Grünräumen	81,8	58,7	+ 23,1	76,7	61,8	+ 14,9	+ 5,1	- 3,1
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	90,3	49,3	+ 41,0	82,9	50,3	+ 32,6	+ 7,4	- 1,0
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	89,2	52,7	+ 36,5					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

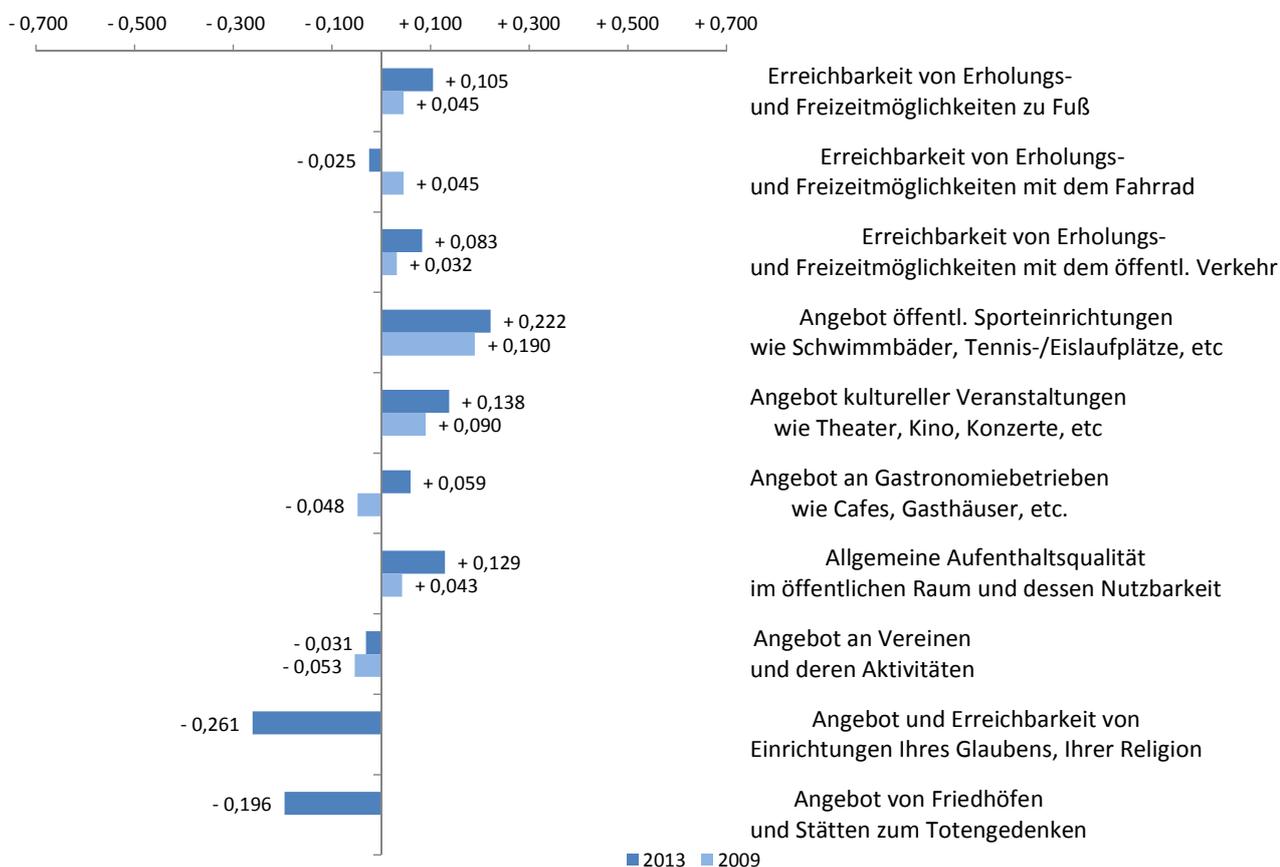
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	79,9	63,7	+ 16,2	63,5	58,8	+ 4,7	+ 16,4	+ 4,9
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	68,4	70,5	- 2,1	63,5	58,8	+ 4,7	+ 4,9	+ 11,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	67,9	54,4	+ 13,5	59,8	54,2	+ 5,6	+ 8,1	+ 0,2
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,0	33,2	+ 33,8	65,6	34,0	+ 31,6	+ 1,4	- 0,8
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	74,4	54,0	+ 20,4	50,5	36,9	+ 13,6	+ 23,9	+ 17,1
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	61,3	54,2	+ 7,1	47,3	57,0	- 9,7	+ 14,0	- 2,8
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	68,1	43,5	+ 24,6	49,2	40,3	+ 8,9	+ 18,9	+ 3,3
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	27,6	26,6	+ 1,0	26,1	26,3	- 0,2	+ 1,5	+ 0,3
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	36,3	67,7	- 31,4					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	41,3	65,2	- 23,9					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

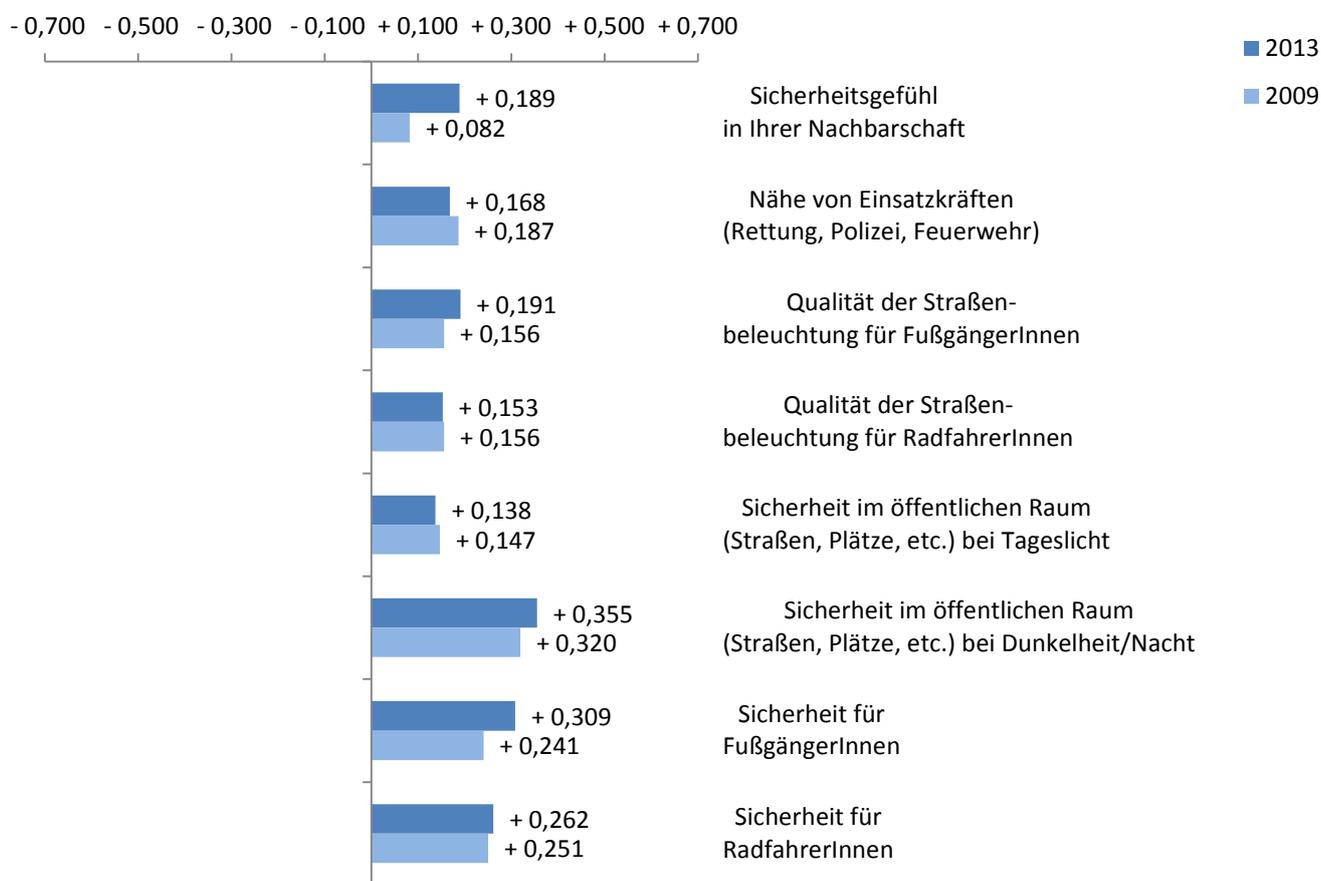
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	95,3	72,6	+ 22,7					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	88,2	63,8	+ 24,4	87,2	63,5	+ 23,7	+ 1,0	+ 0,3
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	86,7	59,1	+ 27,6	86,6	63,5	+ 23,1	+ 0,1	- 4,3
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	74,9	51,4	+ 23,5	86,6	63,5	+ 23,1	- 11,7	- 12,1
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	90,9	78,0	+ 12,9	90,3	73,4	+ 16,8	+ 0,6	+ 4,6
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	92,6	42,3	+ 50,3	91,9	45,9	+ 46,0	+ 0,7	- 3,6
Sicherheit für FußgängerInnen	94,1	52,7	+ 41,4	89,8	57,1	+ 32,7	+ 4,3	- 4,4
Sicherheit für RadfahrerInnen	83,6	44,7	+ 38,9	81,2	44,7	+ 36,5	+ 2,4	+ 0,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

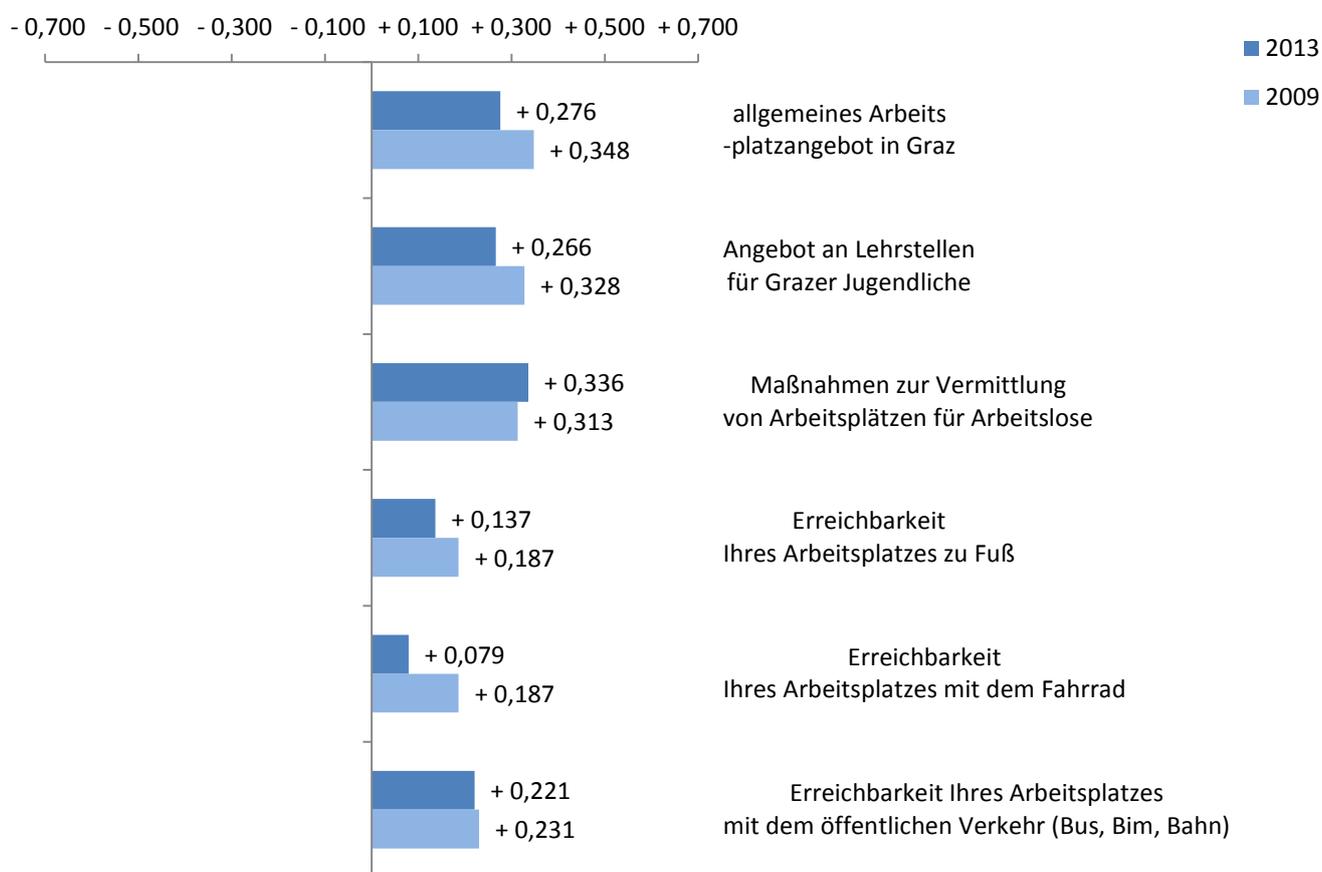
6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	88,3	46,8	+ 41,5	63,8	20,9	+ 42,9	+ 24,5	+ 25,9
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	73,5	24,8	+ 48,7	55,1	14,9	+ 40,2	+ 18,4	+ 9,9
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	78,8	24,5	+ 54,3	54,1	15,4	+ 38,7	+ 24,7	+ 9,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	53,2	34,1	+ 19,1	56,7	33,9	+ 22,8	- 3,5	+ 0,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	67,6	56,4	+ 11,2	56,7	33,9	+ 22,8	+ 10,9	+ 22,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	77,6	42,9	+ 34,7	62,4	38,1	+ 24,3	+ 15,2	+ 4,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

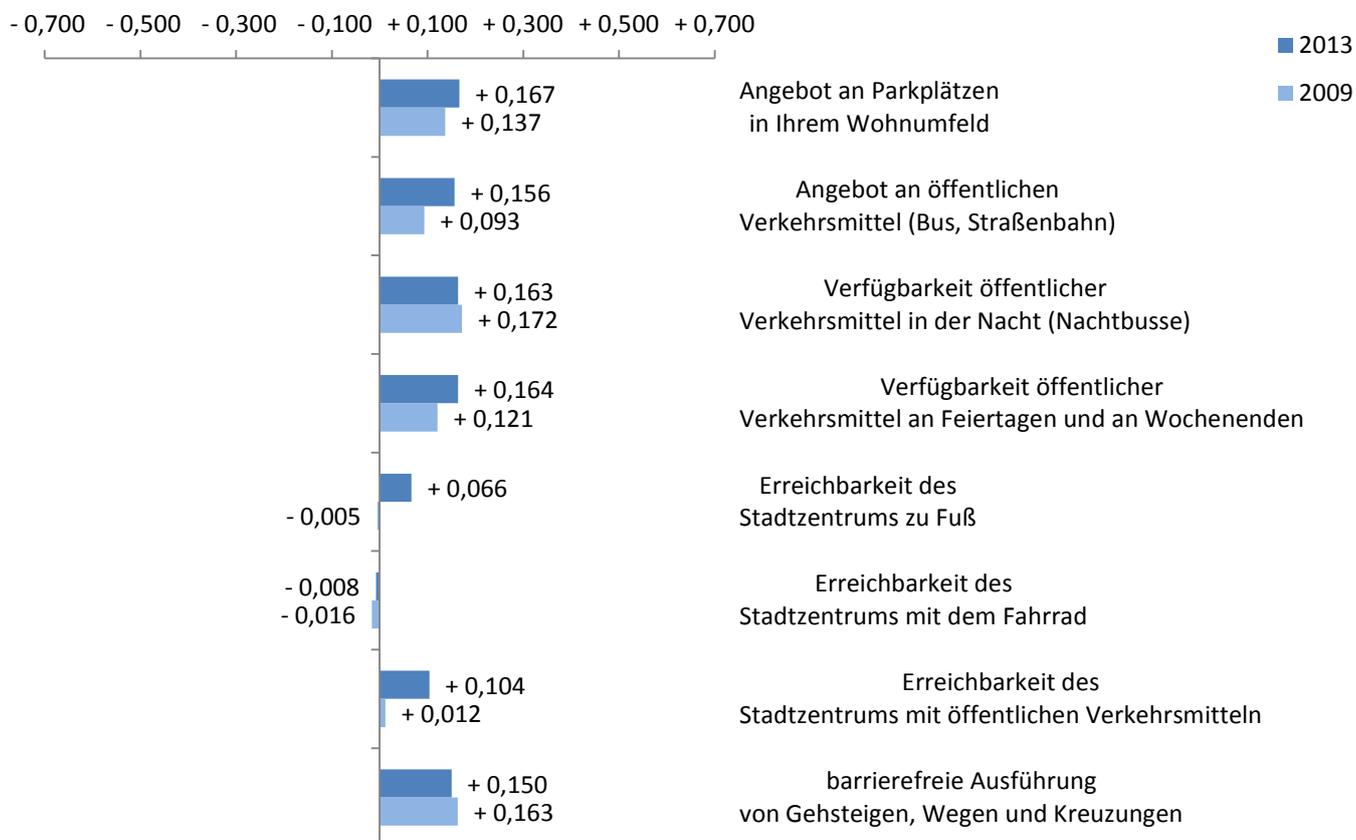
6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	74,9	51,0	+ 23,9	84,0	61,2	+ 22,8	- 9,1	- 10,2
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	89,7	67,3	+ 22,4	89,0	77,9	+ 11,1	+ 0,7	- 10,6
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	66,4	39,9	+ 26,5	68,0	43,4	+ 24,6	- 1,6	- 3,5
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	69,2	42,0	+ 27,2	67,9	48,9	+ 19,0	+ 1,3	- 6,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	50,8	42,8	+ 8,0	57,7	54,4	+ 3,3	- 6,9	- 11,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	69,7	68,3	+ 1,4	60,4	62,3	- 1,9	+ 9,3	+ 6,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	87,4	71,2	+ 16,2	79,6	80,0	- 0,4	+ 7,8	- 8,8
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	65,0	35,7	+ 29,3	70,1	45,6	+ 24,5	- 5,1	- 9,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

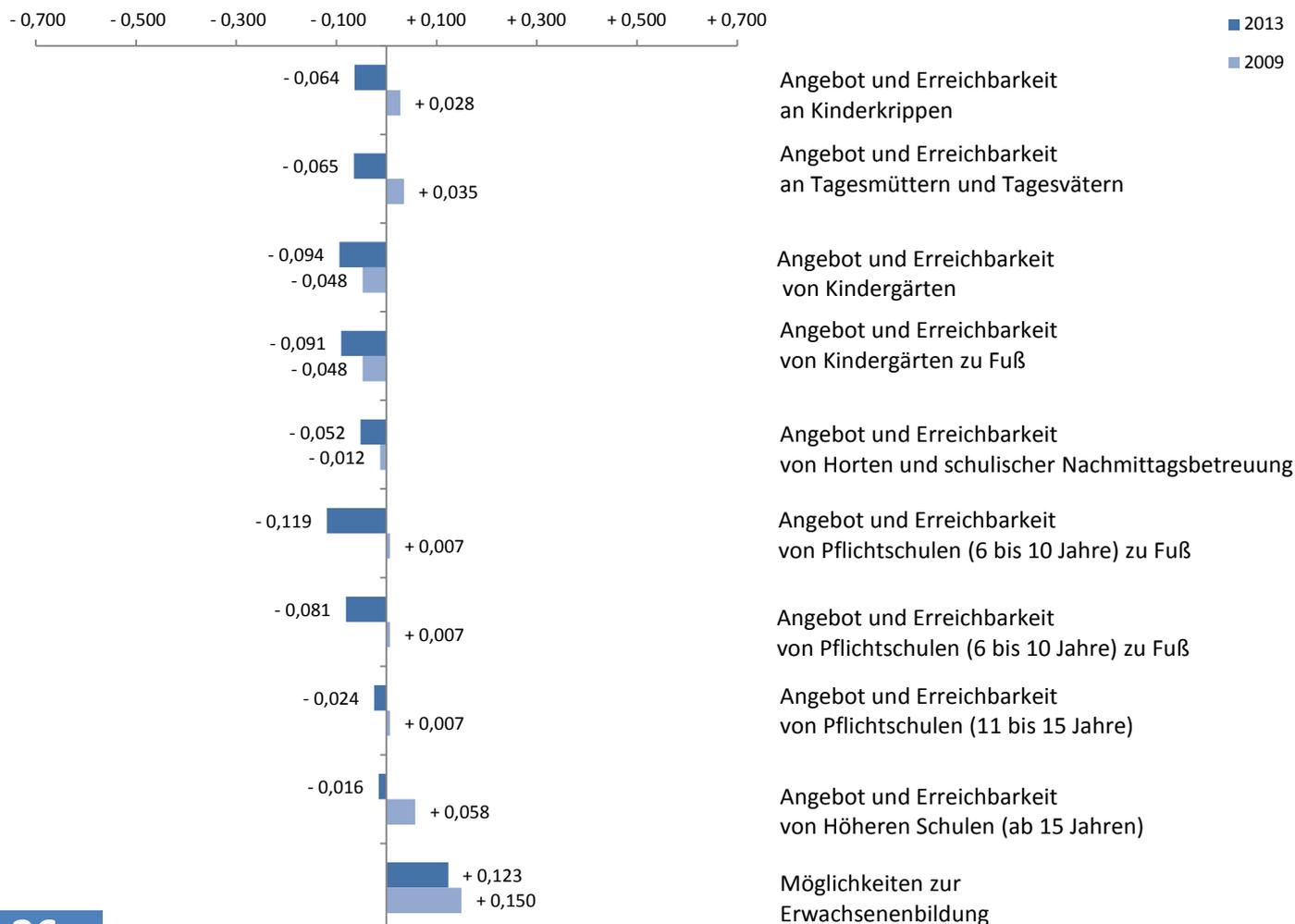
6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	51,6	50,5	+ 1,1	38,8	29,1	+ 9,7	+ 12,8	+ 21,4
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	41,5	37,6	+ 3,9	36,5	22,0	+ 14,5	+ 5,0	+ 15,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	61,6	67,9	- 6,3	48,5	48,8	- 0,3	+ 13,1	+ 19,1
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	57,1	61,5	- 4,4	48,5	48,8	- 0,3	+ 8,6	+ 12,7
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	51,4	45,5	+ 5,9	36,5	28,5	+ 8,0	+ 14,9	+ 17,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	65,0	78,3	- 13,3	56,9	55,2	+ 1,7	+ 8,1	+ 23,1
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	59,4	68,1	- 8,7	56,9	55,2	+ 1,7	+ 2,5	+ 12,9
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	58,8	55,3	+ 3,5	56,9	55,2	+ 1,7	+ 1,9	+ 0,1
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	57,8	55,3	+ 2,5	55,1	46,3	+ 8,8	+ 2,7	+ 9,0
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	55,6	34,8	+ 20,8	43,6	24,6	+ 19,1	+ 12,0	+ 10,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadteil

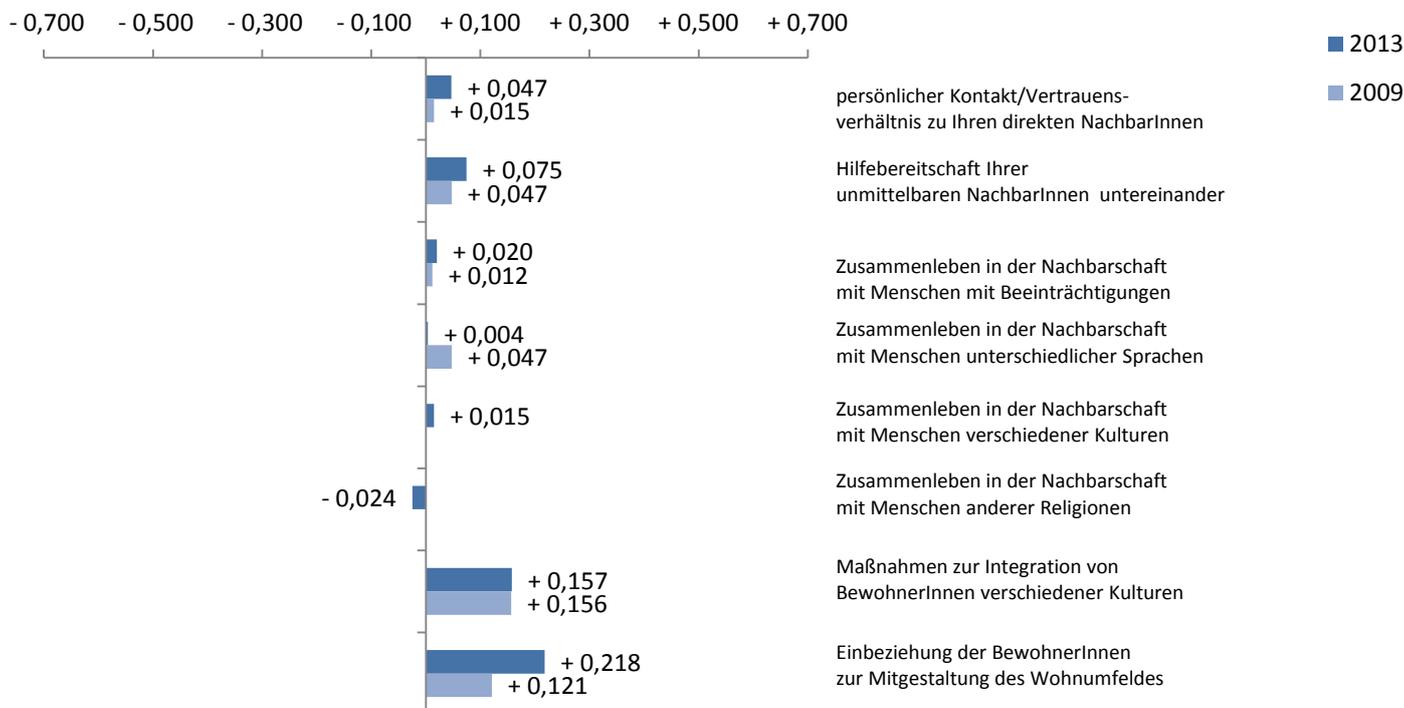
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	76,8	71,5	+ 5,3	76,5	73,3	+ 3,2	+ 0,3	- 1,8
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	83,0	70,9	+ 12,1	78,3	69,3	+ 9,0	+ 4,7	+ 1,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	66,9	58,8	+ 8,1	49,3	44,8	+ 4,5	+ 17,6	+ 14,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	54,2	47,3	+ 6,9	44,7	35,3	+ 9,4	+ 9,5	+ 12,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	53,7	45,1	+ 8,6					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	48,4	47,3	+ 1,1					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	56,4	25,2	+ 31,2	45,5	21,2	+ 24,3	+ 10,9	+ 4,0
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	62,7	27,4	+ 35,3	46,6	24,4	+ 22,2	+ 16,1	+ 3,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



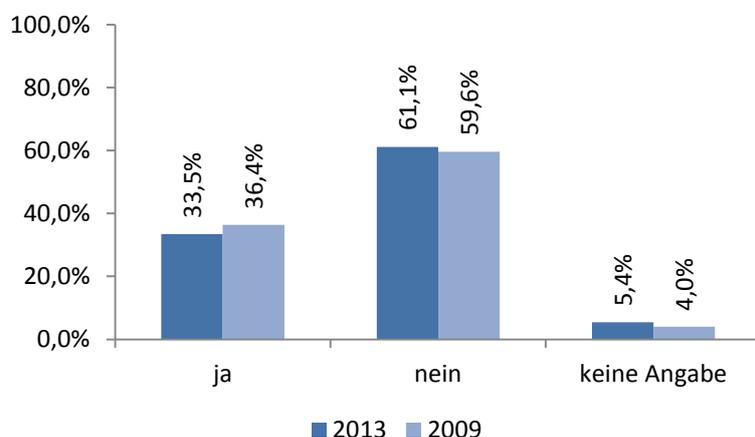
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

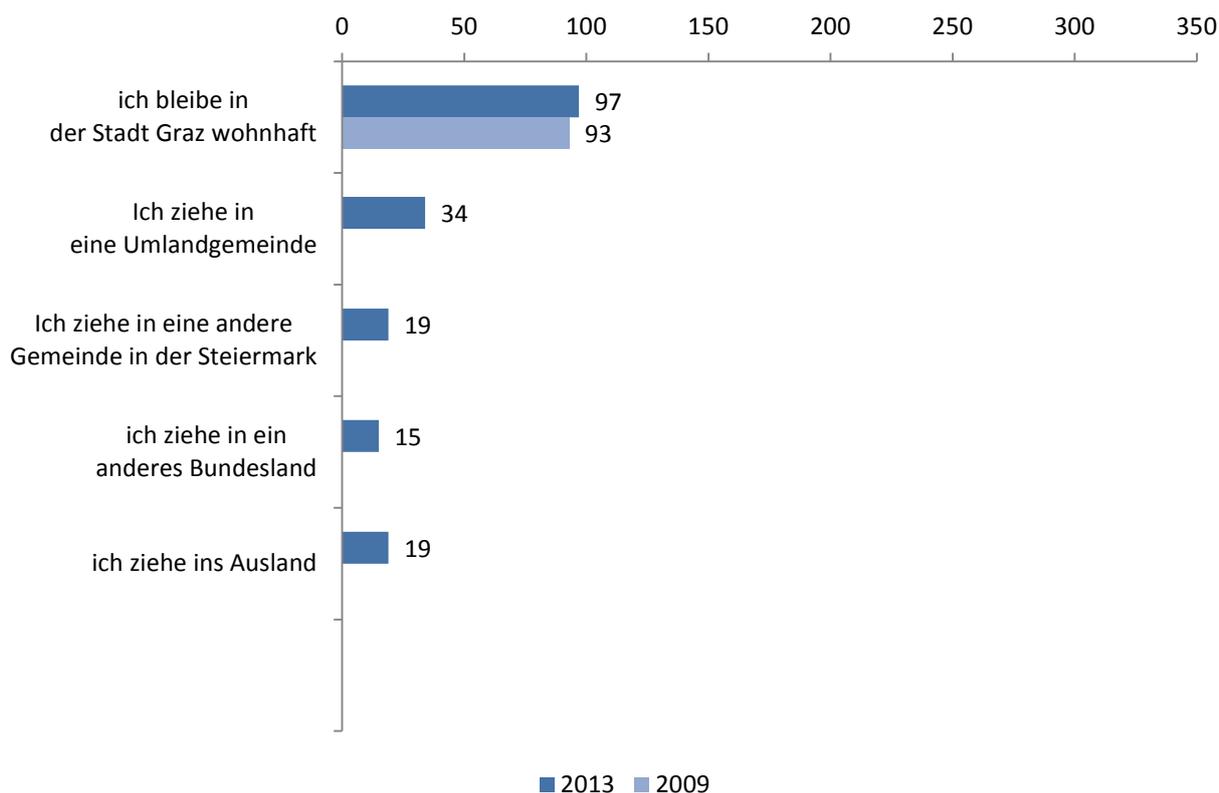
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	161	33,5%	108	36,4%	+ 53	- 2,9%
nein	294	61,1%	177	59,6%	+ 117	+ 1,5%
keine Angabe	26	5,4%	12	4,0%	+ 14	+ 1,4%

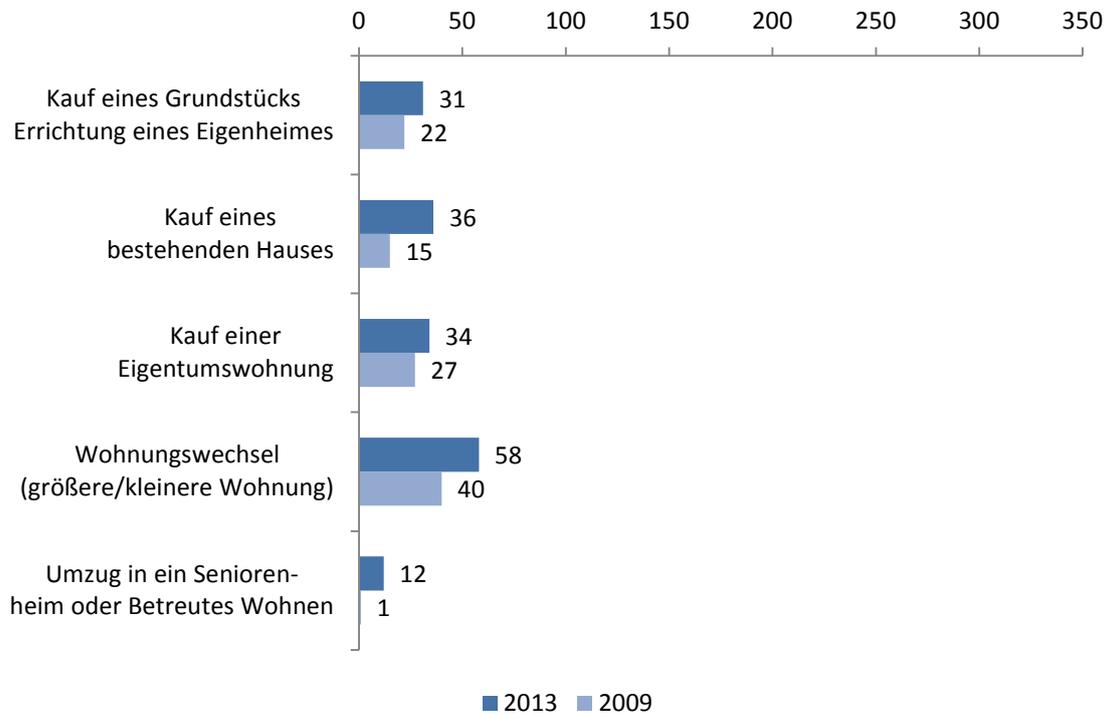


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	97	93
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	34	24
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	19	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	15	
ich ziehe ins Ausland	19	

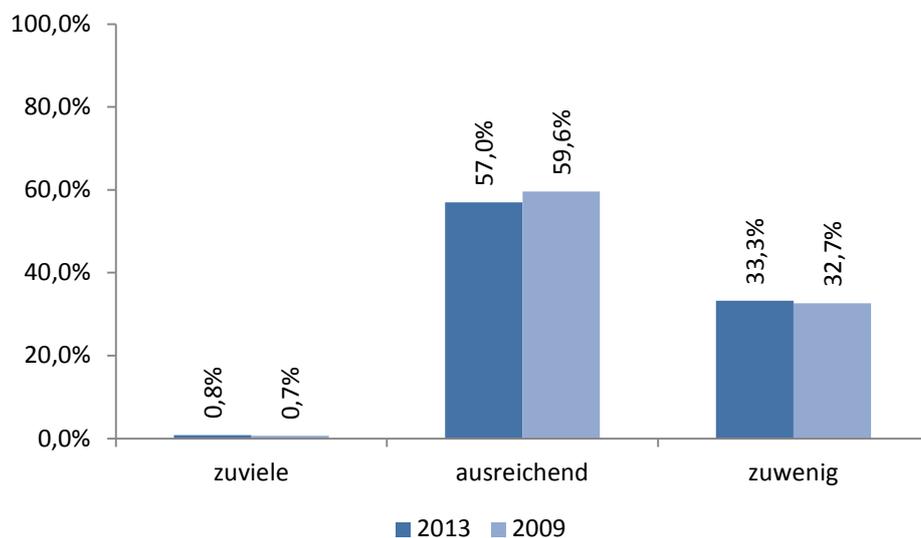


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	31	22
Kauf eines bestehenden Hauses	36	15
Kauf einer Eigentumswohnung	34	27
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	58	40
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	12	1



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	4	0,8%	2	0,7%	+ 2	+ 0,1%
ausreichend	274	57,0%	177	59,6%	+ 97	- 2,6%
zu wenig	160	33,3%	97	32,7%	+ 63	+ 0,6%
keine Angabe	43	8,9%	21	7,1%	+ 22	+ 1,8%

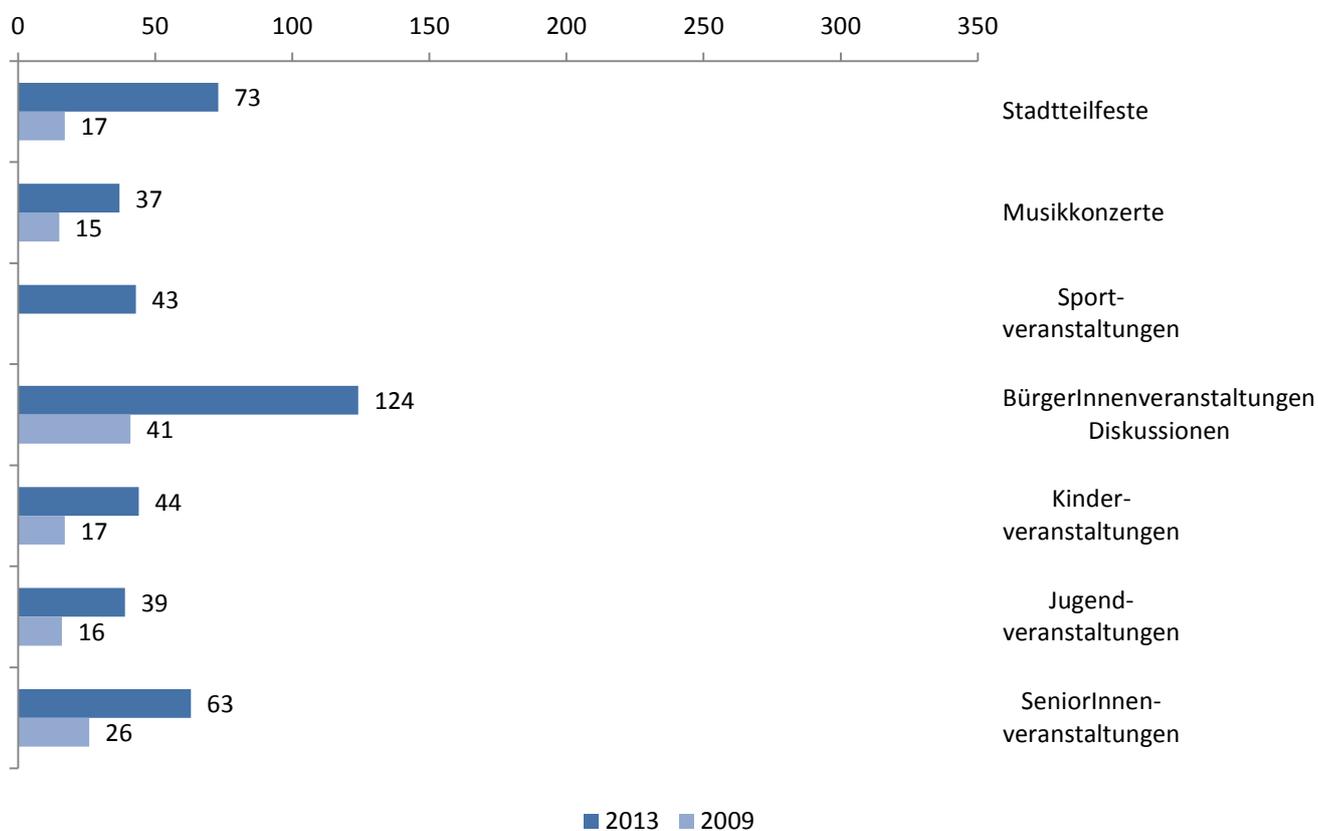


7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	217	45,1%	78	26,2%	+ 139	+ 18,9%
nein	213	44,3%	205	68,8%	+ 8	- 24,5%
keine Angabe	51	10,6%	15	5,0%	+ 36	+ 5,6%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	73	17
Musikkonzerte	37	15
Sportveranstaltungen *	43	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	124	41
Kinderveranstaltungen	44	17
Jugendveranstaltungen	39	16
SeniorInnenveranstaltungen	63	26

* wurde 2009 nicht gefragt



8. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	400	83,2%	297	100,0%
Online-Teilnahme	81	16,8%	0	0,0%
gesamt	481	100,0%	297	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	167	38	205	42,6%	139	46,8%	- 4,2%
Frauen	214	41	255	53,0%	158	53,2%	- 0,2%
keine Angabe	19	2	21	4,4%	0	0,0%	+ 4,4%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	0	1	1	0,2%	19	6,4%	-6,2%
20 bis 39 Jahre	72	42	114	23,7%	89	30,0%	-6,3%
40 bis 59 Jahre	128	26	154	32,0%	96	32,3%	-0,3%
60 bis 79 Jahre	153	12	165	34,3%	93	31,3%	9,0%
80 Jahre und älter	29	0	29	6,0%			
keine Angabe	18	0	18	3,7%	0	0,0%	3,7%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	370	75	445	92,5%	280	94,3%	- 1,8%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	4	2	6	1,2%	6	2,0%	- 0,8%
Eu- BürgerIn	9	2	11	2,3%	5	1,7%	+ 0,6%
andere Staatsbürgerschaft	1	0	1	0,2%	5	1,7%	- 1,5%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	16	2	18	3,7%	1	0,3%	+ 3,4%
Erstsprache Deutsch	135	80	215	44,7%	219	73,7%	- 29,0%
andere Erstsprache	3	0	3	0,6%	18	6,1%	- 5,5%
keine Angabe zur Sprache	262	1	263	54,7%	60	20,2%	+ 34,5%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	109	25	134	27,9%	59	19,9%	+ 8,0%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	164	32	196	40,7%	232	78,1%	- 9,6%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	98	20	118	24,5%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	14	2	16	3,3%			
keine Angabe	15	2	17	3,5%	6	2,0%	+ 1,5%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	14	0	14	2,9%	31	10,4%	- 7,5%
höhere Schule ohne Matura	48	6	54	11,2%	35	11,8%	- 0,6%
Lehrabschluss	56	3	59	12,3%	45	15,2%	- 2,9%
Matura	59	15	74	15,4%	74	24,9%	- 9,5%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	47	12	59	12,3%	30	10,1%	+ 2,2%
Universität / FH	159	45	204	42,4%	73	24,6%	+ 17,8%
keine Angabe	17	0	17	3,5%	9	3,0%	+ 0,5%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	50	14	64	126
ja, unselbstständig	152	47	199	
nein, PensionistIn	175	10	185	98
nein, Hausfrau / Hausmann	14	2	16	25
nein, arbeitslos	3	0	3	13
nein, in Ausbildung	17	7	24	35

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	107	24	131	27,2%	51	17,2%	+ 10,0%
zwei Personen	165	36	201	41,8%	129	43,4%	- 1,6%
drei Personen	58	11	69	14,3%	48	16,2%	- 1,9%
vier Personen	43	6	49	10,2%	47	15,8%	- 5,6%
fünf Personen	8	2	10	2,1%	17	5,7%	- 3,6%
sechs Personen und mehr	4	0	4	0,8%	3	1,0%	- 0,2%
keine Angabe	15	2	17	3,5%	2	0,7%	+ 2,8%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	4	1	5	1,0%	23	7,8%	- 6,8%
€ 601,- bis € 1.000,-	19	4	23	4,8%	35	11,9%	- 7,1%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	100	14	114	23,7%	97	32,9%	- 9,2%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	97	21	118	24,5%	63	21,4%	+ 3,1%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	103	26	129	26,8%	31	10,5%	+ 25,2%
über € 5.000,-	32	11	43	8,9%			
keine Angabe	45	4	49	10,2%	46	15,6%	- 5,4%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	191	63	254
Beihilfen / Transferleistungen	22	8	30
Pension	186	16	202
Vermögen	21	9	30
Sonstiges	23	8	31

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	39	9,8%	3	3,7%	42	8,7%
€ 301,- bis € 600,-	161	40,3%	26	32,1%	187	38,9%
€ 601,- bis € 900,-	80	20,0%	26	32,1%	106	22,0%
€ 901,- bis € 1.200,-	36	9,0%	13	16,0%	49	10,2%
über € 1.200,-	40	10,0%	9	11,1%	49	10,2%
keine Angabe	44	11,0%	4	4,9%	48	10,0%

wurde 2009 nicht abgefragt

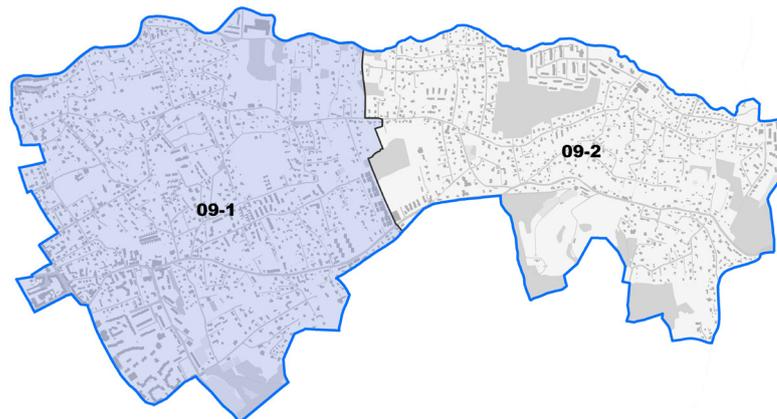
9. Allgemeine Informationen über den 9. Bezirk Waltendorf, Zone 1

Größe: **2,58** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 7.351

Dichte: **2.849** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	100	135
online	25	35
14 bis 19 Jahre	0	1
20 bis 39 Jahre	31	51
40 bis 59 Jahre	34	54
60 bis 79 Jahre	49	50
80 Jahre und älter	9	11
ÖsterreicherInnen	119	160
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	3
Eu-BürgerInnen	0	5
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	1
gesamt Teilnahmen	312 (3,78%)	
Einwohner am 1.11.2013	8.253	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	7.207	7.237	7.303	7.349	7.463	7.465	7.351
Nebenwohnsitze (NWS)	373	398	396	417	424	476	551
Ohne Wohnsitz (OWS)	355	333	334	369	376	367	329
gesamt	7.935	7.968	8.033	8.135	8.263	8.308	8.231

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	3.750	3.799	3.793	3.843	3.905	3.943	3.901
Frauen	4.185	4.169	4.240	4.292	4.358	4.365	4.330

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	7.207	7.237	7.303	7.349	7.463	7.465	7.351
EU-BürgerInnen	373	398	396	417	424	476	551
Nicht-EU-BürgerInnen	355	333	334	369	376	367	329

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	636	658	662	668	660	652	646
10 - 19	688	653	670	672	680	668	650
20 - 29	1.115	1.175	1.191	1.241	1.350	1.428	1.402
30 - 39	1.234	1.196	1.194	1.196	1.186	1.148	1.136
40 - 49	1.176	1.153	1.136	1.126	1.090	1.103	1.067
50 - 59	1.028	1.019	1.011	1.020	1.067	1.080	1.072
60 - 69	1.067	1.106	1.073	1.048	995	956	920
70 - 79	528	513	576	629	687	717	788
80 - 89	396	424	432	446	446	446	422
90 - 99	64	68	85	86	97	105	125
100 - 109	3	3	3	3	5	5	3

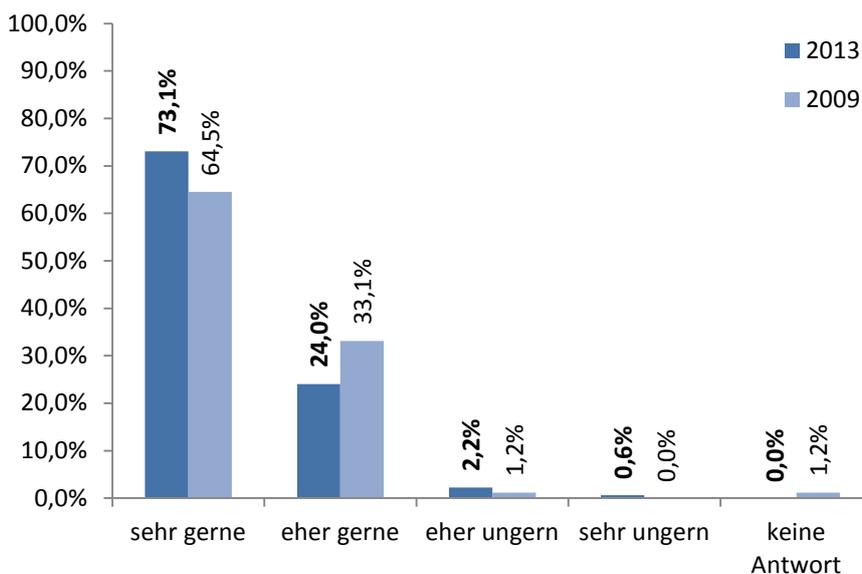
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	38	46	40	32	35	32	32
Amerika	23	19	24	27	39	34	33
Asien	71	69	66	84	81	78	96
Australien und Ozeanien	0	1	0	1	1	0	0
Europa	7.797	7.830	7.897	7.983	8.096	8.157	8.059
Russische Föderation	2	1	5	8	11	7	11
Staatenlos	4	2	1	0	0	0	0

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	7.207	7.237	7.303	7.349	7.463	7.465	7.351
Deutschland	194	192	188	195	177	205	209
Kroatien	66	58	63	58	59	58	61
Rumänien	23	31	31	28	47	53	56
Ungarn	16	19	15	23	24	34	55
Bosnien u. Herzegowina	59	55	53	62	54	55	51
Italien	23	25	34	37	47	40	36
Iran - Islamische Rep.	27	27	25	30	25	25	24
Türkei	20	16	18	18	19	20	24
Spanien	6	10	7	4	6	17	21
Polen	14	13	14	19	21	22	19
Slowenien	21	23	23	28	17	22	19
Kosovo	0	0	1	7	9	14	17
Mazedonien	18	18	15	18	18	16	17
Schweiz	14	12	13	14	14	15	15

10. Allgemeine Stimmung

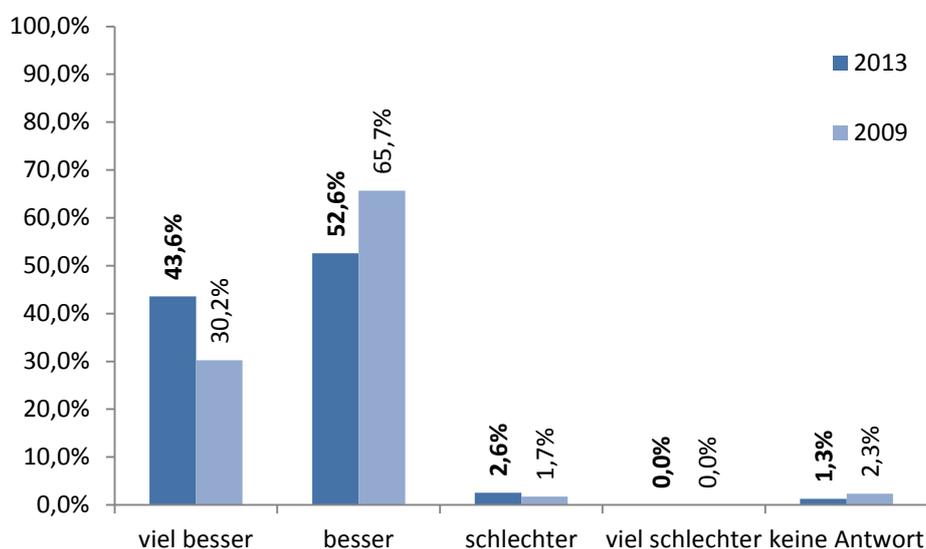
10.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	228	73,1%	73,1%	111	64,5%	64,5%	+ 8,6%
eher gern	75	24,0%	97,1%	57	33,1%	97,7%	- 9,1%
eher ungern	7	2,2%	99,4%	2	1,2%	98,8%	+ 1,0%
sehr ungern	2	0,6%	100,0%	0	0,0%	98,8%	+ 0,6%
keine Antwort	0	0,0%	100,0%	2	1,2%	100,0%	- 1,2%



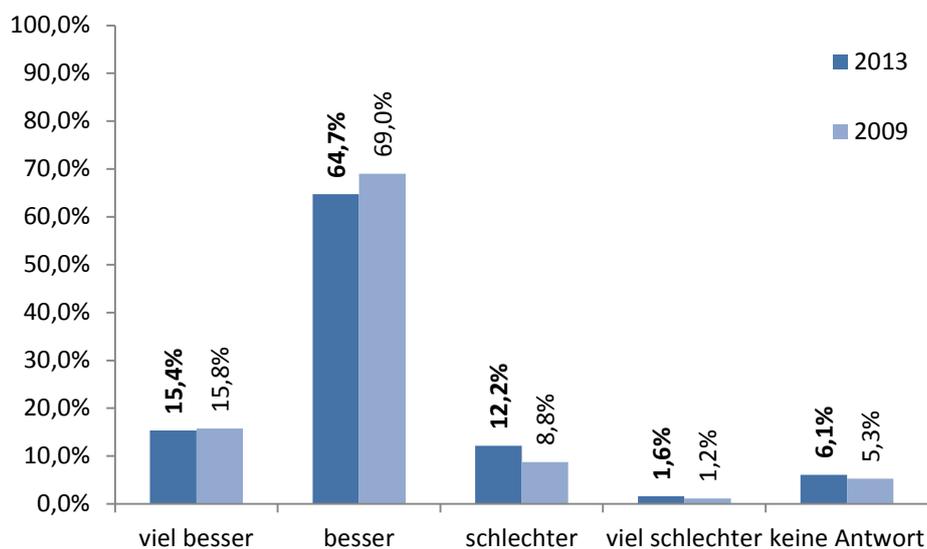
10.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	136	43,6%	43,6%	52	30,2%	30,2%	+ 13,4%
besser	164	52,6%	96,2%	113	65,7%	95,9%	- 13,1%
schlechter	8	2,6%	98,7%	3	1,7%	97,7%	+ 0,9%
viel schlechter	0	0,0%	98,7%	0	0,0%	97,7%	+ 0,0%
keine Antwort	4	1,3%	100,0%	4	2,3%	100,0%	- 1,0%



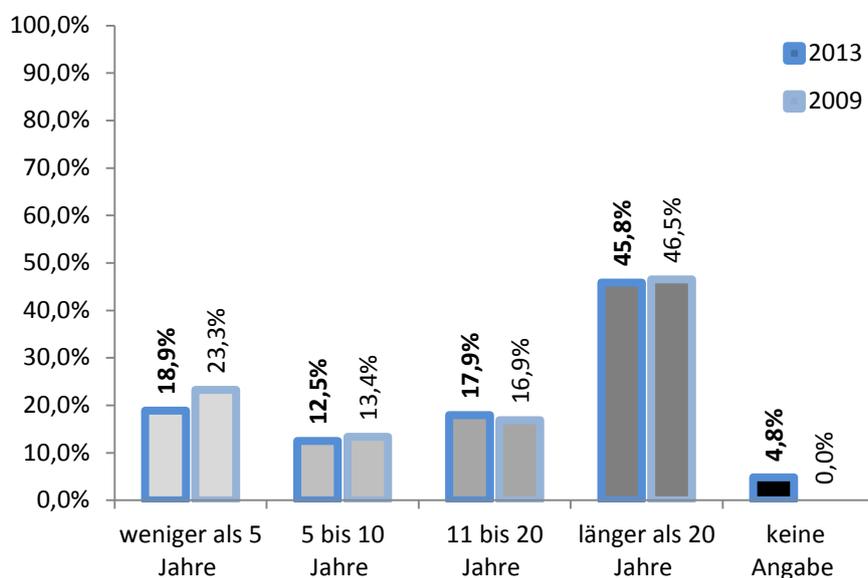
10.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	48	15,4%	15,4%	27	15,8%	15,8%	- 0,4%
besser	202	64,7%	80,1%	118	69,0%	84,8%	- 4,3%
schlechter	38	12,2%	92,3%	15	8,8%	93,6%	+ 3,4%
viel schlechter	5	1,6%	93,9%	2	1,2%	94,7%	+ 0,4%
keine Antwort	19	6,1%	100,0%	9	5,3%	100,0%	+ 0,8%



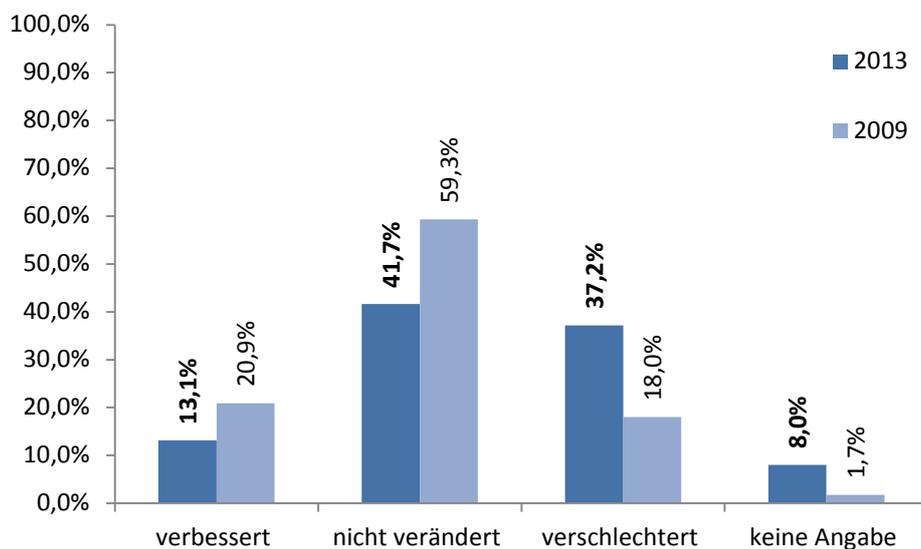
10.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	59	18,9%	18,9%	40	23,3%	23,3%	- 4,4%
5 bis 10 Jahre	39	12,5%	31,4%	23	13,4%	36,6%	- 0,9%
11 bis 20 Jahre	56	17,9%	49,4%	29	16,9%	53,5%	+ 1,0%
länger als 20 Jahre	143	45,8%	95,2%	80	46,5%	100,0%	- 0,7%
keine Antwort	15	4,8%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 4,8%



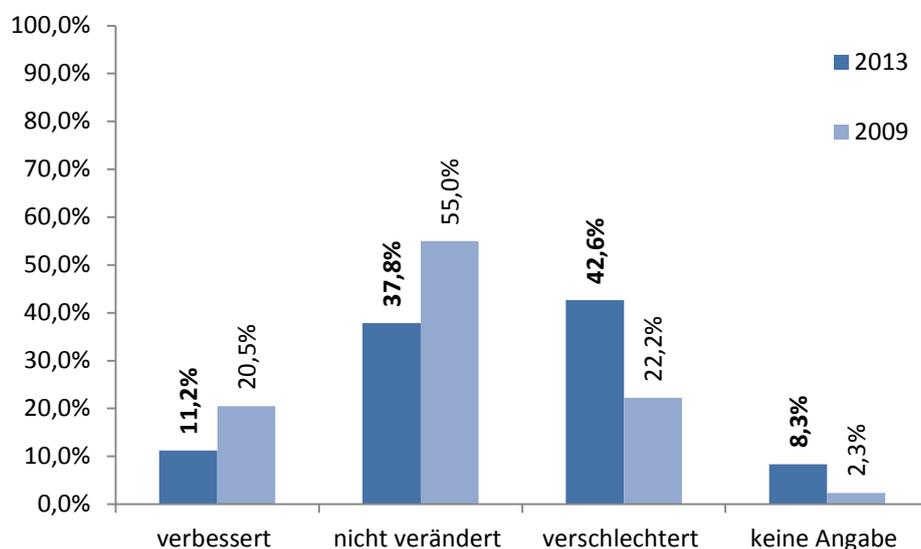
10.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	41	13,1%	13,1%	36	20,9%	20,9%	- 7,8%
gleichgeblieben	130	41,7%	54,8%	102	59,3%	80,2%	- 17,6%
schlechter geworden	116	37,2%	92,0%	31	18,0%	98,3%	+ 19,2%
keine Antwort	25	8,0%	100,0%	3	1,7%	100,0%	+ 6,3%



10.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

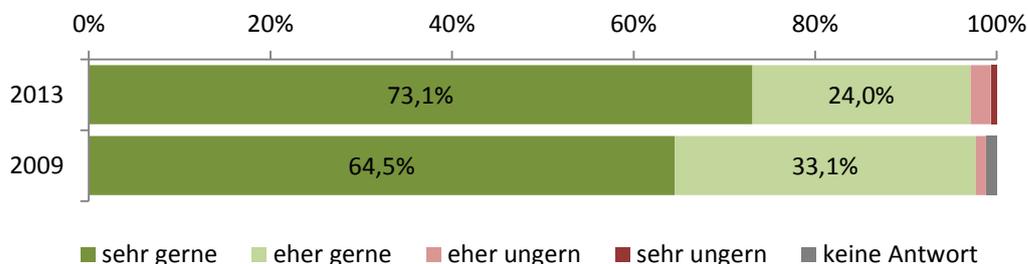
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	35	11,2%	11,2%	35	20,5%	20,5%	- 9,3%
gleichbleiben wird	118	37,8%	49,0%	94	55,0%	75,4%	- 17,2%
schlechter wird	133	42,6%	91,7%	38	22,2%	97,7%	+ 20,4%
keine Antwort	26	8,3%	100,0%	4	2,3%	100,0%	+ 6,0%



11. Optimisten und Pessimisten im 9. Bezirk Waltendorf, Zone 1

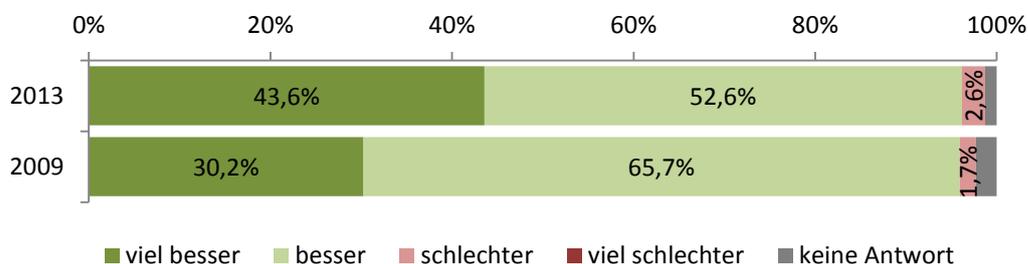
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **97,1%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **97,6%**.



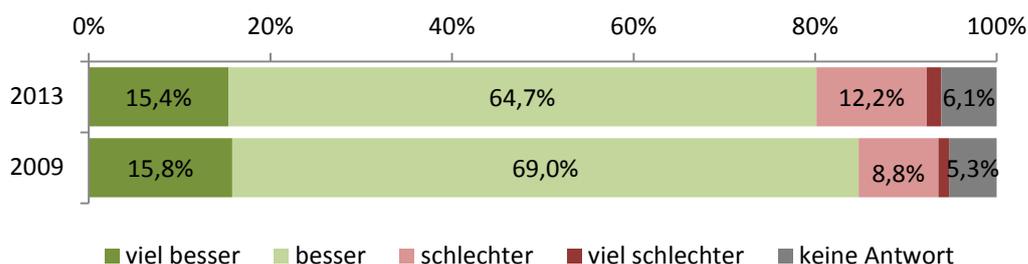
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,3%** gestiegen.



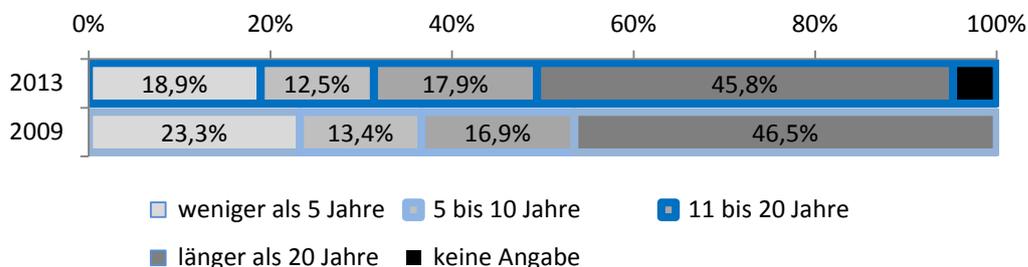
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **80,1%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **84,8%**.



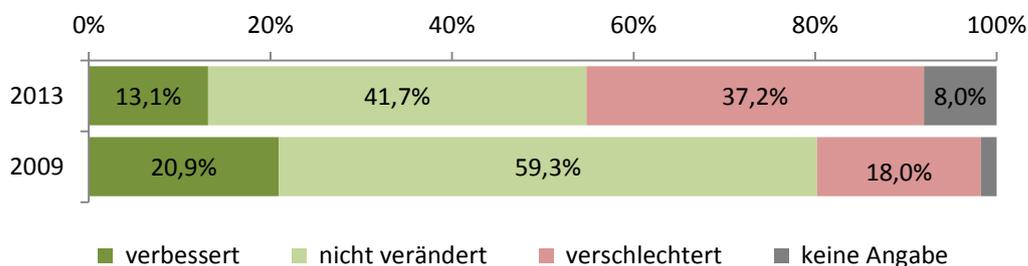
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **63,4%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **63,7%** gestiegen.



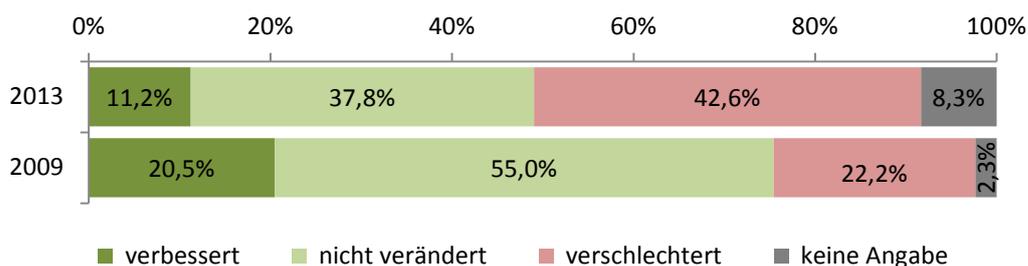
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **20,9%** auf **13,1%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **49,0%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **75,5%** daran.



12. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

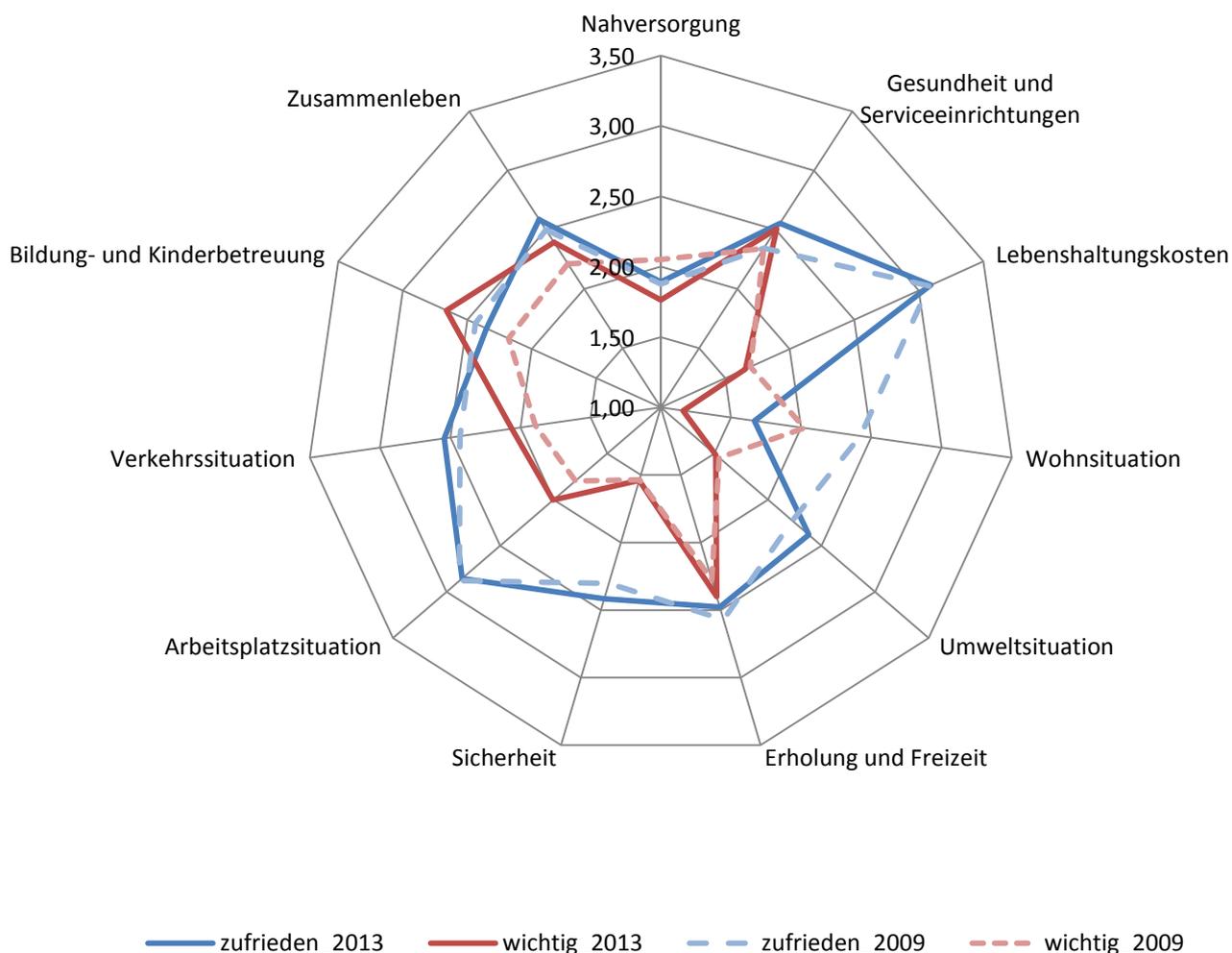
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



13. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

13.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

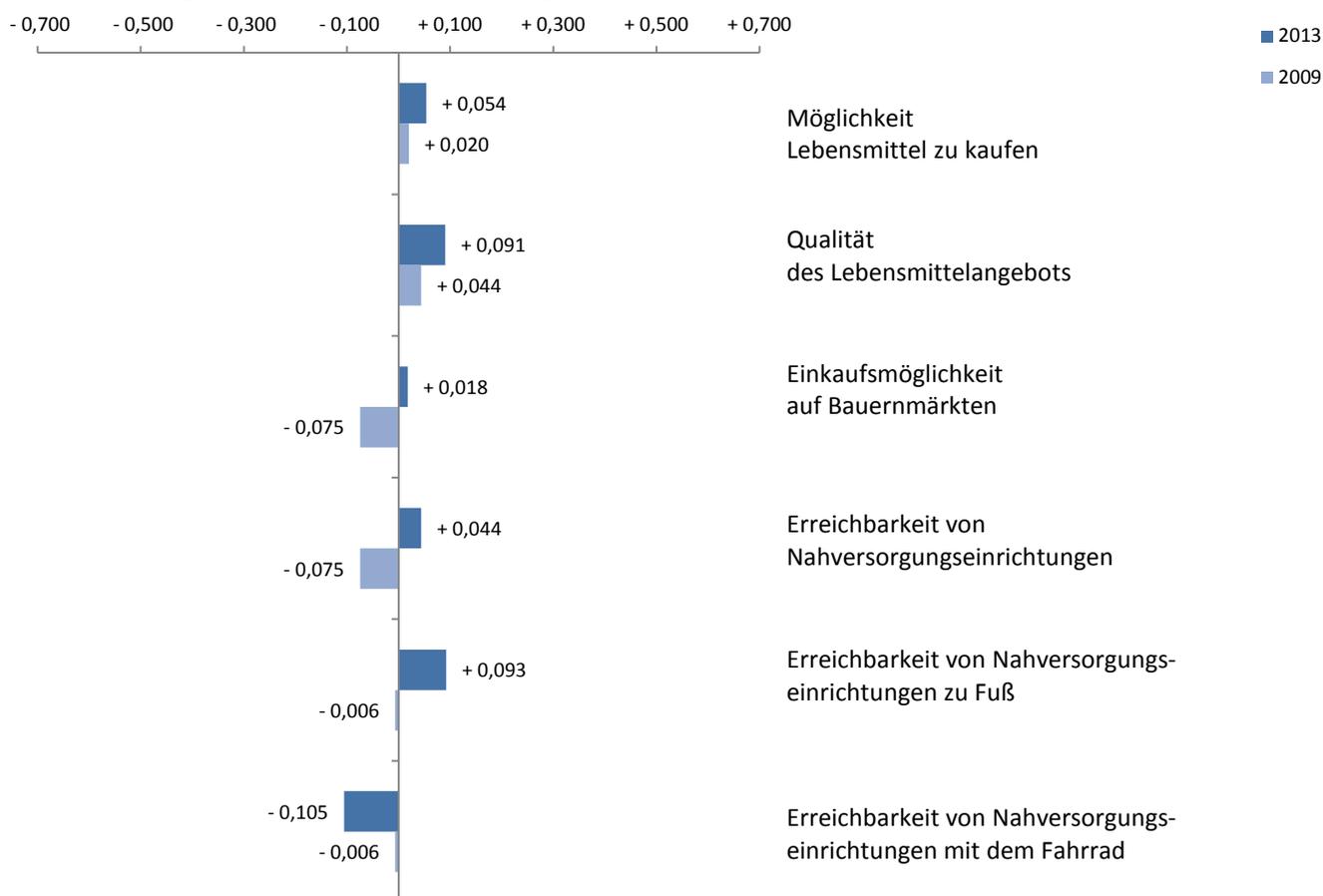
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	93,4	87,4	+ 6,0	91,4	89,5	+ 1,9	+ 2,0	- 2,1
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,0	84,6	+ 10,4	91,9	89,5	+ 2,4	+ 3,1	- 4,9
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	78,7	71,1	+ 7,6	66,6	74,0	- 7,4	+ 12,1	- 2,9
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	72,8	64,8	+ 8,0	68,7	64,9	+ 3,8	+ 4,1	- 0,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	86,5	69,2	+ 17,3	84,8	83,3	+ 1,5	+ 1,7	- 14,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	64,7	77,1	- 12,4	84,8	83,3	+ 1,5	- 20,1	- 6,2
Serviceangebot von Hauszustellungen *				29,3	30,7	- 1,4		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

13.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

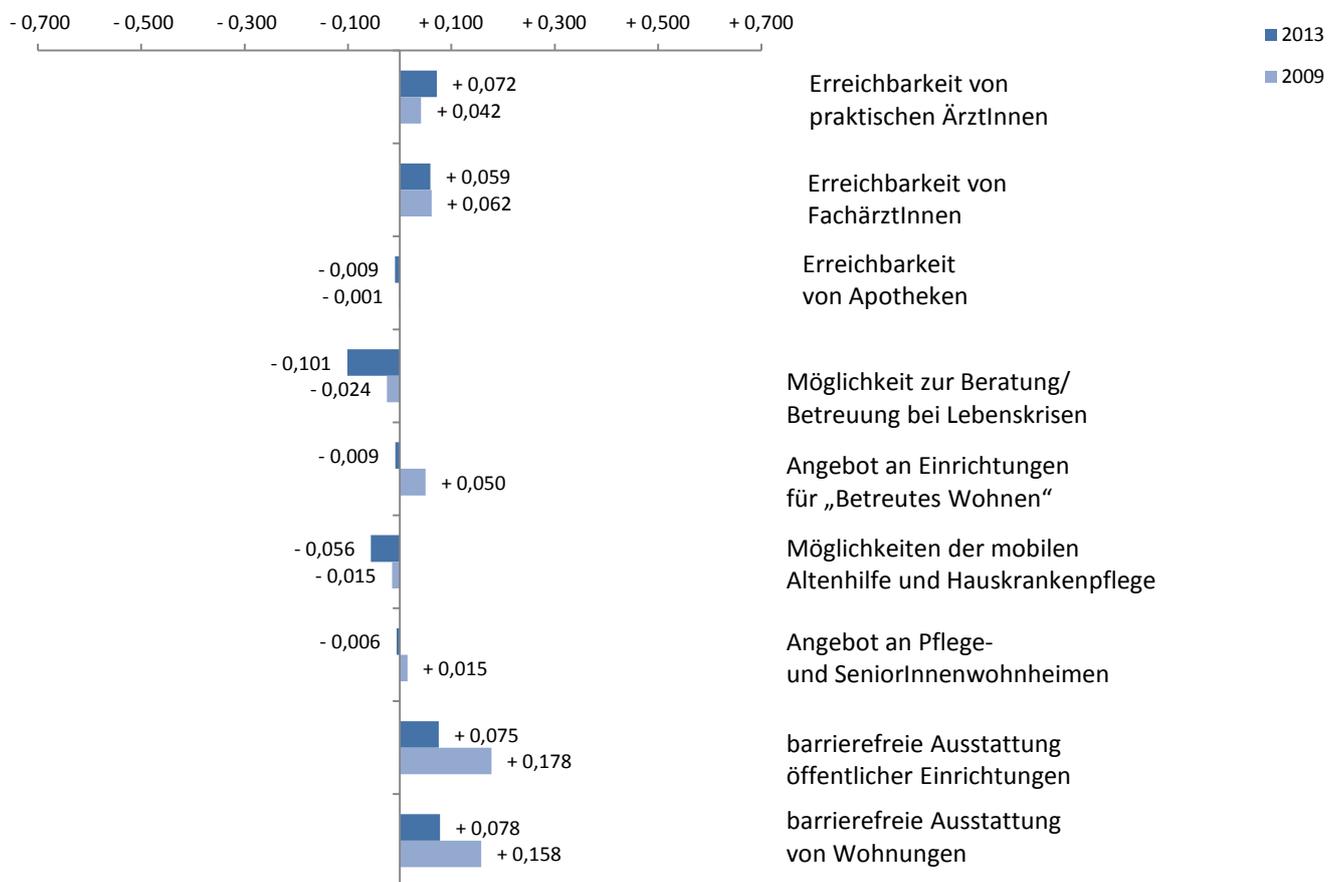
13.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	83,6	76,5	+ 7,1	85,1	81,4	+ 3,7	- 1,5	- 4,9
Erreichbarkeit von FachärztInnen	74,4	66,7	+ 7,7	78,5	67,2	+ 11,3	- 4,1	- 0,5
Erreichbarkeit von Apotheken	87,5	89,0	- 1,5	86,2	84,5	+ 1,7	+ 1,3	+ 4,5
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	28,4	30,7	- 2,3	28,8	16,7	+ 12,1	- 0,4	+ 14,0
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	36,6	23,0	+ 13,6	34,0	13,3	+ 20,7	+ 2,6	+ 9,7
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	47,1	40,5	+ 6,6	43,4	27,4	+ 16,0	+ 3,7	+ 13,1
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	45,1	32,8	+ 12,3	44,1	25,2	+ 18,9	+ 1,0	+ 7,6
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	53,9	35,3	+ 18,6	71,1	38,9	+ 32,2	- 17,2	- 3,6
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	51,6	29,9	+ 21,7	65,6	35,3	+ 30,4	- 14,0	- 5,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

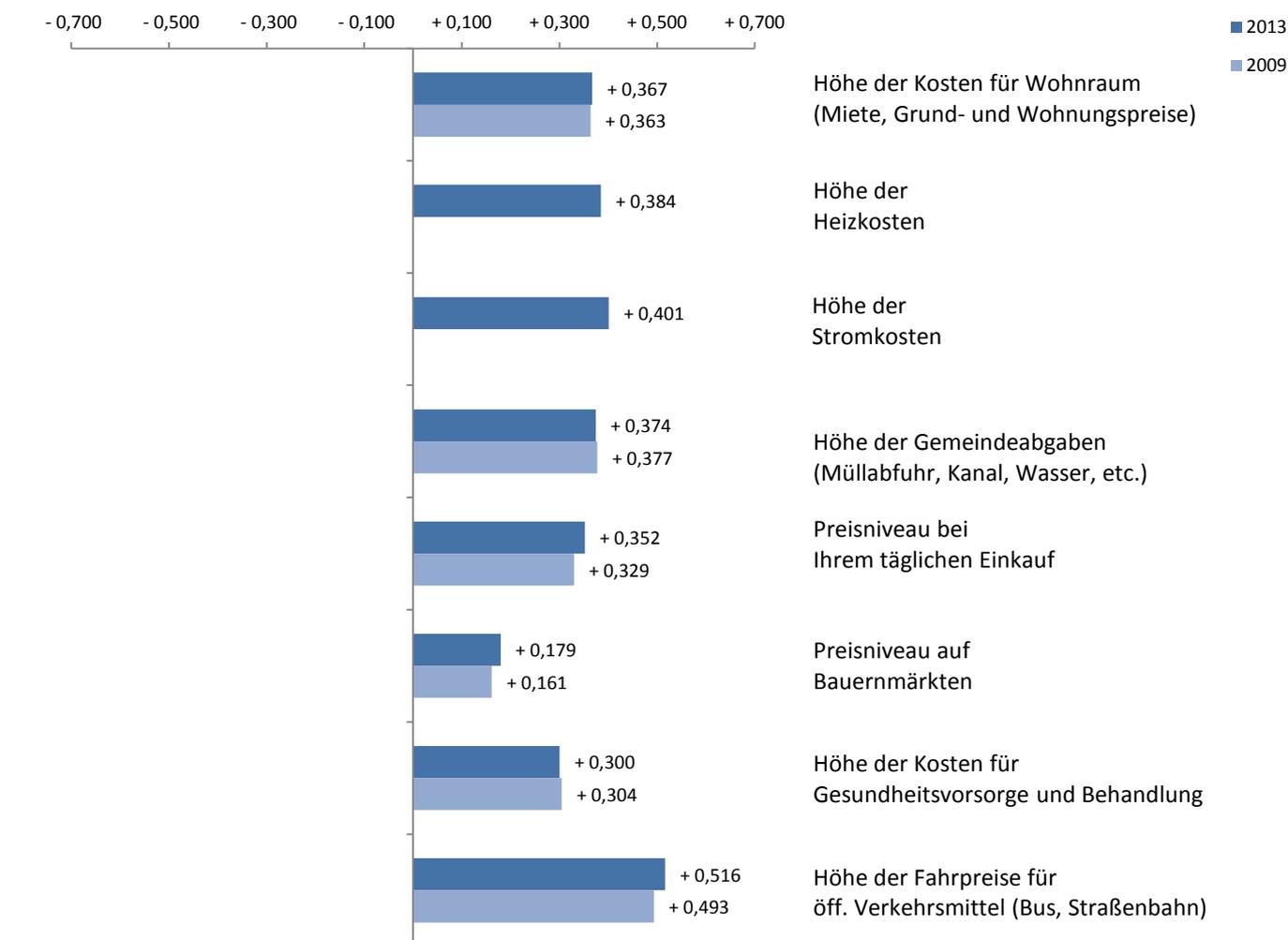
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	91,8	36,2	+ 55,6	87,7	32,9	+ 54,8	+ 4,1	+ 3,3
Höhe der Heizkosten *	90,9	28,4	+ 62,5					
Höhe der Stromkosten *	90,9	26,8	+ 64,1					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	83,3	22,6	+ 60,7	81,6	21,2	+ 60,4	+ 1,7	+ 1,4
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	87,0	31,6	+ 55,4	87,8	31,4	+ 56,4	- 0,8	+ 0,2
Preisniveau auf Bauernmärkten	70,6	43,3	+ 27,3	66,0	37,4	+ 28,6	+ 4,6	+ 5,9
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	89,8	36,8	+ 53,0	74,7	28,9	+ 45,8	+ 15,1	+ 7,9
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	84,8	15,9	+ 68,9	85,6	20,0	+ 65,6	- 0,8	- 4,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

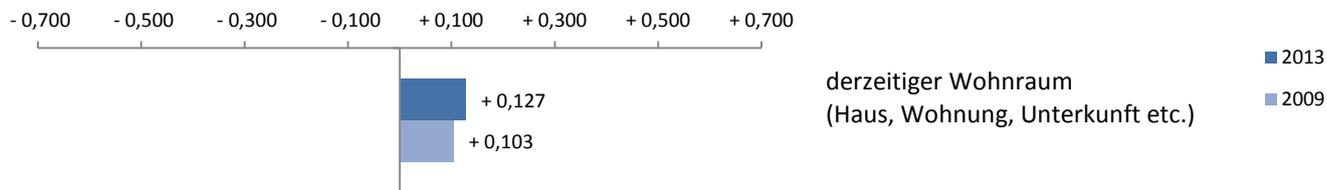
13.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,6	84,4	+ 13,2	90,1	84,9	+ 5,2	+ 7,5	- 0,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

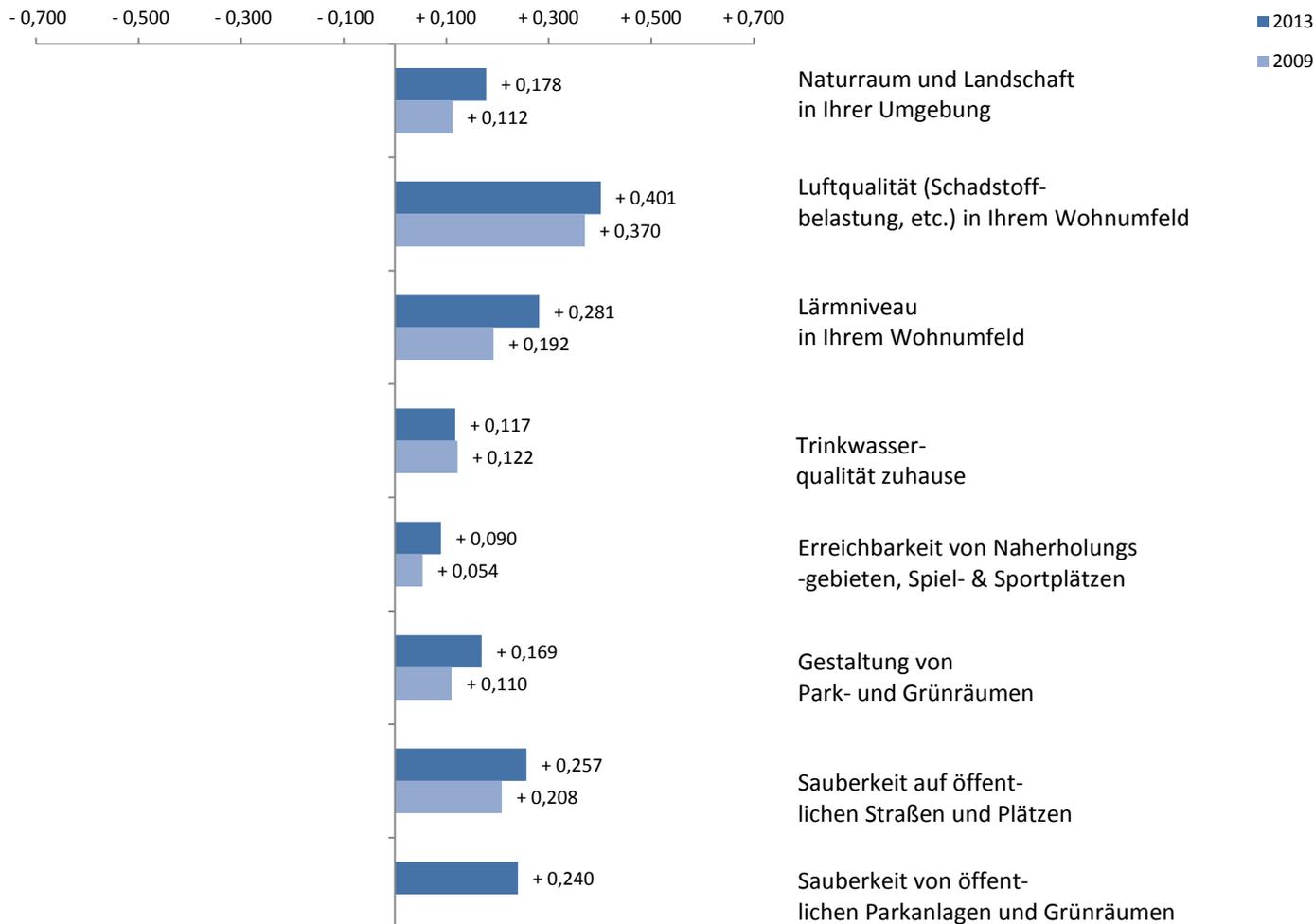
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,3	72,8	+ 22,5	90,8	77,4	+ 13,4	+ 4,5	- 4,6
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,3	41,7	+ 52,6	90,8	43,4	+ 47,4	+ 3,5	- 1,7
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	96,0	60,1	+ 35,9	90,4	66,0	+ 24,4	+ 5,6	- 5,9
Trinkwasserqualität zuhause	96,0	85,9	+ 10,1	93,1	80,9	+ 12,2	+ 2,9	+ 5,0
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	77,5	61,4	+ 16,1	75,4	68,2	+ 7,2	+ 2,1	- 6,8
Gestaltung von Park- und Grünräumen	80,7	54,7	+ 26,0	74,7	62,4	+ 12,3	+ 6,0	- 7,7
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	88,3	46,7	+ 41,6	82,8	54,4	+ 28,4	+ 5,5	- 7,7
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	87,8	50,3	+ 37,5					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

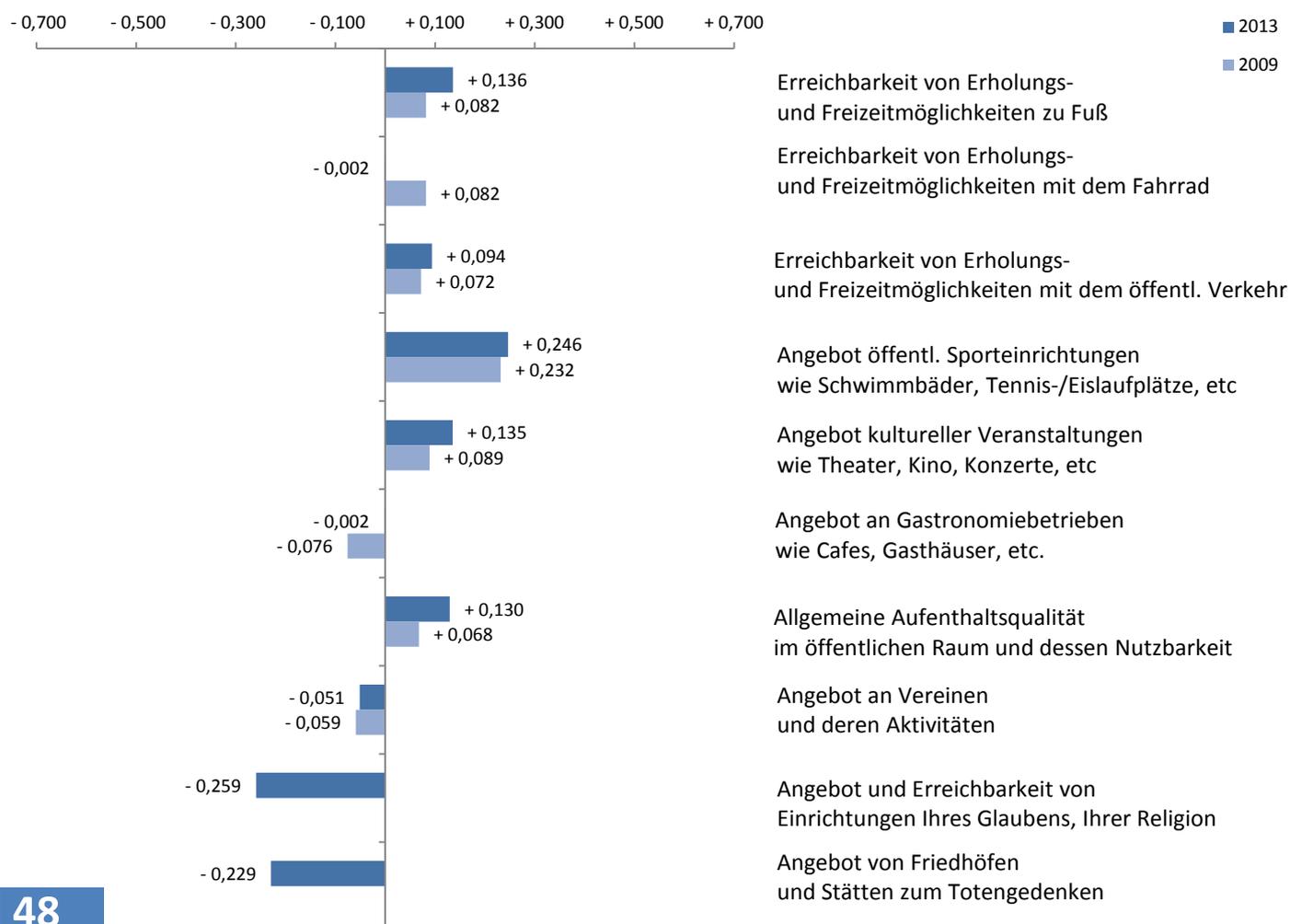
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	79,9	59,1	+ 20,8	66,9	55,3	+ 11,6	+ 13,0	+ 3,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	70,0	68,0	+ 2,0	66,9	55,3	+ 11,6	+ 3,1	+ 12,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	66,7	51,5	+ 15,2	60,6	49,7	+ 10,9	+ 6,1	+ 1,8
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	66,7	31,4	+ 35,3	66,4	28,4	+ 38,0	+ 0,3	+ 3,0
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	73,9	53,7	+ 20,2	53,8	38,5	+ 15,3	+ 20,1	+ 15,2
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	61,8	63,2	- 1,3	52,9	65,9	- 13,0	+ 8,9	- 2,7
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	68,9	43,6	+ 25,3	54,0	38,9	+ 15,1	+ 14,9	+ 4,7
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	27,4	28,3	- 0,9	26,9	24,2	+ 2,7	+ 0,5	+ 4,1
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	34,9	64,8	- 29,9					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	43,5	70,5	- 27,0					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



13.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

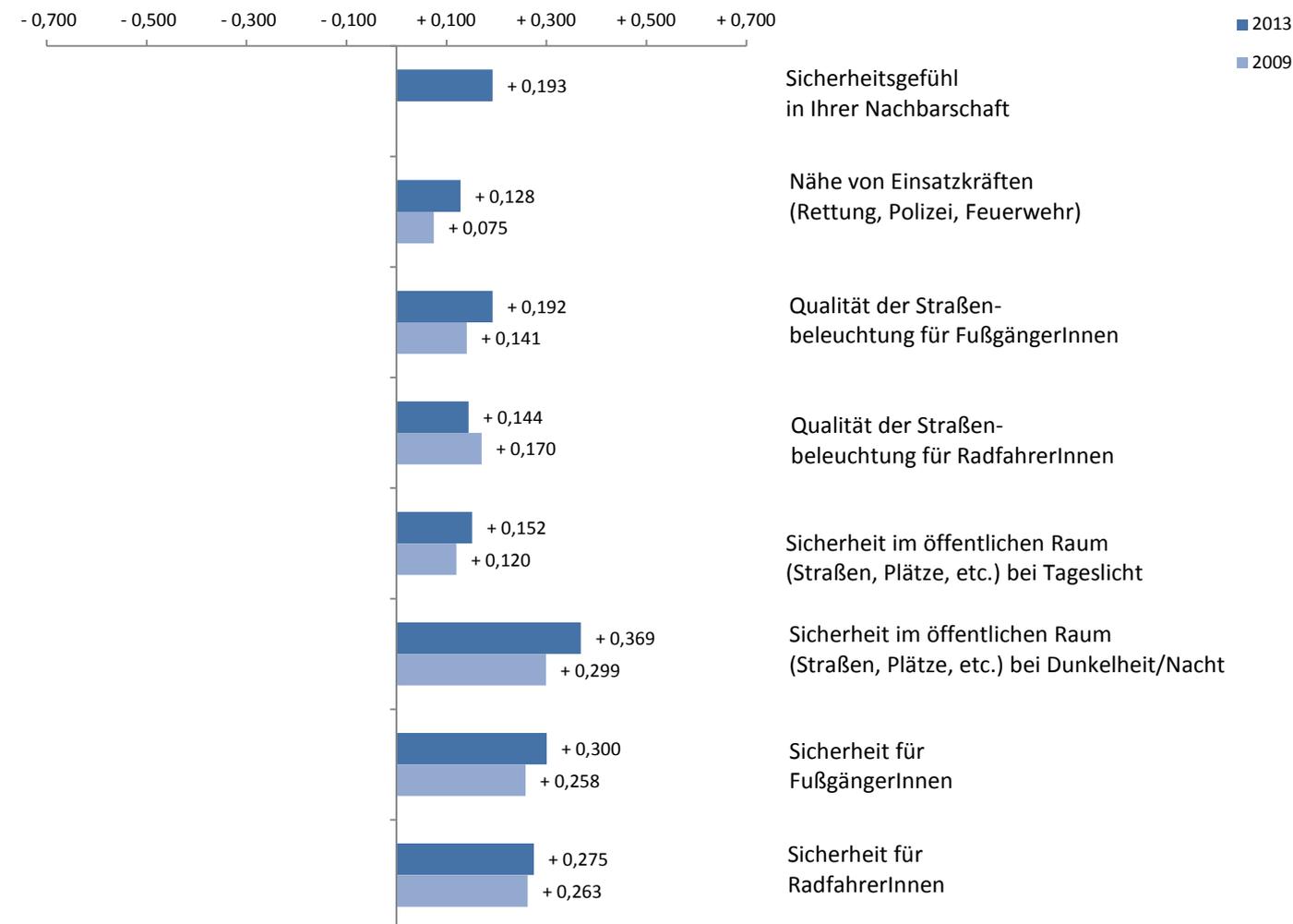
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	94,3	71,0	+ 23,3					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	86,8	69,6	+ 17,2	83,7	70,8	+ 12,9	+ 3,1	- 1,2
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	86,5	57,7	+ 28,8	85,7	62,1	+ 23,6	+ 0,8	- 4,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	73,7	50,5	+ 23,2	85,7	62,1	+ 23,6	- 12,0	- 11,6
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	90,1	77,2	+ 12,9	88,5	76,3	+ 12,2	+ 1,6	+ 0,9
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	90,7	39,9	+ 50,8	91,4	50,0	+ 41,4	- 0,7	- 10,1
Sicherheit für FußgängerInnen	94,0	54,1	+ 39,9	90,3	52,4	+ 37,9	+ 3,7	+ 1,7
Sicherheit für RadfahrerInnen	82,8	40,7	+ 42,1	79,2	40,2	+ 39,2	+ 3,6	+ 0,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

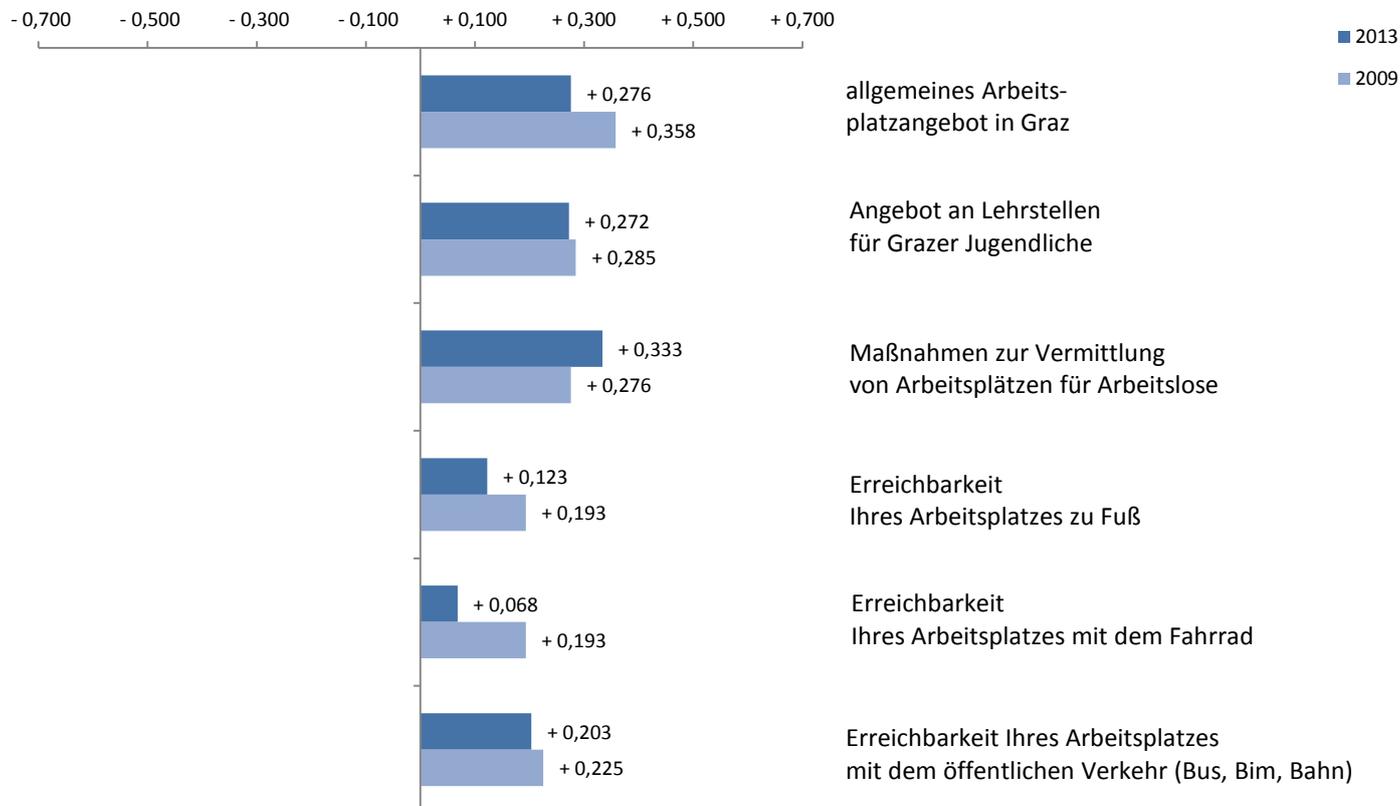
13.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	87,3	44,8	+ 42,5	64,5	20,6	+ 43,9	+ 22,8	+ 24,2
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	72,9	24,4	+ 48,5	53,5	15,8	+ 37,7	+ 19,4	+ 8,6
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	77,2	27,2	+ 50,0	50,7	16,6	+ 34,1	+ 26,5	+ 10,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	57,1	37,4	+ 19,7	55,7	32,3	+ 23,4	+ 1,4	+ 5,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	69,3	59,4	+ 9,9	55,7	32,3	+ 23,4	+ 13,6	+ 27,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	73,9	43,0	+ 30,9	61,7	39,6	+ 22,1	+ 12,2	+ 3,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

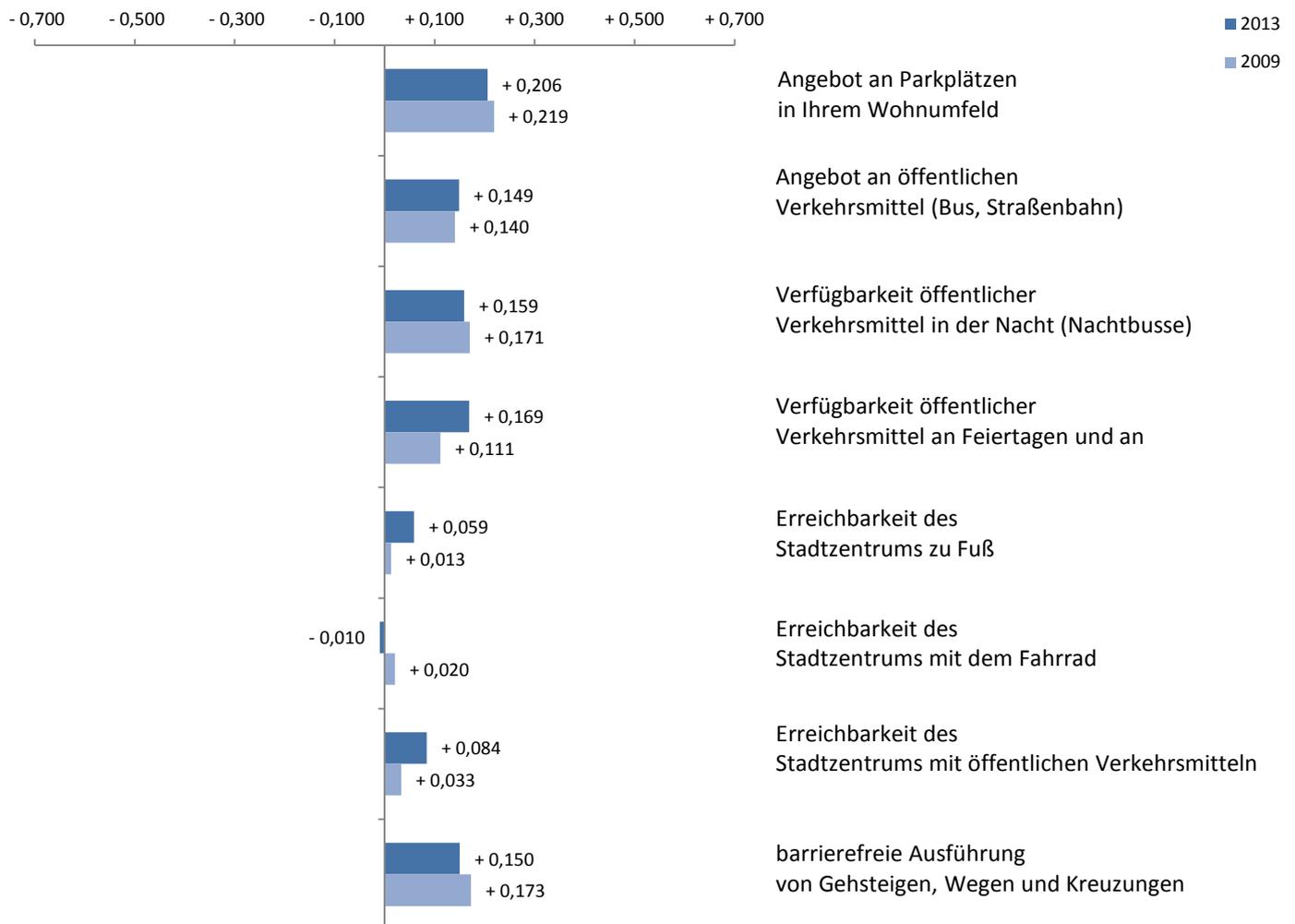
13.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	73,8	42,5	+ 31,3	83,5	46,8	+ 36,7	- 9,7	- 4,3
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	87,8	66,0	+ 21,8	91,9	74,1	+ 17,8	- 4,1	- 8,1
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	63,7	36,7	+ 27,0	66,1	40,2	+ 25,9	- 2,4	- 3,5
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	68,4	40,4	+ 28,0	66,2	45,8	+ 20,4	+ 2,2	- 5,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	57,1	49,2	+ 7,9	62,9	53,8	+ 9,1	- 5,8	- 4,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	73,2	72,0	+ 1,2	59,7	57,3	+ 2,4	+ 13,5	+ 14,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	84,8	71,8	+ 13,0	79,9	77,7	+ 2,2	+ 4,9	- 5,9
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	64,9	35,5	+ 29,4	68,6	44,0	+ 24,6	- 3,7	- 8,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

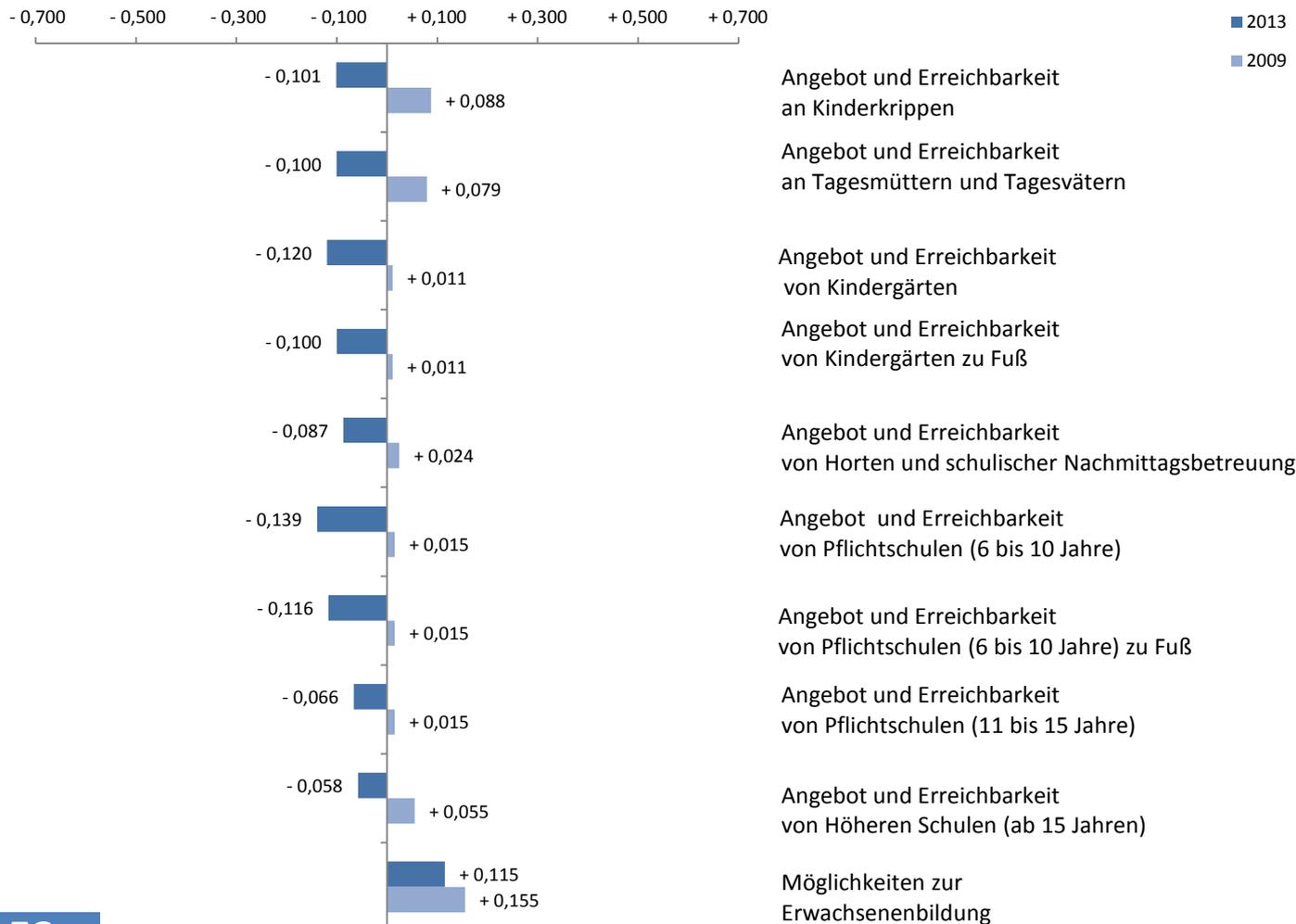
13.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	49,6	52,0	- 2,4	44,8	27,3	+ 17,5	+ 4,8	+ 24,7
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	38,1	40,4	- 2,3	41,9	19,5	+ 22,4	- 3,8	+ 20,9
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	57,1	65,1	- 8,0	54,1	46,3	+ 7,8	+ 3,0	+ 18,8
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	52,7	56,8	- 4,1	54,1	46,3	+ 7,8	- 1,4	+ 10,5
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	46,1	44,1	+ 2,0	39,4	27,4	+ 12,0	+ 6,7	+ 16,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	60,8	76,1	- 15,3	59,9	55,3	+ 4,6	+ 0,9	+ 20,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	58,1	70,8	- 12,7	59,9	55,3	+ 4,6	- 1,8	+ 15,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	55,3	56,3	- 1,0	59,9	55,3	+ 4,6	- 4,6	+ 1,0
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	53,7	57,3	- 3,6	56,7	47,3	+ 9,4	- 3,0	+ 10,1
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	57,7	35,0	+ 22,7	48,2	27,9	+ 20,3	+ 9,5	+ 7,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



13.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadteil

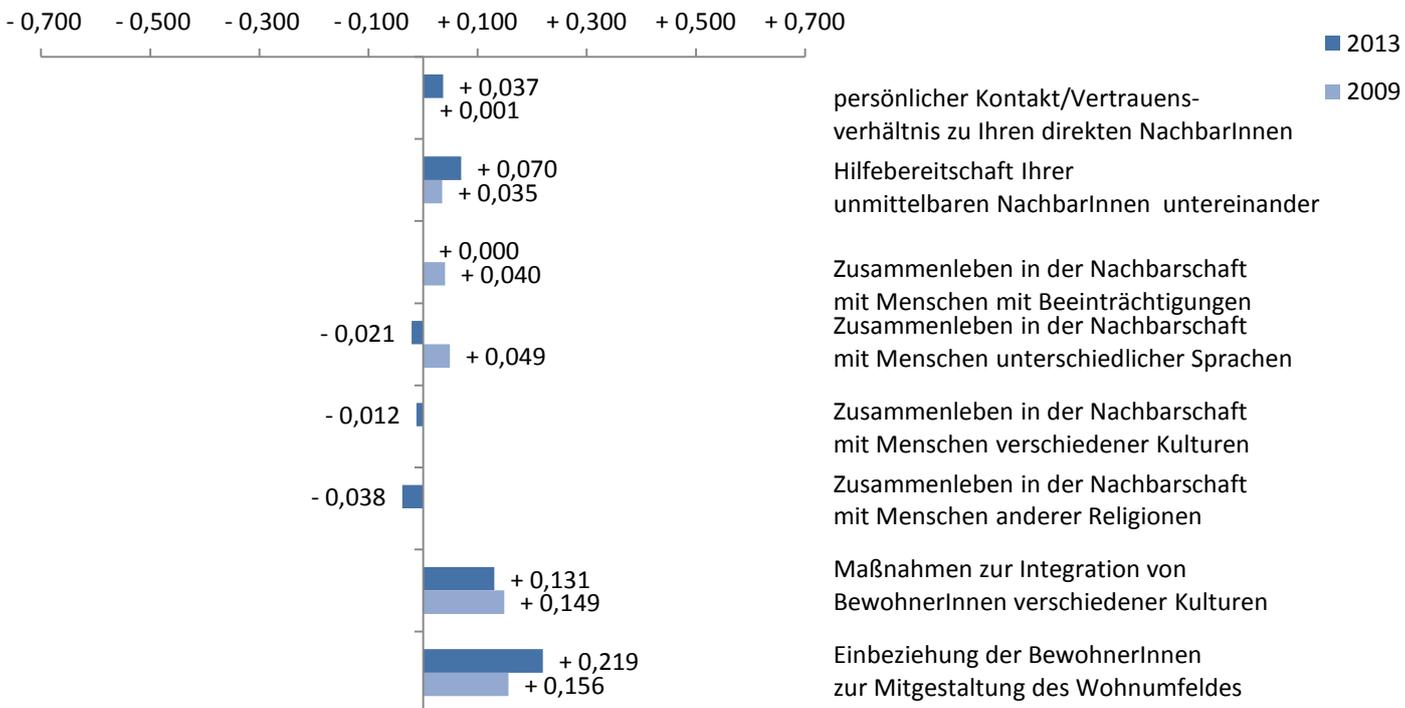
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	75,2	71,7	+ 3,5	73,7	72,8	+ 0,9	+ 1,5	- 1,1
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	79,9	69,1	+ 10,8	76,5	70,1	+ 6,4	+ 3,4	- 1,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	62,7	56,2	+ 6,5	48,0	41,9	+ 6,1	+ 14,7	+ 14,3
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	50,4	44,5	+ 5,9	44,6	35,6	+ 9,0	+ 5,8	+ 8,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	50,8	43,0	+ 7,8					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	44,9	43,8	+ 1,1					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	52,5	24,9	+ 27,6	46,8	24,2	+ 22,6	+ 5,7	+ 0,7
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	59,7	26,1	+ 33,6	49,7	24,6	+ 25,1	+ 10,0	+ 1,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



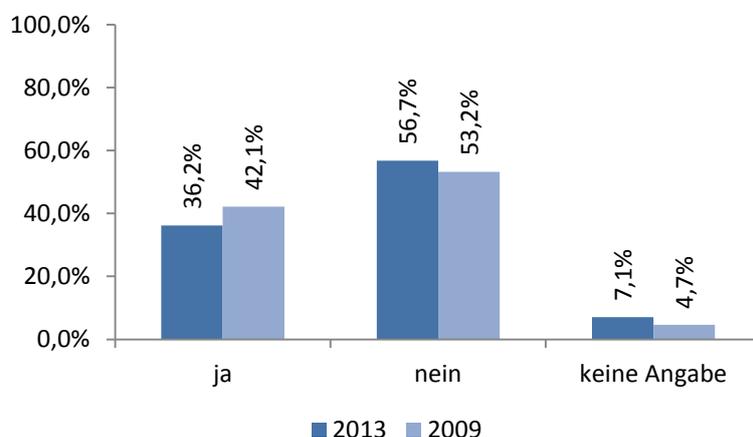
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

14. Zusatzfragen

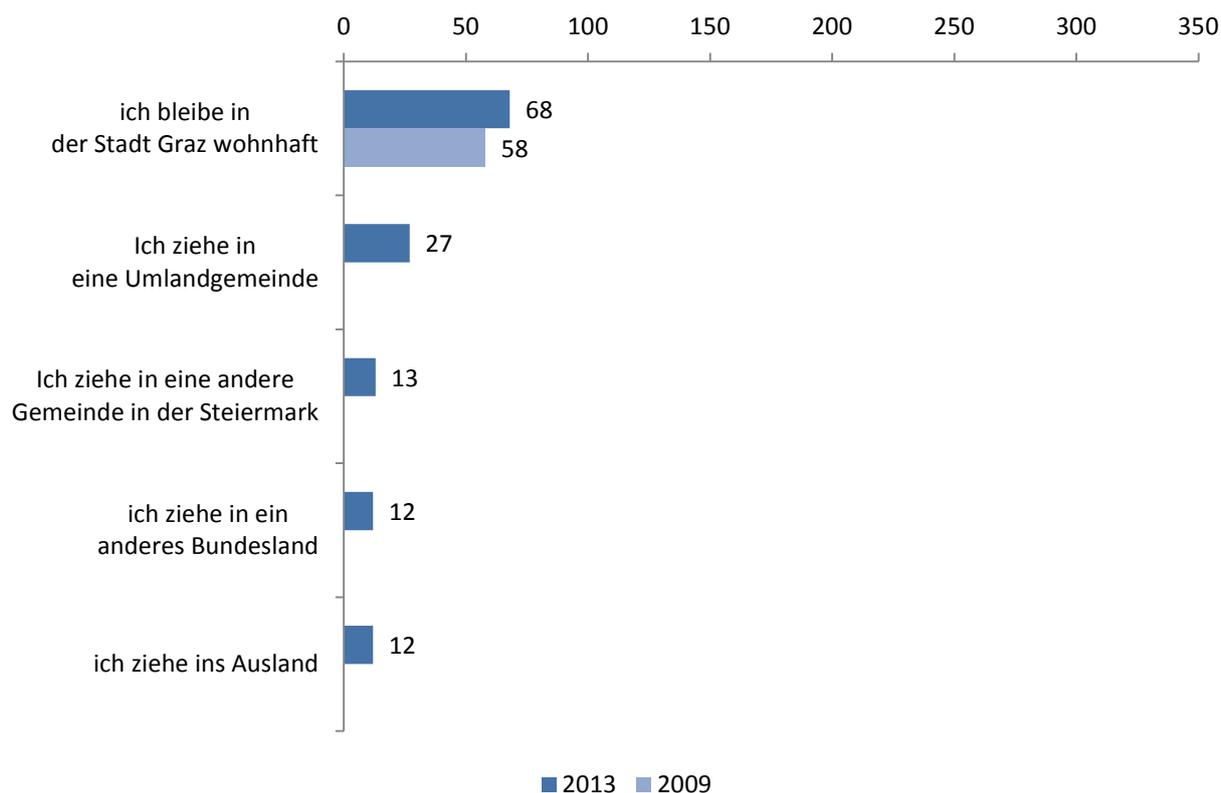
14.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	113	36,2%	72	42,1%	+ 41	- 5,9%
nein	177	56,7%	91	53,2%	+ 86	+ 3,5%
keine Angabe	22	7,1%	8	4,7%	+ 14	+ 2,4%

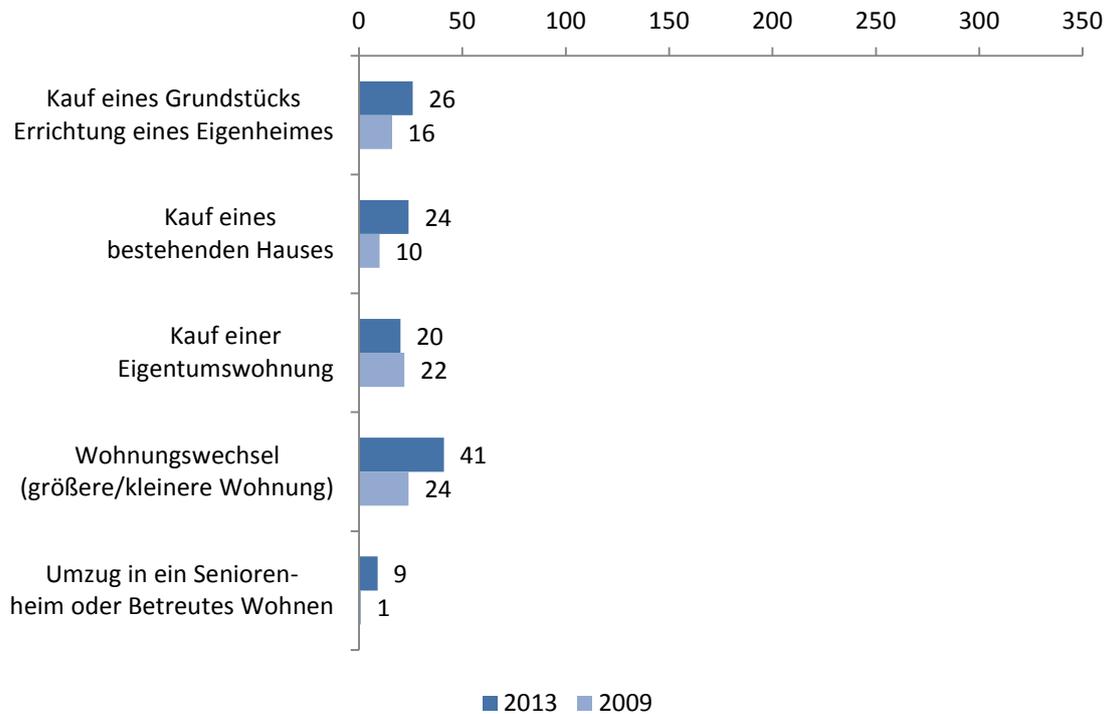


14.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	68	58
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	27	18
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	13	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	12	
ich ziehe ins Ausland	12	

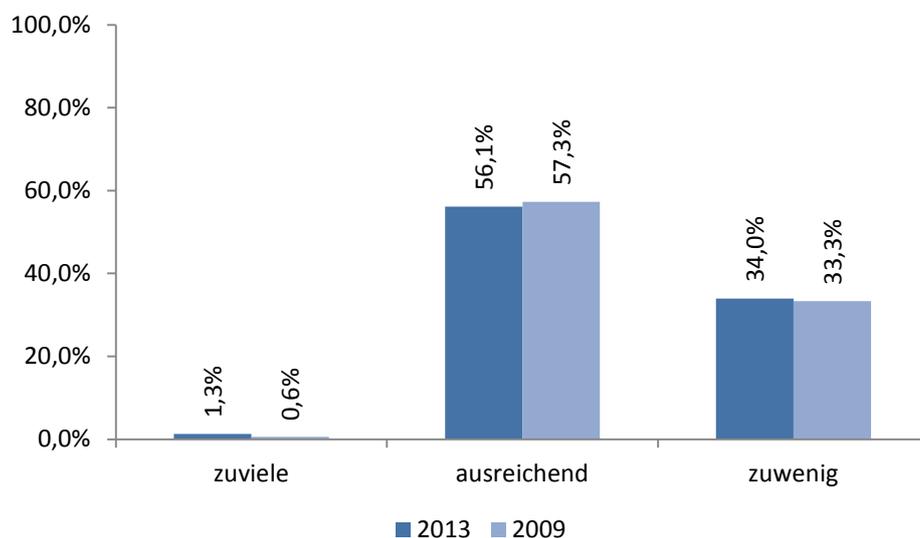


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	26	16
Kauf eines bestehenden Hauses	24	10
Kauf einer Eigentumswohnung	20	22
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	41	24
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	9	1



14.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	4	1,3%	1	0,6%	+ 3	+ 0,7%
ausreichend	175	56,1%	98	57,3%	+ 77	+ 1,2%
zu wenig	106	34,0%	57	33,3%	+ 49	+ 0,7%
keine Angabe	27	8,7%	15	8,8%	+ 12	+ 0,1%

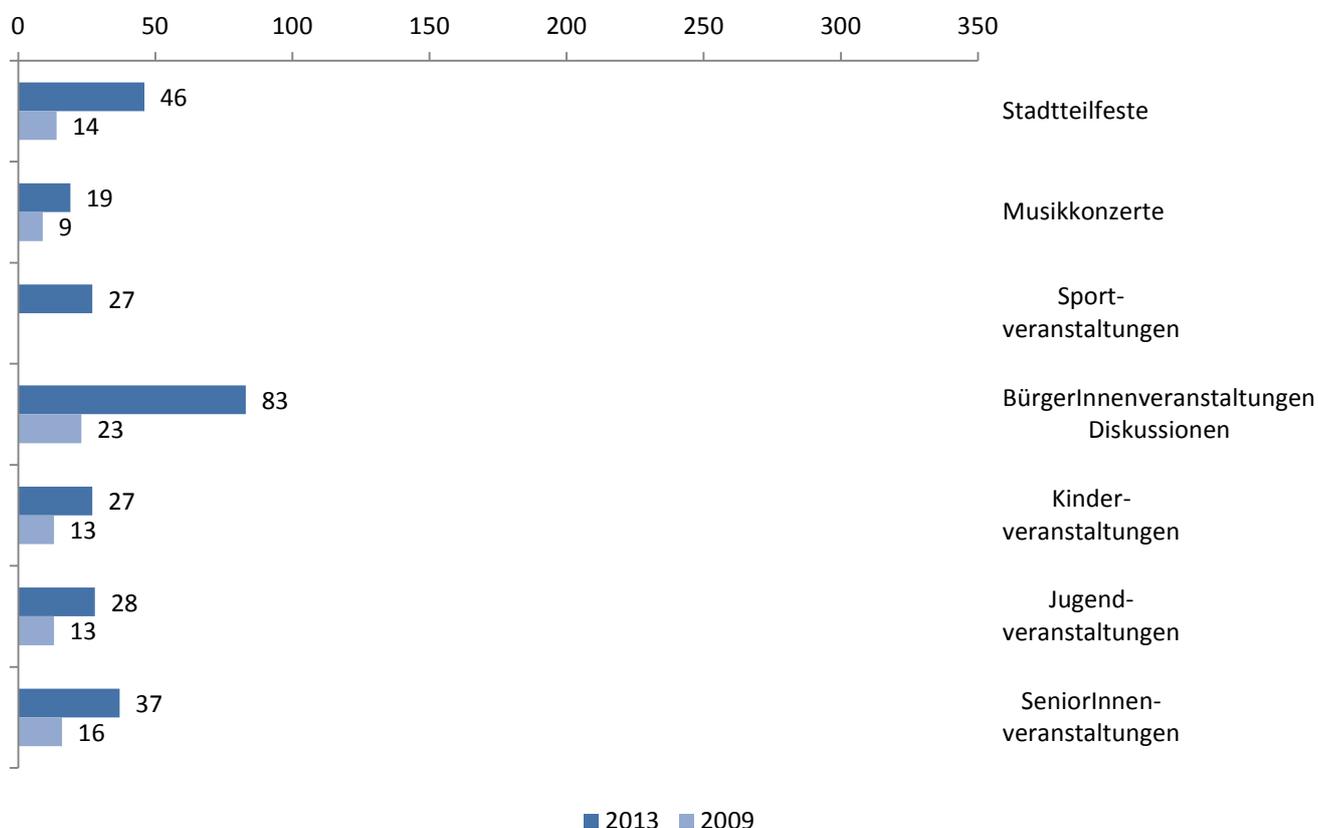


14.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	140	44,9%	47	27,3%	+ 93	+ 17,6%
nein	133	42,6%	116	67,4%	+ 17	- 24,8%
keine Angabe	39	12,5%	9	5,2%	+ 30	+ 7,3%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	46	14
Musikkonzerte	19	9
Sportveranstaltungen *	27	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	83	23
Kinderveranstaltungen	27	13
Jugendveranstaltungen	28	13
SeniorInnenveranstaltungen	37	16

* wurde 2009 nicht gefragt



15. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	250	80,1%	171	100,0%
Online-Teilnahme	62	19,9%	0	0,0%
gesamt	312	100,0%	171	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	100	25	125	40,1%	85	49,7%	- 9,6%
Frauen	135	35	170	54,5%	86	50,3%	+ 4,2%
keine Angabe	15	2	17	5,4%	0	0,0%	+ 5,4%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	0	1	1	0,3%	10	5,8%	-5,5%
20 bis 39 Jahre	50	35	85	27,2%	55	32,2%	-5,0%
40 bis 59 Jahre	73	19	92	29,5%	52	30,4%	-0,9%
60 bis 79 Jahre	94	7	101	32,4%	54	31,6%	7,2%
80 Jahre und älter	20	0	20	6,4%			
keine Angabe	13	0	13	4,2%	0	0,0%	4,2%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	230	58	288	92,3%	162	94,7%	- 2,4%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	2	2	4	1,3%	4	2,3%	- 1,0%
Eu- BürgerIn	6	1	7	2,2%	3	1,8%	+ 0,4%
andere Staatsbürgerschaft	1	0	1	0,3%	1	0,6%	- 0,3%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	11	1	12	3,8%	1	0,6%	+ 3,2%
Erstsprache Deutsch	86	61	147	47,1%	125	73,1%	- 26,0%
andere Erstsprache	2	0	2	0,6%	9	5,3%	- 4,7%
keine Angabe zur Sprache	162	1	163	52,2%	37	21,6%	+ 30,6%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	74	21	95	30,4%	42	24,6%	+ 5,8%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	101	23	124	39,7%	125	73,1%	- 6,8%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	57	16	73	23,4%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	9	1	10	3,2%			
keine Angabe	9	1	10	3,2%	4	2,3%	+ 0,9%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	9	0	9	2,9%	11	6,4%	- 3,5%
höhere Schule ohne Matura	28	3	31	9,9%	18	10,5%	- 0,6%
Lehrabschluss	31	3	34	10,9%	25	14,6%	- 3,7%
Matura	36	13	49	15,7%	43	25,1%	- 9,4%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	32	8	40	12,8%	23	13,5%	- 0,7%
Universität / FH	102	35	137	43,9%	46	26,9%	+ 17,0%
keine Angabe	12	0	12	3,8%	5	2,9%	+ 0,9%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	28	7	35	76
ja, unselbstständig	90	38	128	
nein, PensionistIn	111	8	119	61
nein, Hausfrau / Hausmann	10	1	11	9
nein, arbeitslos	3	0	3	7
nein, in Ausbildung	10	7	17	19

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	74	19	93	29,8%	36	21,1%	+ 8,7%
zwei Personen	104	27	131	42,0%	78	45,6%	- 3,6%
drei Personen	29	10	39	12,5%	28	16,4%	- 3,9%
vier Personen	28	5	33	10,6%	23	13,5%	- 2,9%
fünf Personen	5	0	5	1,6%	6	3,5%	- 1,9%
sechs Personen und mehr	1	0	1	0,3%	0	0,0%	+ 0,3%
keine Angabe	9	1	10	3,2%	0	0,0%	+ 3,2%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	2	1	3	1,0%	15	8,8%	- 7,8%
€ 601,- bis € 1.000,-	11	3	14	4,5%	21	12,3%	- 7,8%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	64	12	76	24,4%	53	31,0%	- 6,6%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	64	18	82	26,3%	45	26,3%	- 0,0%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	61	17	78	25,0%	13	7,6%	+ 25,4%
über € 5.000,-	17	8	25	8,0%			
keine Angabe	31	3	34	10,9%	24	14,0%	- 3,1%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	117	48	165
Beihilfen / Transferleistungen	14	7	21
Pension	117	11	128
Vermögen	18	6	24
Sonstiges	15	5	20

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	21	8,4%	3	4,8%	24	7,7%
€ 301,- bis € 600,-	99	39,6%	19	30,6%	118	37,8%
€ 601,- bis € 900,-	50	20,0%	25	40,3%	75	24,0%
€ 901,- bis € 1.200,-	26	10,4%	8	12,9%	34	10,9%
über € 1.200,-	24	9,6%	4	6,5%	28	9,0%
keine Angabe	30	12,0%	3	4,8%	33	10,6%

wurde 2009 nicht abgefragt

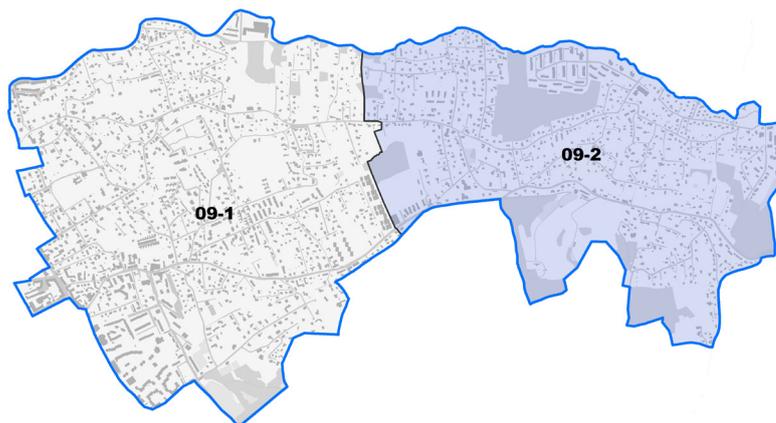
16. Allgemeine Informationen über den 9. Bezirk Waltendorf, Zone 2

Größe: **1,90** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 3.585

Dichte: **1.887** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	67	79
online	13	6
14 bis 19 Jahre	0	0
20 bis 39 Jahre	13	15
40 bis 59 Jahre	31	31
60 bis 79 Jahre	31	32
80 Jahre und älter	4	5
ÖsterreicherInnen	75	80
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	0	2
Eu-BürgerInnen	4	0
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	169 (4,71%)	
Einwohner am 1.11.2013	3.585	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	3.533	3.536	3.586	3.582	3.549	3.534	3.585
Nebenwohnsitze (NWS)	309	329	304	284	260	301	315
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	3.842	3.865	3.890	3.866	3.809	3.835	3.900

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	1.678	1.678	1.698	1.705	1.691	1.680	1.712
Frauen	1.855	1.858	1.888	1.877	1.858	1.854	1.873

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	3.322	3.323	3.372	3.350	3.304	3.278	3.314
EU-BürgerInnen	108	107	113	113	109	126	171
Nicht-EU-BürgerInnen	103	106	101	119	136	130	100

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	338	325	339	312	299	297	305
10 - 19	397	404	395	401	402	383	397
20 - 29	352	335	370	390	376	390	381
30 - 39	449	429	384	367	370	369	373
40 - 49	582	600	617	615	583	554	546
50 - 59	457	462	467	478	488	493	514
60 - 69	575	583	570	524	498	479	450
70 - 79	236	248	273	324	360	389	428
80 - 89	128	127	147	147	149	151	163
90 - 99	18	22	23	24	24	29	28
100 - 109	1	1	1	0	0	0	0

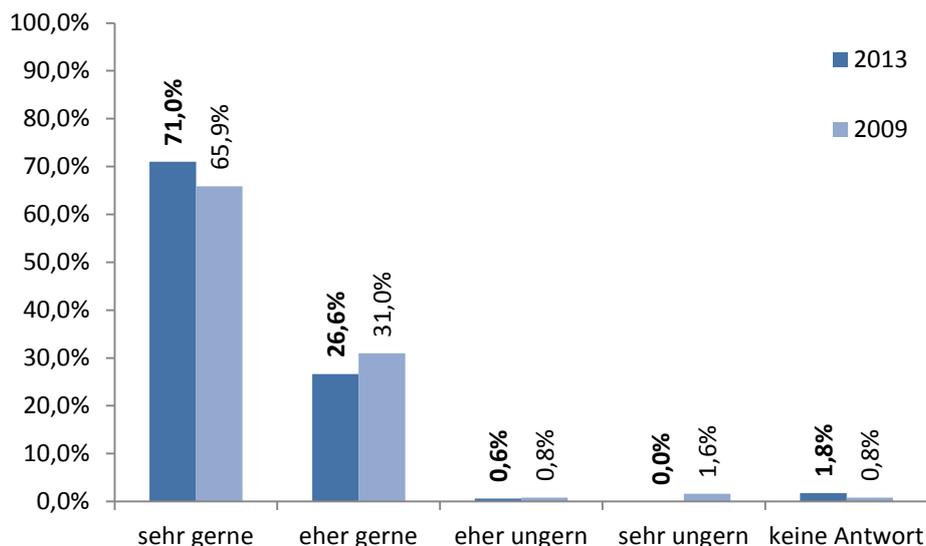
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	0	0	0	0	0	0	0
Amerika	8	8	6	6	6	9	8
Asien	55	47	43	56	64	58	55
Australien und Ozeanien	0	1	1	1	1	1	0
Europa	3.464	3.474	3.530	3.507	3.459	3.446	3.503
Russische Föderation	6	6	6	12	19	19	17
Staatenlos	0	0	0	0	0	1	2

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	3.322	3.323	3.372	3.350	3.304	3.278	3.314
Deutschland	52	49	42	44	44	53	51
Türkei	26	25	21	38	45	38	30
Kroatien	22	21	25	23	22	24	28
Russische Föderation	6	6	6	12	19	19	17
Rumänien	3	2	3	8	7	11	14
Polen	8	11	14	4	4	4	13
Ungarn	0	0	1	1	4	7	10
Frankreich	6	5	6	8	9	9	9
China	2	2	2	2	2	7	8
Iran - Islamische Rep.	16	11	11	10	11	7	7
Italien	2	3	4	4	4	5	6
Slowakei	8	6	10	10	12	7	6
Slowenien	7	8	9	8	6	7	6
Griechenland	1	1	2	2	2	4	5

17. Allgemeine Stimmung

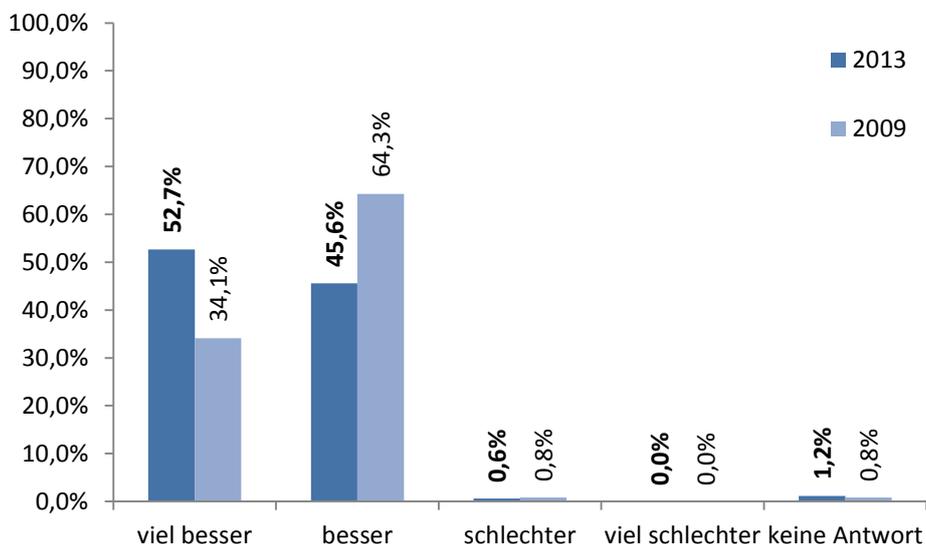
17.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	120	71,0%	71,0%	83	65,9%	65,9%	+ 5,1%
eher gern	45	26,6%	97,6%	39	31,0%	96,8%	- 4,4%
eher ungern	1	0,6%	98,2%	1	0,8%	97,6%	- 0,2%
sehr ungern	0	0,0%	98,2%	2	1,6%	99,2%	- 1,6%
keine Antwort	3	1,8%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 1,0%



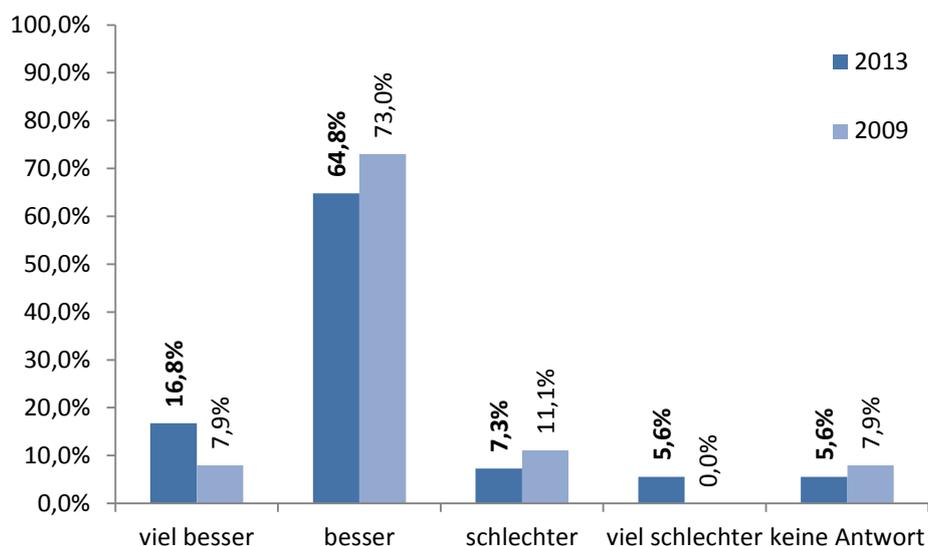
17.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	89	52,7%	52,7%	43	34,1%	34,1%	+ 18,6%
besser	77	45,6%	98,2%	81	64,3%	98,4%	- 18,7%
schlechter	1	0,6%	98,8%	1	0,8%	99,2%	- 0,2%
viel schlechter	0	0,0%	98,8%	0	0,0%	99,2%	+ 0,0%
keine Antwort	2	1,2%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 0,4%



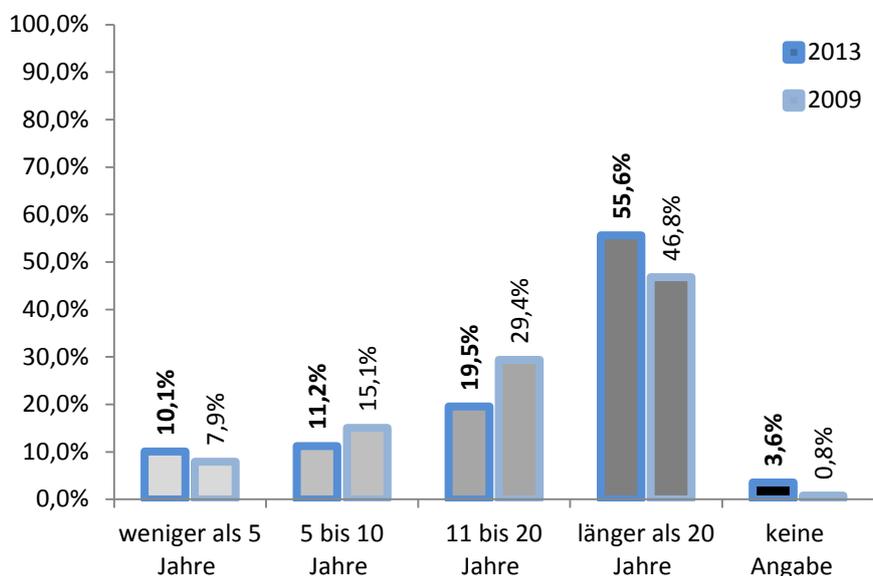
17.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	30	16,8%	16,8%	10	7,9%	7,9%	+ 8,9%
besser	116	64,8%	81,6%	92	73,0%	81,0%	- 8,2%
schlechter	13	7,3%	88,8%	14	11,1%	92,1%	- 3,8%
viel schlechter	10	5,6%	94,4%	0	0,0%	92,1%	+ 5,6%
keine Antwort	10	5,6%	100,0%	10	7,9%	100,0%	- 2,3%



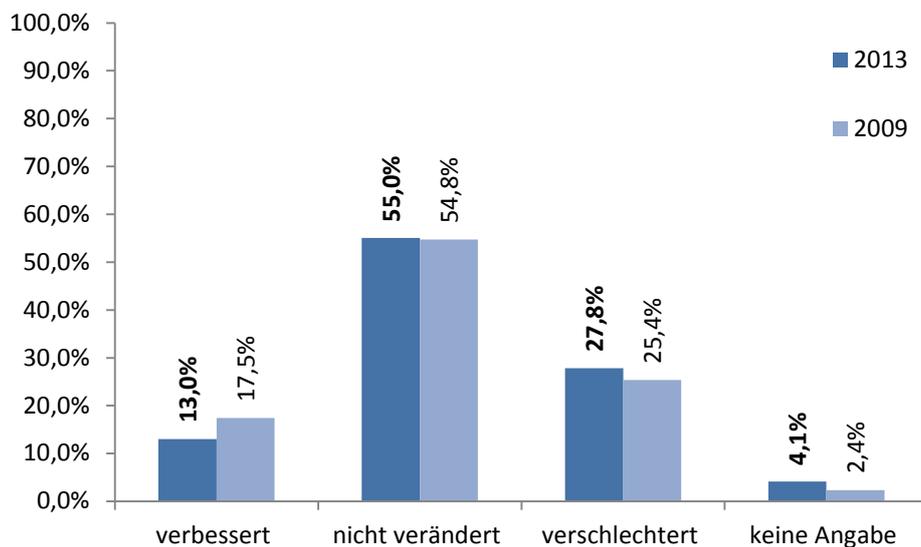
17.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	17	10,1%	10,1%	10	7,9%	7,9%	+ 2,2%
5 bis 10 Jahre	19	11,2%	21,3%	19	15,1%	23,0%	- 3,9%
11 bis 20 Jahre	33	19,5%	40,8%	37	29,4%	52,4%	- 9,9%
länger als 20 Jahre	94	55,6%	96,4%	59	46,8%	99,2%	+ 8,8%
keine Antwort	6	3,6%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 2,8%



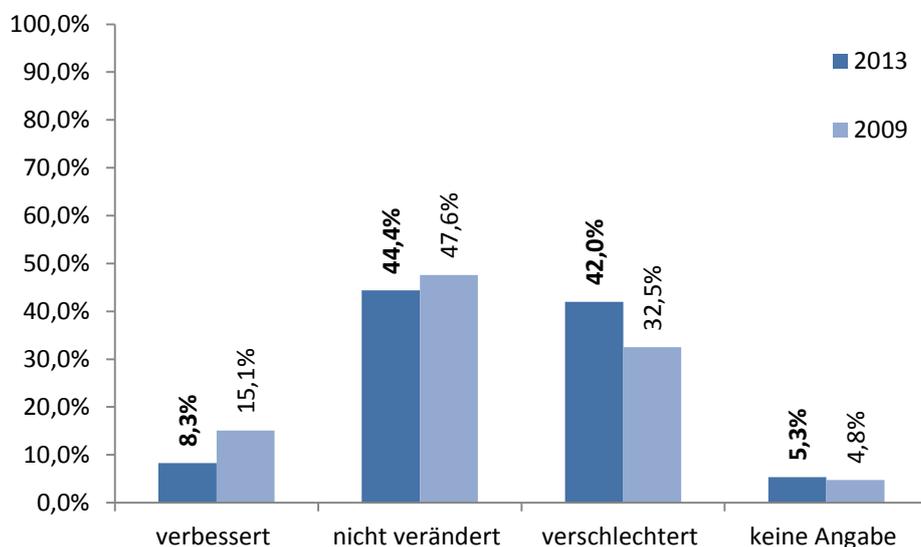
17.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	22	13,0%	13,0%	22	17,5%	17,5%	- 4,5%
gleichgeblieben	93	55,0%	68,0%	69	54,8%	72,2%	+ 0,2%
schlechter geworden	47	27,8%	95,9%	32	25,4%	97,6%	+ 2,4%
keine Antwort	7	4,1%	100,0%	3	2,4%	100,0%	+ 1,7%



17.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

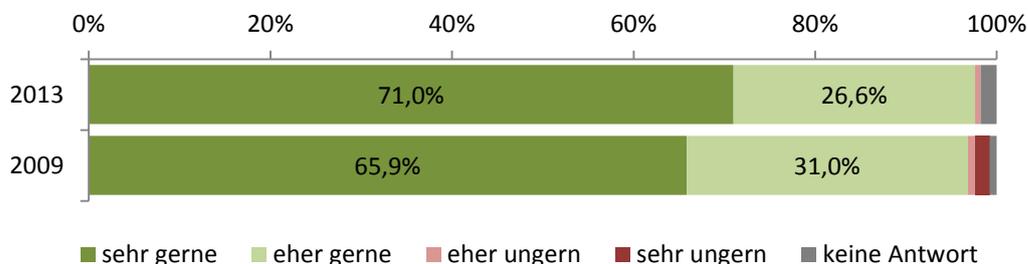
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	14	8,3%	8,3%	19	15,1%	15,1%	- 6,8%
gleichbleiben wird	75	44,4%	52,7%	60	47,6%	62,7%	- 3,2%
schlechter wird	71	42,0%	94,7%	41	32,5%	95,2%	+ 9,5%
keine Antwort	9	5,3%	100,0%	6	4,8%	100,0%	+ 0,5%



18. Optimisten und Pessimisten im 9. Bezirk Waltendorf, Zone 2

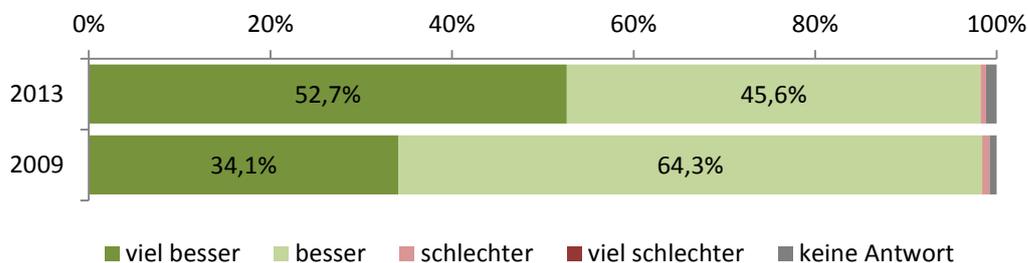
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **97,6%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **96,9%**.



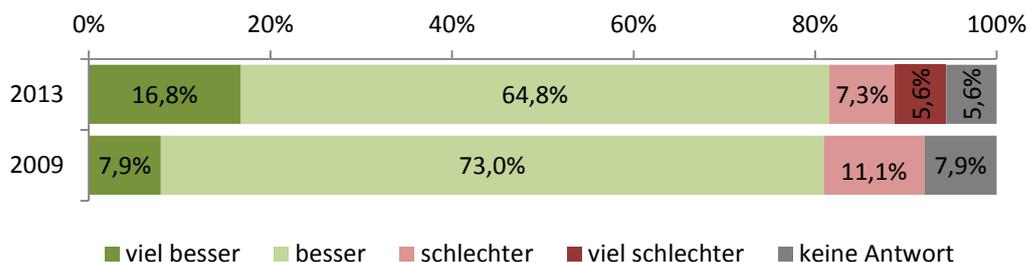
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,1%** gesunken.



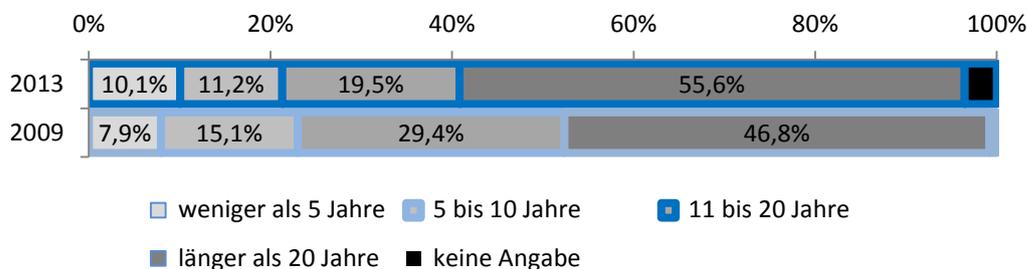
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **81,6%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **80,9%**.



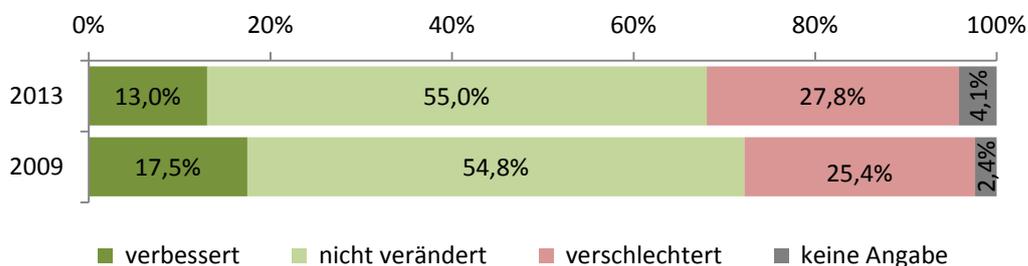
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **76,2%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **75,1%** gesunken.



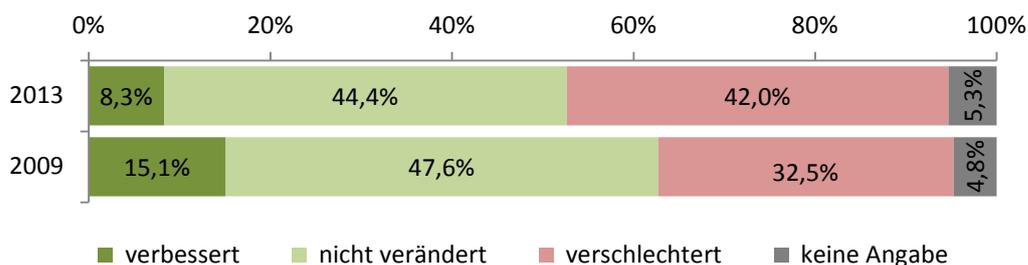
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **17,5%** auf **13,0%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **52,7%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **62,7%** daran.



19. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

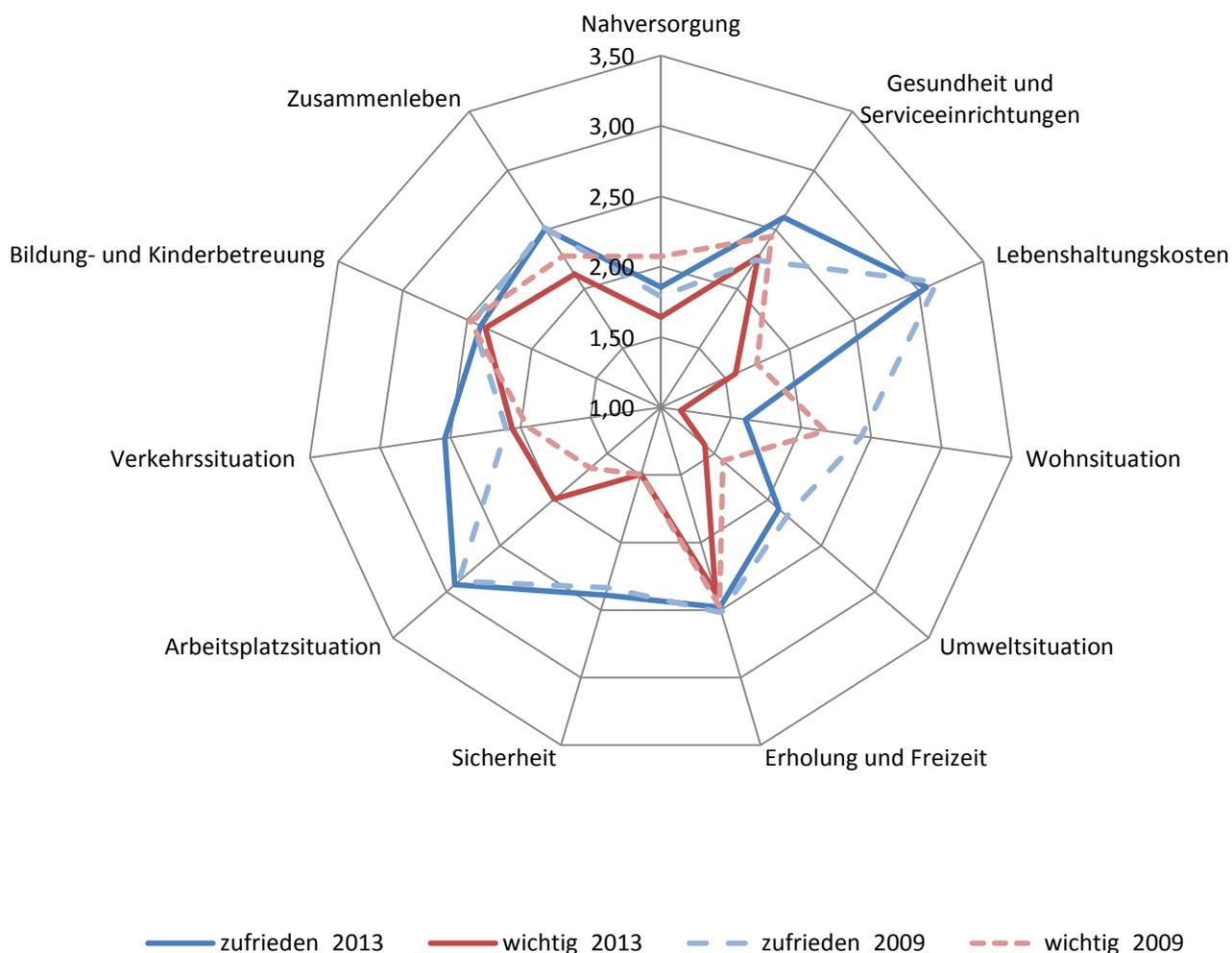
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



20. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

20.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

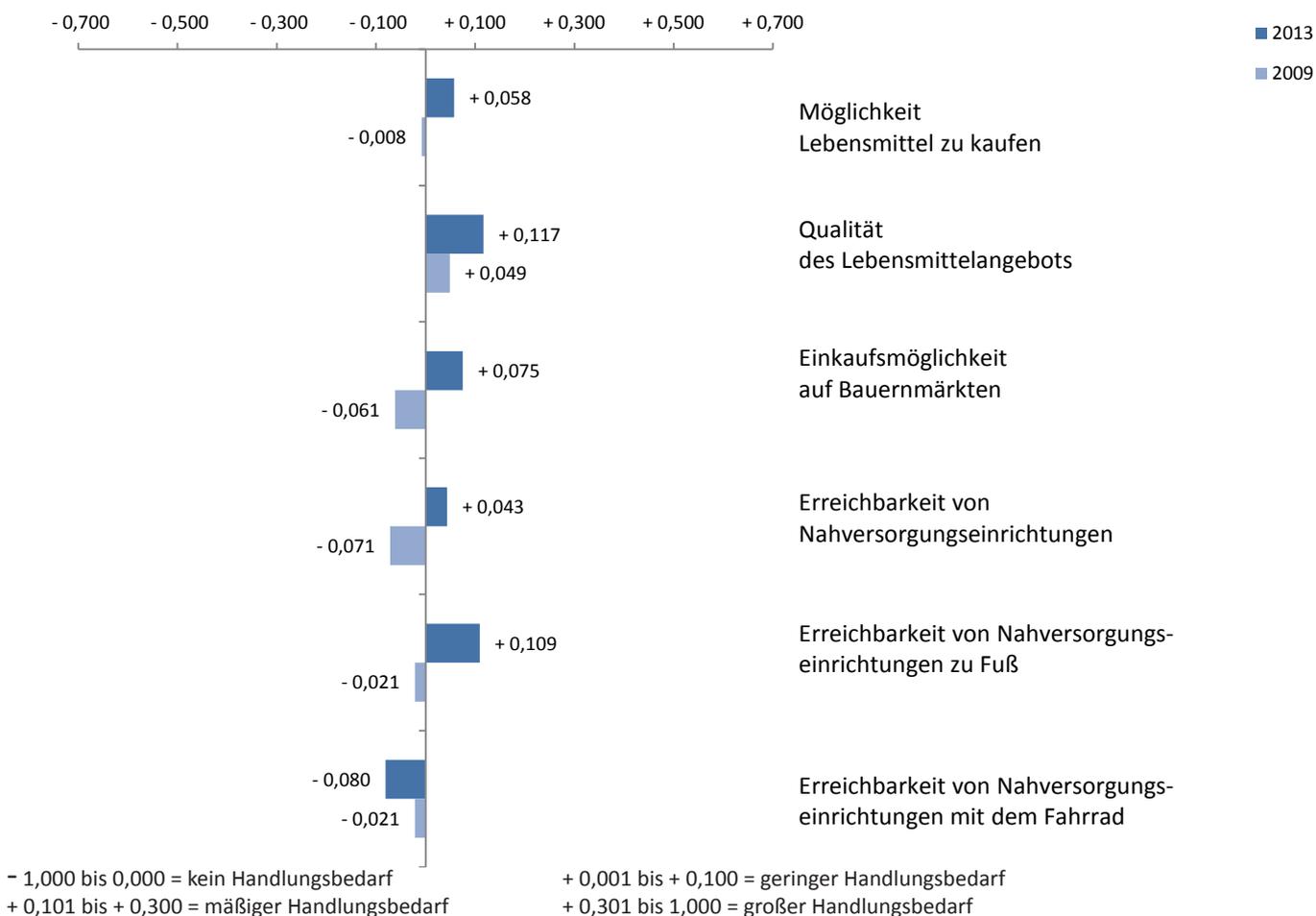
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,6	86,4	+ 6,2	92,2	92,6	- 0,4	+ 0,4	- 6,2
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,7	82,7	+ 13,0	86,7	88,5	- 1,8	+ 9,0	- 5,8
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	77,5	66,7	+ 10,8	60,5	67,5	- 7,0	+ 17,0	- 0,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	81,1	73,9	+ 7,2	70,1	78,2	- 8,1	+ 11,0	- 4,3
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	86,9	69,1	+ 17,8	86,6	88,7	- 2,1	+ 0,3	- 19,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	68,2	75,2	- 7,0	86,6	88,7	- 2,1	- 18,4	- 13,5
Serviceangebot von Hauszustellungen *				23,4	30,1	- 6,7		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

20.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung

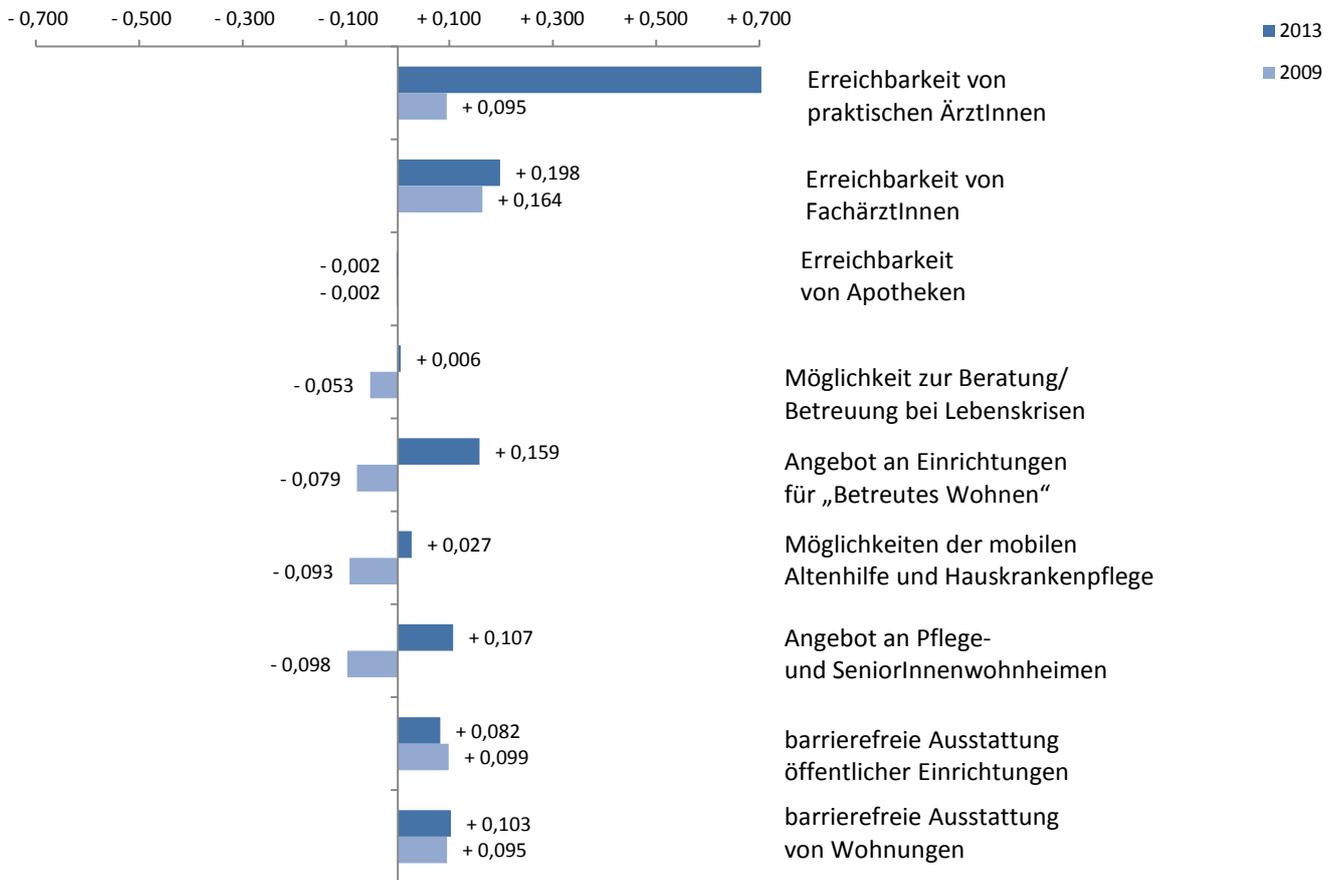


20.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	88,3	78,0	+	83,4	76,7	+ 6,7	+ 4,9	+ 1,3
Erreichbarkeit von FachärztInnen	78,1	47,9	+ 30,2	77,5	54,8	+ 22,7	+ 0,6	- 6,9
Erreichbarkeit von Apotheken	89,5	90,5	- 1,0	88,8	89,8	- 1,0	+ 0,7	+ 0,8
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	34,0	22,1	+ 11,9	28,4	21,3	+ 7,1	+ 5,6	+ 0,9
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	51,8	23,5	+ 28,3	28,6	34,0	- 5,4	+ 23,2	- 10,5
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	61,4	45,8	+ 15,6	42,9	46,0	- 3,1	+ 18,5	- 0,2
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	55,9	31,1	+ 24,8	41,3	46,4	- 5,1	+ 14,6	- 15,3
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	65,0	46,1	+ 18,9	66,4	49,1	+ 17,3	- 1,4	- 3,0
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	56,1	33,3	+ 22,8	66,3	49,6	+ 16,7	- 10,2	- 16,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
 + 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
 + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

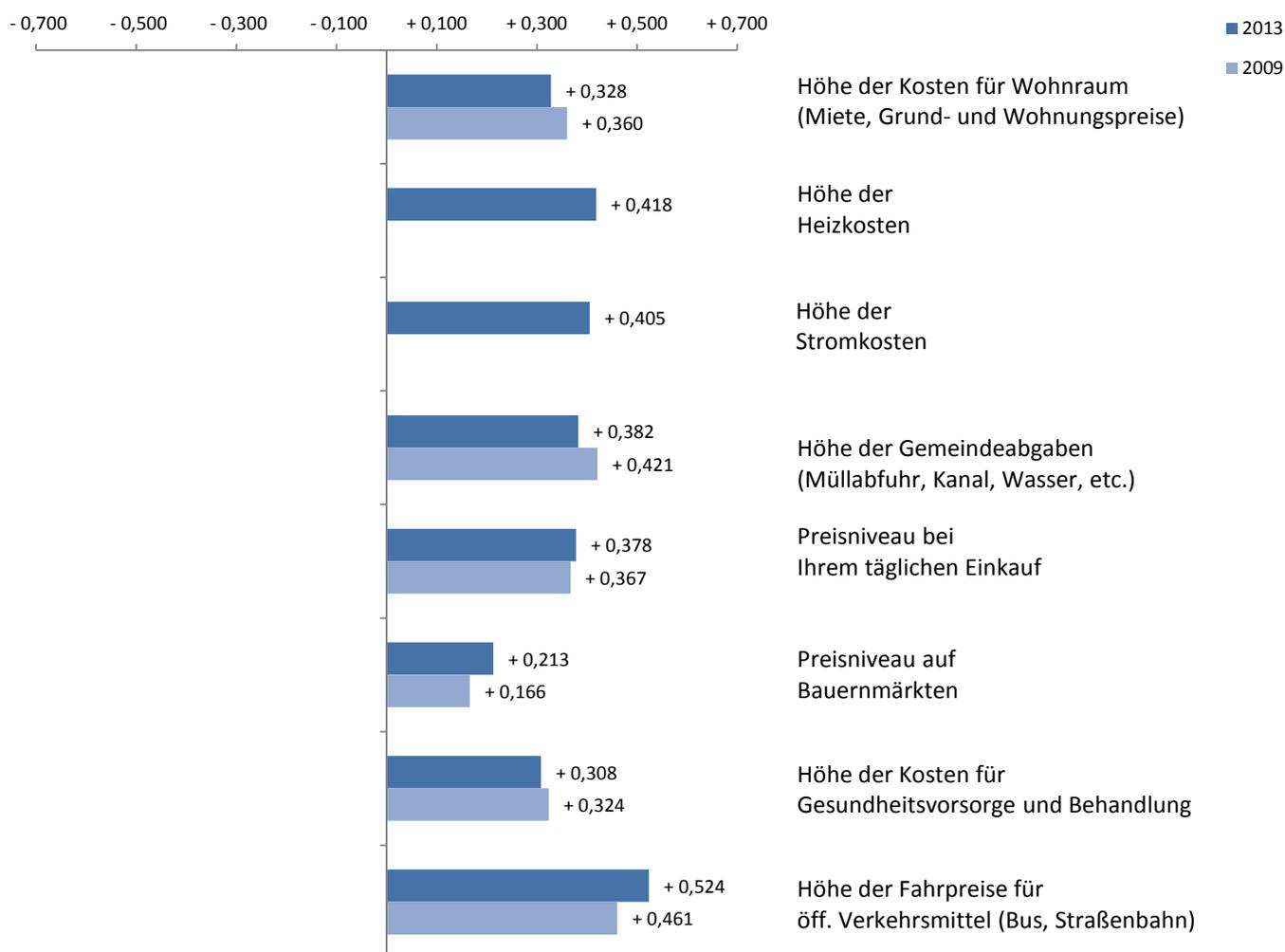
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	88,0	36,0	+ 52,0	85,7	33,2	+ 52,5	+ 2,3	+ 2,8
Höhe der Heizkosten *	91,9	32,7	+ 59,2					
Höhe der Stromkosten *	91,1	28,0	+ 63,1					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,1	23,3	+ 61,8	77,6	14,3	+ 63,3	+ 7,5	+ 9,0
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	91,1	32,5	+ 58,6	90,6	34,1	+ 56,5	+ 0,5	- 1,6
Preisniveau auf Bauernmärkten	77,0	40,0	+ 37,0	61,3	32,7	+ 28,6	+ 15,7	+ 7,3
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	90,9	42,2	+ 48,7	81,3	30,4	+ 50,9	+ 9,6	+ 11,8
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	89,2	16,8	+ 72,4	81,7	17,2	+ 64,5	+ 7,5	- 0,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

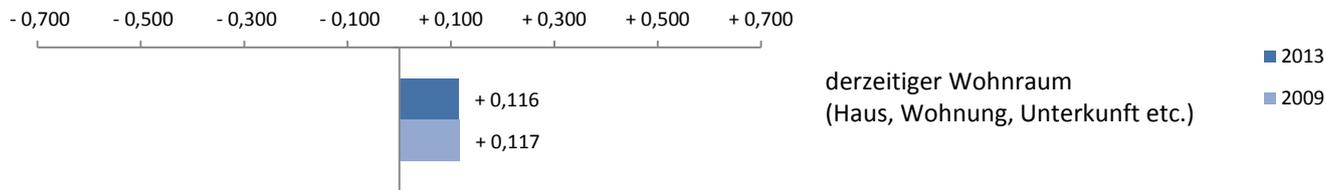
20.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	98,7	87,8	+ 10,9	84,6	73,7	+ 10,0	+ 14,1	+ 14,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

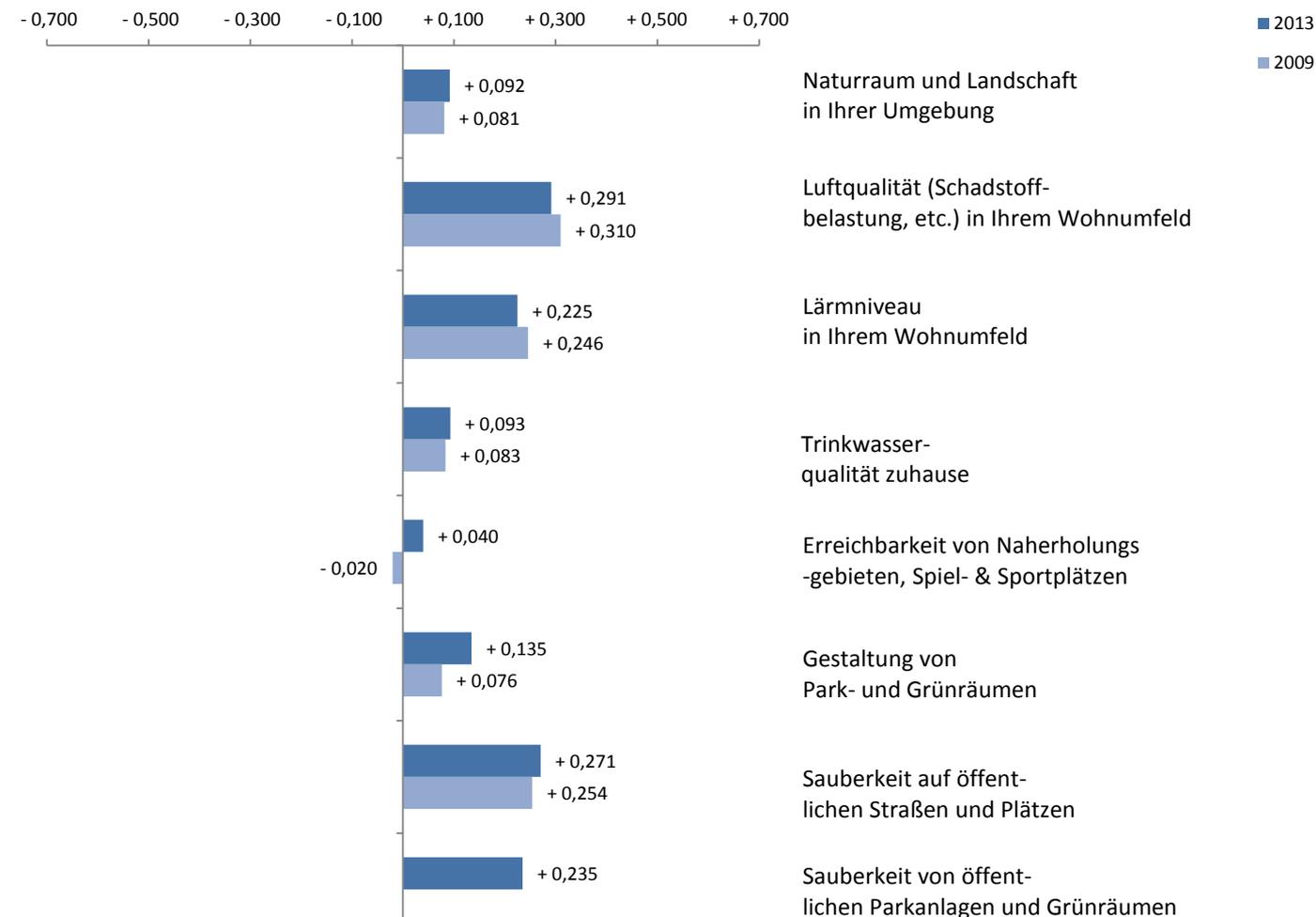
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	97,0	90,2	+ 6,8	92,8	83,2	+ 9,7	+ 4,2	+ 7,0
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	97,6	66,5	+ 31,1	91,3	53,2	+ 38,1	+ 6,3	+ 13,3
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	96,3	67,7	+ 28,6	92,2	62,4	+ 29,8	+ 4,1	+ 5,3
Trinkwasserqualität zuhause	98,8	88,1	+ 10,7	94,5	87,7	+ 6,8	+ 4,3	+ 0,4
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	80,4	72,4	+ 8,0	69,1	72,7	- 3,6	+ 11,3	- 0,3
Gestaltung von Park- und Grünräumen	83,8	65,7	+ 18,1	79,4	60,9	+ 18,5	+ 4,4	+ 4,8
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	93,9	53,9	+ 40,0	83,1	44,7	+ 38,4	+ 10,8	+ 9,2
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	91,8	57,2	+ 34,6					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

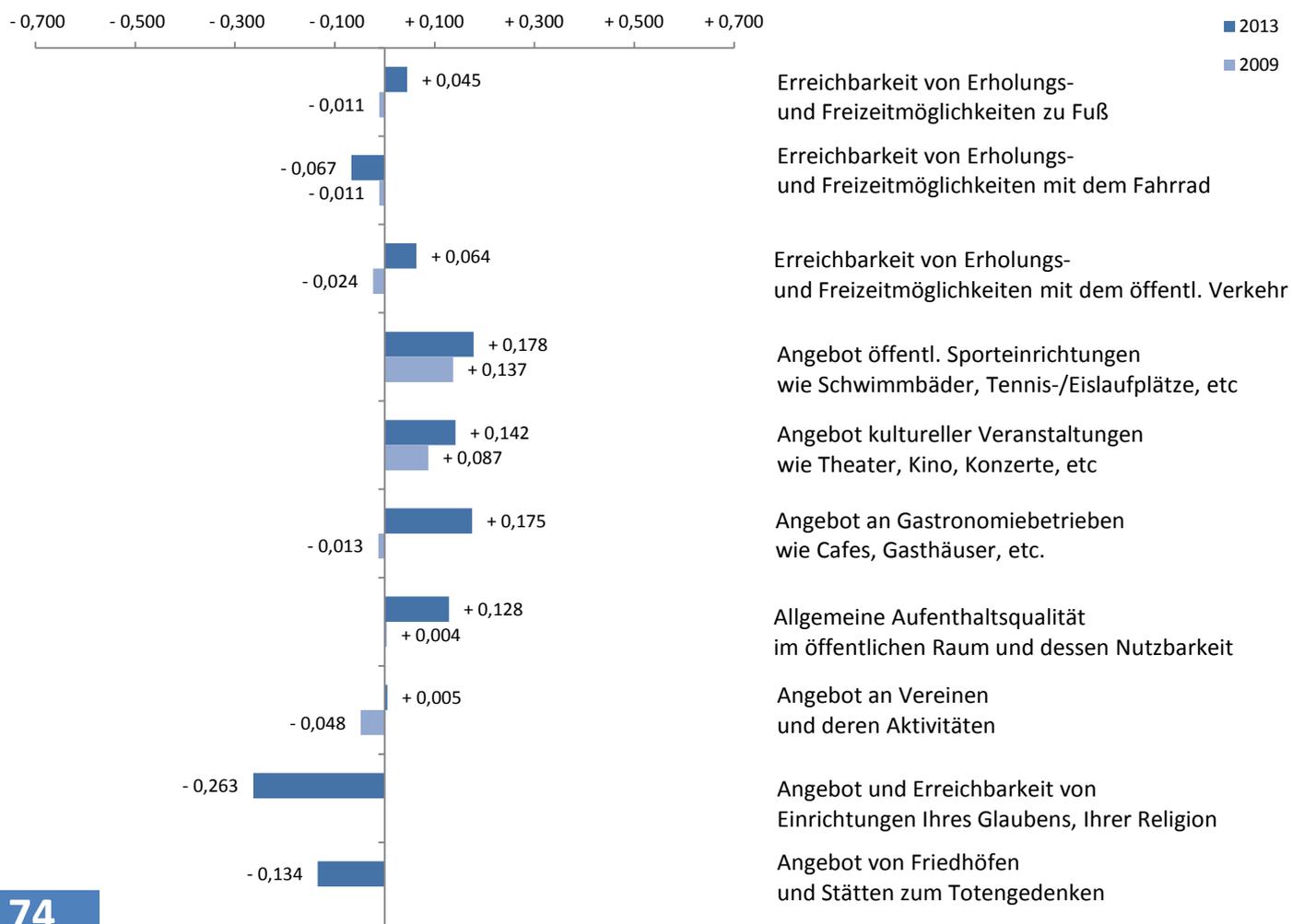
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	80,0	72,5	+ 7,5	58,8	63,5	- 4,7	+ 21,2	+ 9,0
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	65,5	75,2	- 9,7	58,8	63,5	- 4,7	+ 6,7	+ 11,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	70,4	59,6	+ 10,8	58,7	60,3	- 1,6	+ 11,7	- 0,7
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,5	36,5	+ 31,0	64,5	41,6	+ 22,9	+ 3,0	- 5,1
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	75,5	54,6	+ 20,9	45,9	34,8	+ 11,1	+ 29,6	+ 19,8
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	60,3	37,3	+ 23,0	39,7	44,8	- 5,1	+ 20,6	- 7,5
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	66,7	43,4	+ 23,2	42,7	42,1	+ 0,6	+ 24,0	+ 1,3
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	28,1	23,4	+ 4,7	24,9	29,2	- 4,3	+ 3,2	- 5,8
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	38,9	73,0	- 34,1					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	37,2	55,1	- 17,9					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



20.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

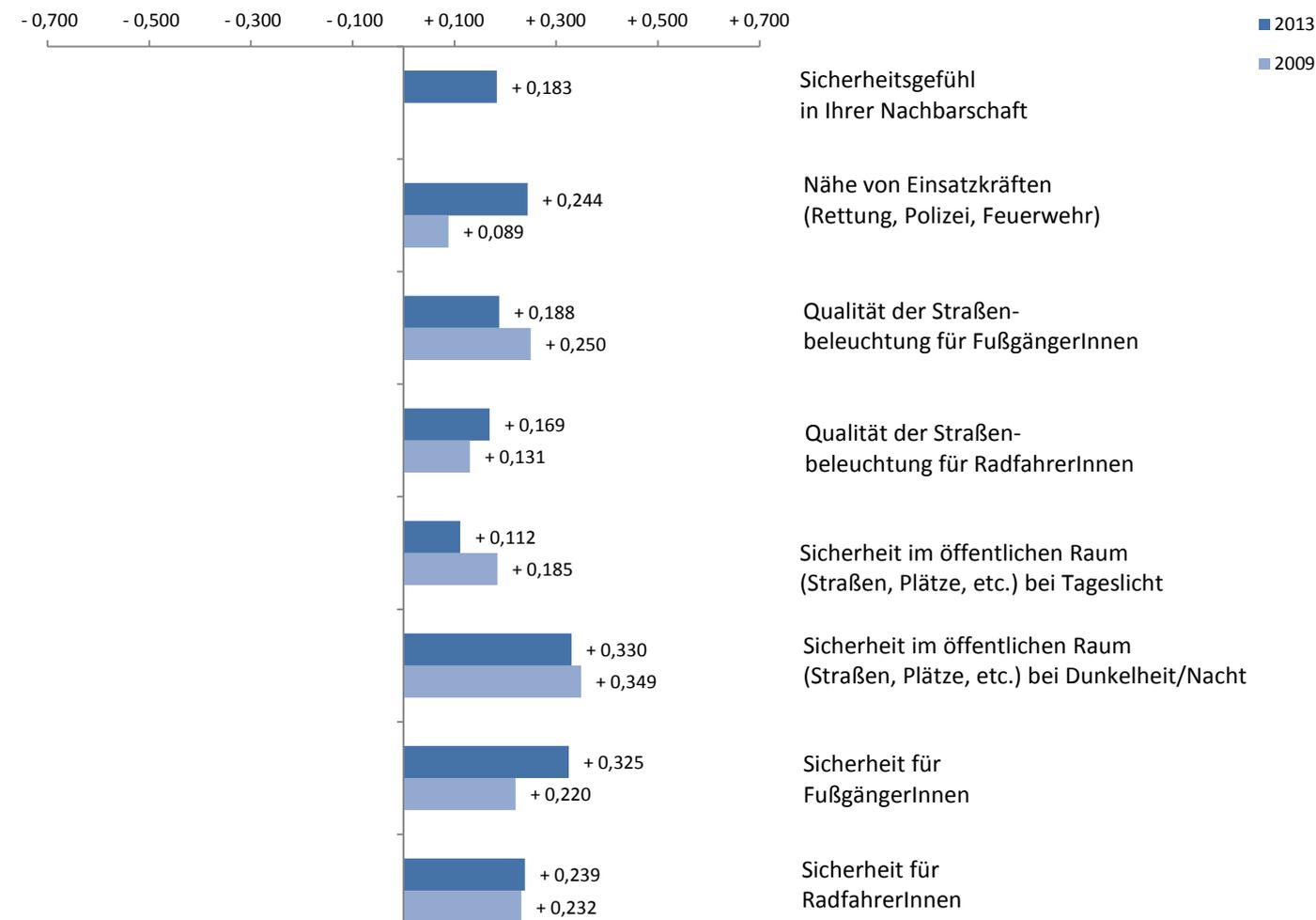
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	97,0	75,6	+ 21,4					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	90,7	53,0	+ 37,7	92,0	53,6	+ 38,4	- 1,3	- 0,6
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	87,0	61,7	+ 25,3	87,8	65,3	+ 22,5	- 0,8	- 3,6
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	77,2	53,0	+ 24,2	87,8	65,3	+ 22,5	- 10,6	- 12,3
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	92,5	79,6	+ 12,9	92,7	69,6	+ 23,1	- 0,2	+ 10,0
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	96,3	46,7	+ 49,6	92,6	40,4	+ 52,2	+ 3,7	+ 6,3
Sicherheit für FußgängerInnen	94,3	50,0	+ 44,3	89,1	63,5	+ 25,6	+ 5,2	- 13,5
Sicherheit für RadfahrerInnen	85,2	52,0	+ 33,2	83,8	50,8	+ 33,0	+ 1,4	+ 1,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

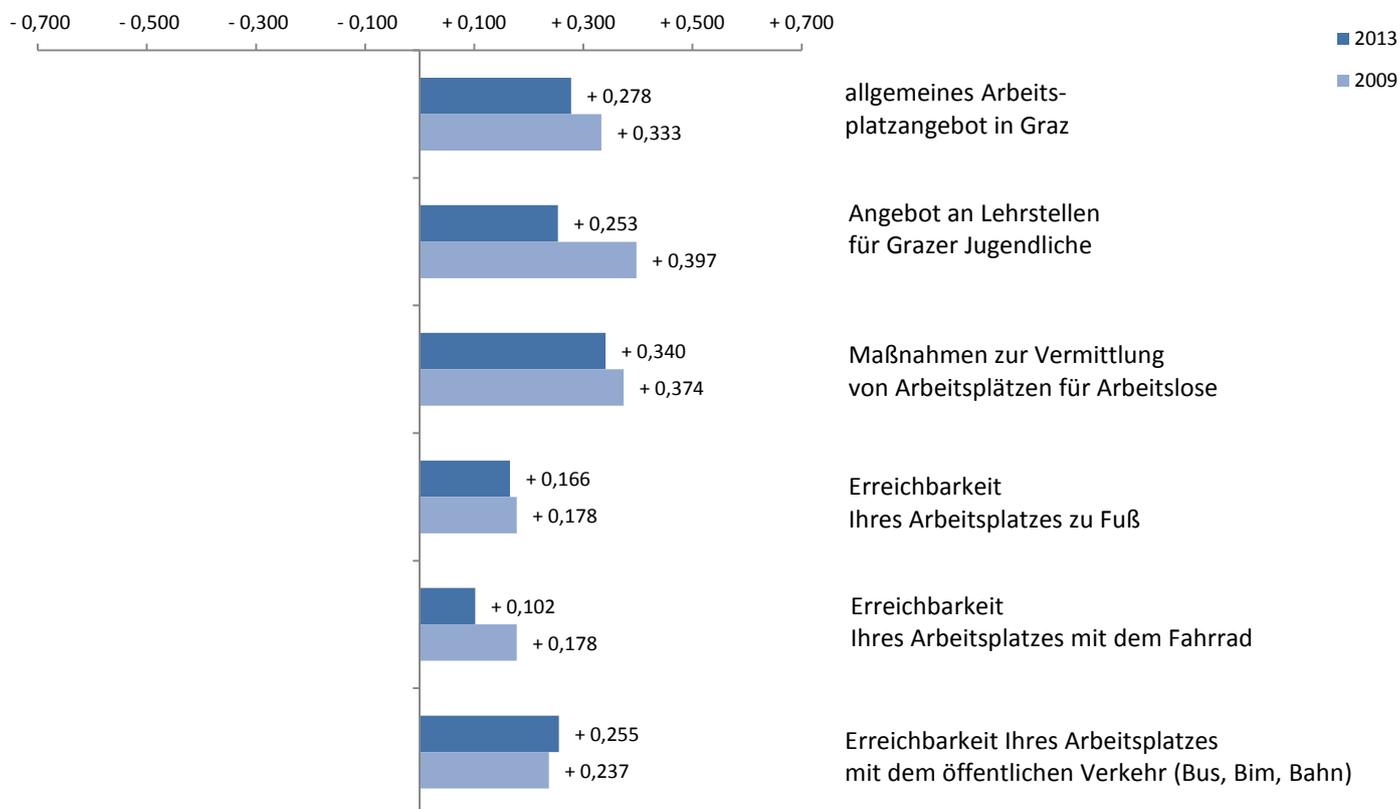
20.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	90,2	50,8	+ 39,4	62,8	21,4	+ 41,4	+ 27,4	+ 29,5
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	74,6	25,5	+ 49,1	57,1	13,6	+ 43,5	+ 17,5	+ 11,9
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	82,1	19,1	+ 63,0	58,8	13,8	+ 45,0	+ 23,3	+ 5,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	45,8	27,7	+ 18,1	58,1	36,0	+ 22,1	- 12,3	- 8,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	64,3	50,5	+ 13,8	58,1	36,0	+ 22,1	+ 6,2	+ 14,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	84,7	42,6	+ 42,1	63,4	36,0	+ 27,4	+ 21,3	+ 6,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

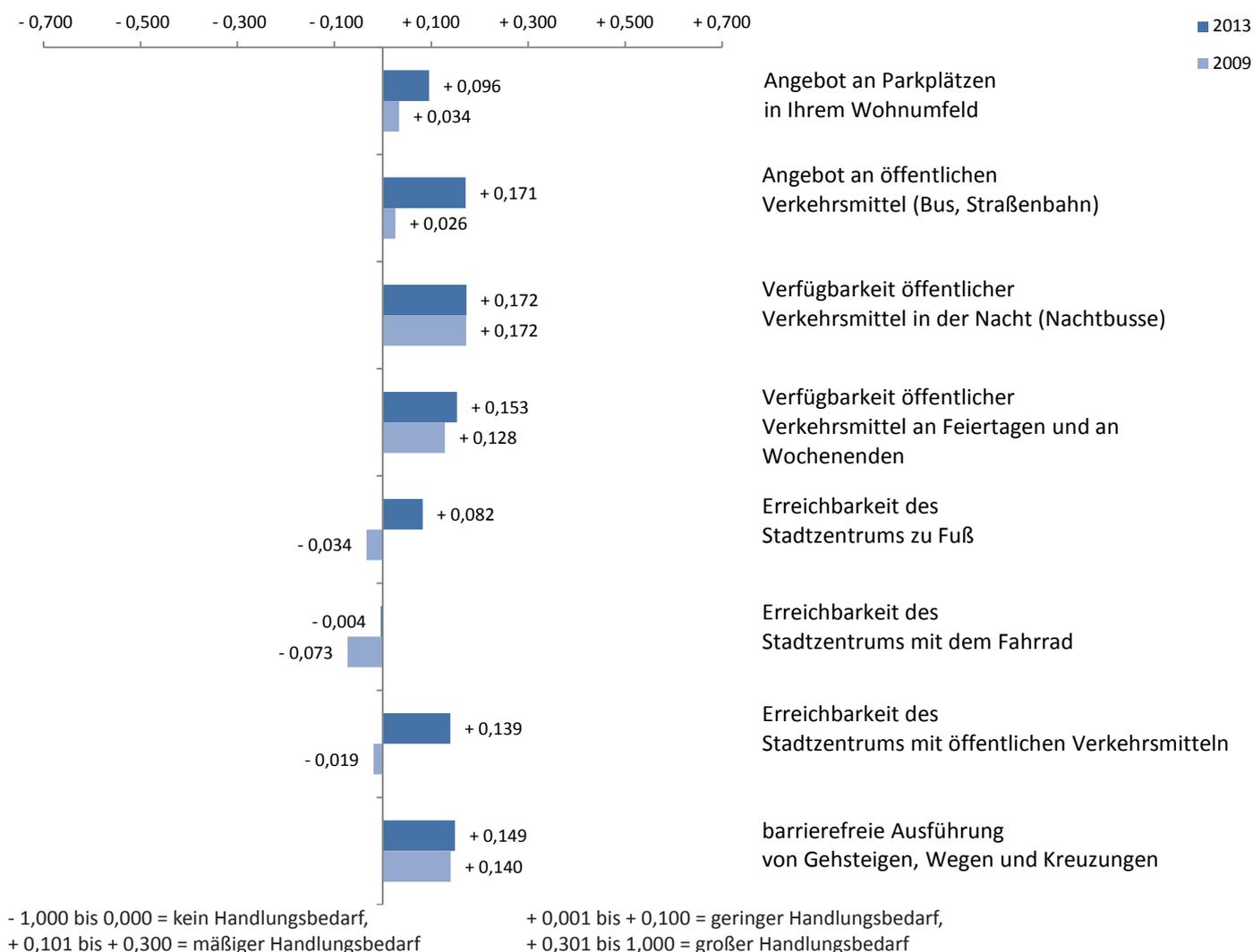
20.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	77,1	66,5	+ 10,6	84,6	80,9	+ 3,7	- 7,5	- 14,4
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	93,2	69,7	+ 23,5	85,2	82,9	+ 2,3	+ 8,0	- 13,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	71,5	45,6	+ 25,9	70,7	47,8	+ 22,9	+ 0,8	- 2,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	70,8	44,8	+ 26,0	70,3	53,2	+ 17,1	+ 0,5	- 8,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	38,6	30,3	+ 8,3	50,6	55,3	- 4,7	- 12,0	- 25,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	63,3	61,7	+ 1,6	61,3	69,1	- 7,8	+ 2,0	- 7,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	92,0	70,1	+ 21,9	79,1	83,2	- 4,1	+ 12,9	- 13,1
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	65,1	36,1	+ 29,0	72,1	47,7	+ 24,4	- 7,0	- 11,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



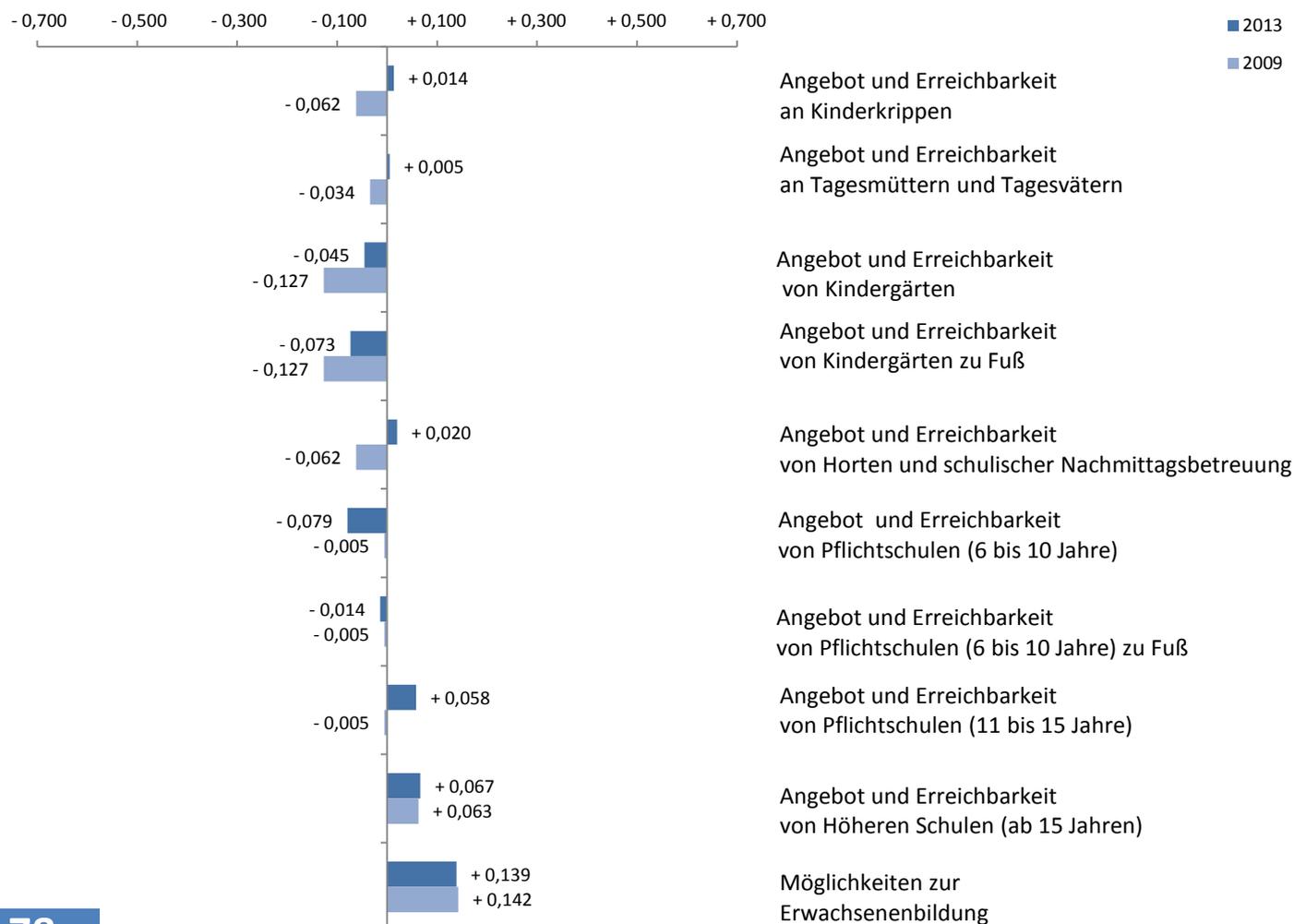
20.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	55,9	47,4	+ 8,5	30,7	31,6	- 0,9	+ 25,2	+ 15,8
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	48,1	31,9	+ 16,2	29,2	25,5	+ 3,7	+ 18,9	+ 6,4
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	70,3	73,4	- 3,1	40,9	52,3	- 11,4	+ 29,4	+ 21,1
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	65,5	70,4	- 4,9	40,9	52,3	- 11,4	+ 24,6	+ 18,5
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	62,0	48,5	+ 13,5	32,5	30,0	+ 2,5	+ 29,5	+ 18,4
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	73,3	82,7	- 9,4	52,8	55,1	- 2,3	+ 20,5	+ 27,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,9	63,1	- 1,2	52,8	55,1	- 2,3	+ 9,1	+ 8,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	65,5	53,3	+ 12,2	52,8	55,1	- 2,3	+ 12,7	- 1,8
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	65,5	51,4	+ 14,1	52,8	44,9	+ 7,9	+ 12,7	+ 6,5
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	51,5	34,4	+ 17,1	37,3	20,0	+ 17,3	+ 14,2	+ 14,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



20.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

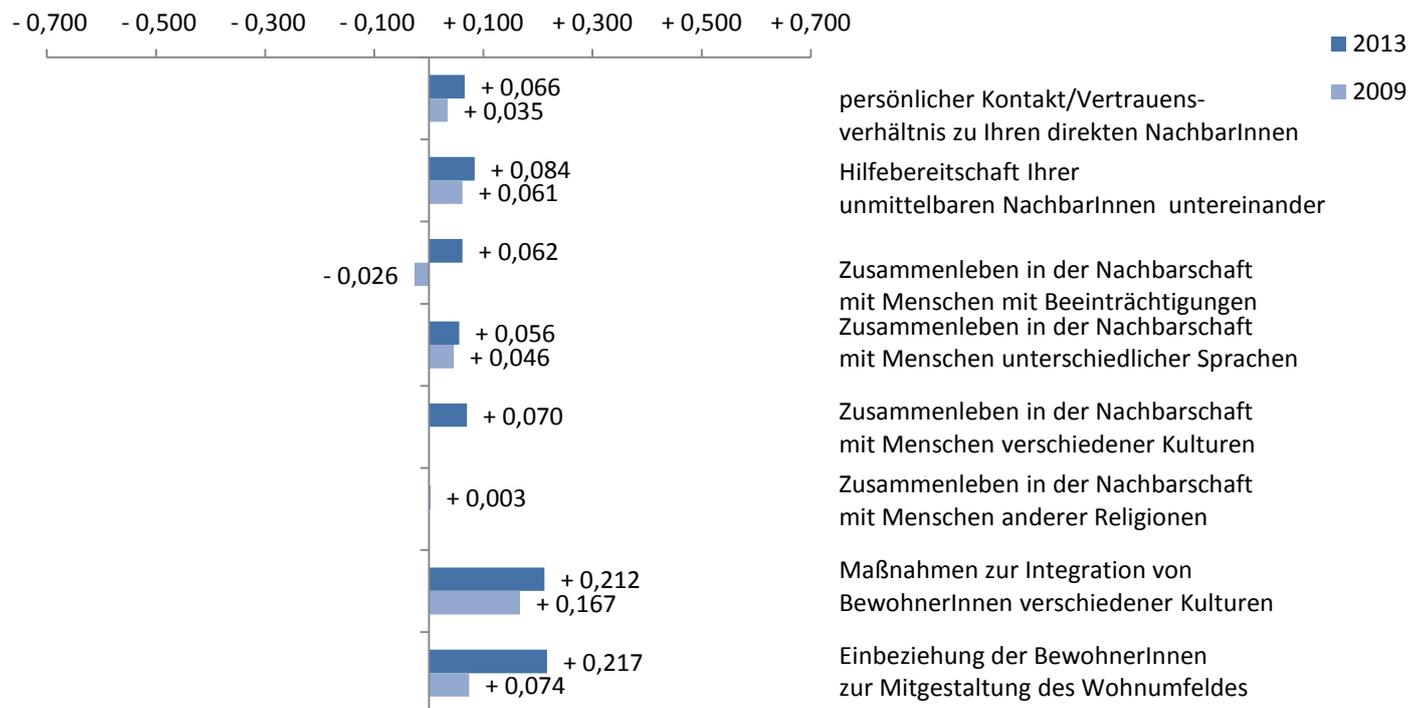
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	79,8	71,1	+ 8,7	80,4	73,9	+ 6,5	- 0,6	- 2,8
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	88,8	74,1	+ 14,7	80,9	68,2	+ 12,7	+ 7,9	+ 5,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	75,6	64,3	+ 11,3	51,0	48,8	+ 2,2	+ 24,6	+ 15,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	62,0	53,3	+ 8,7	44,8	34,8	+ 10,0	+ 17,2	+ 18,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	59,7	49,6	+ 10,1					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	55,5	54,7	+ 0,8					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	64,3	25,9	+ 38,4	43,8	17,1	+ 26,7	+ 20,5	+ 8,8
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	68,8	29,9	+ 38,9	42,3	24,2	+ 18,1	+ 26,5	+ 5,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



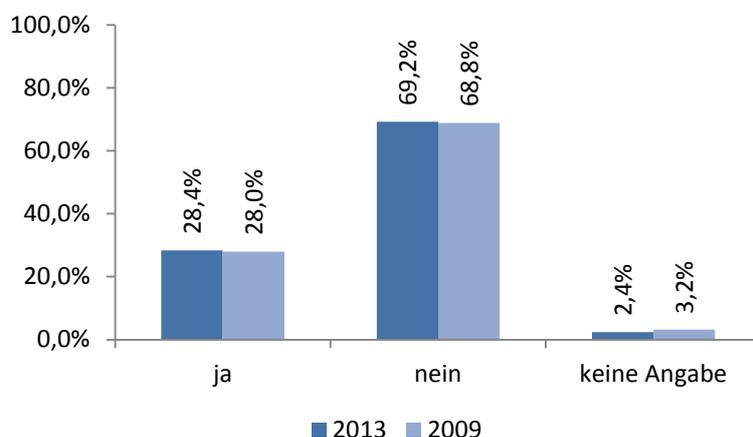
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

21. Zusatzfragen

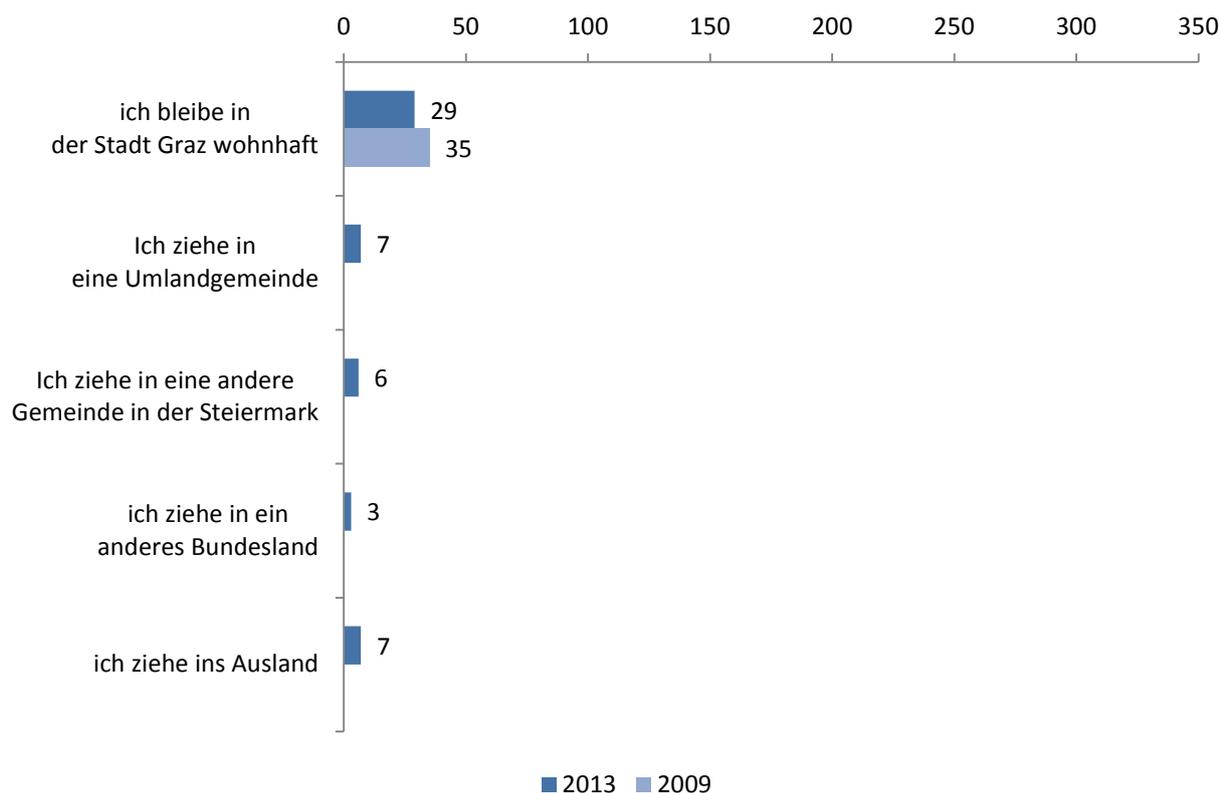
21.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	48	28,4%	35	28,0%	+ 13	+ 0,4%
nein	117	69,2%	86	68,8%	+ 31	+ 0,4%
keine Angabe	4	2,4%	4	3,2%	+ 0	+ 0,8%

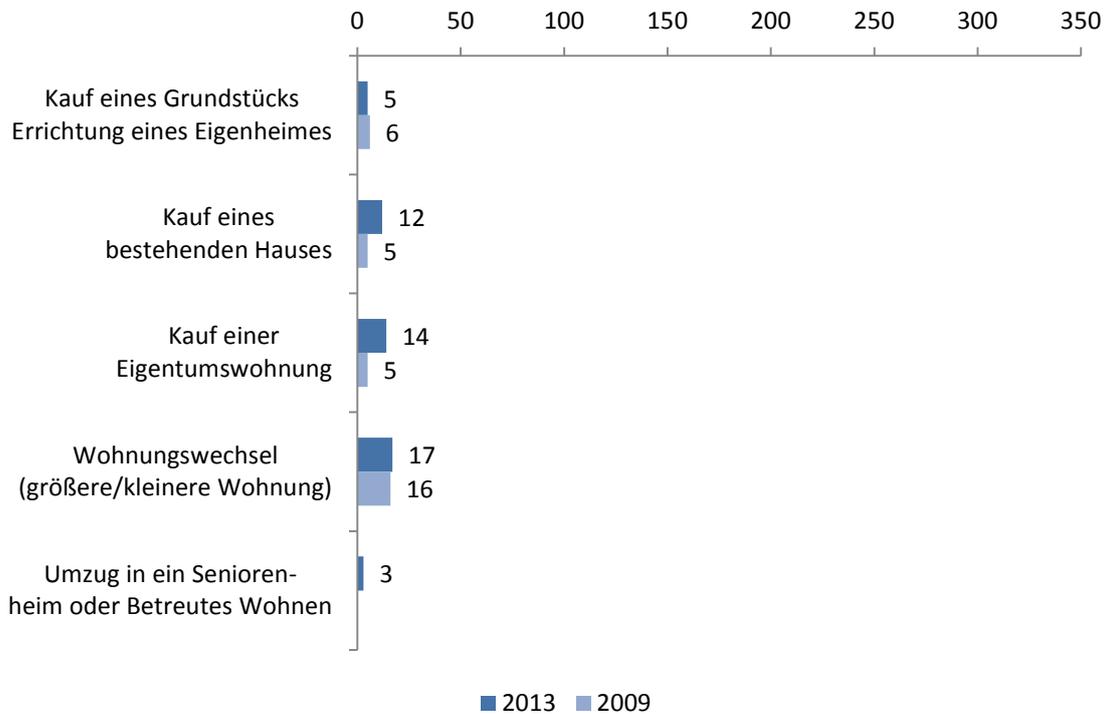


21.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	29	35
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	7	6
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	6	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	3	
ich ziehe ins Ausland	7	

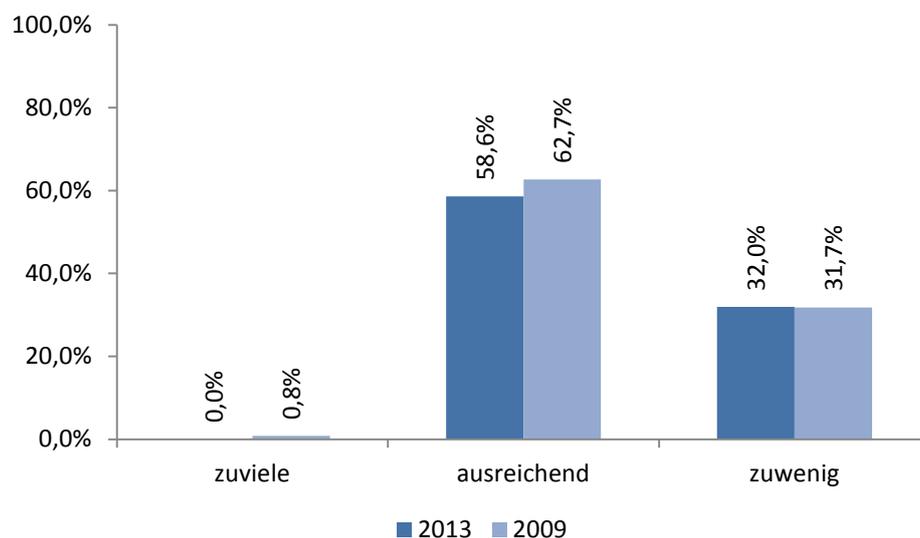


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	5	6
Kauf eines bestehenden Hauses	12	5
Kauf einer Eigentumswohnung	14	5
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	17	16
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	3	0



21.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	0	0,0%	1	0,8%	- 1	- 0,8%
ausreichend	99	58,6%	79	62,7%	+ 20	- 4,1%
zu wenig	54	32,0%	40	31,7%	+ 14	+0,3%
keine Angabe						

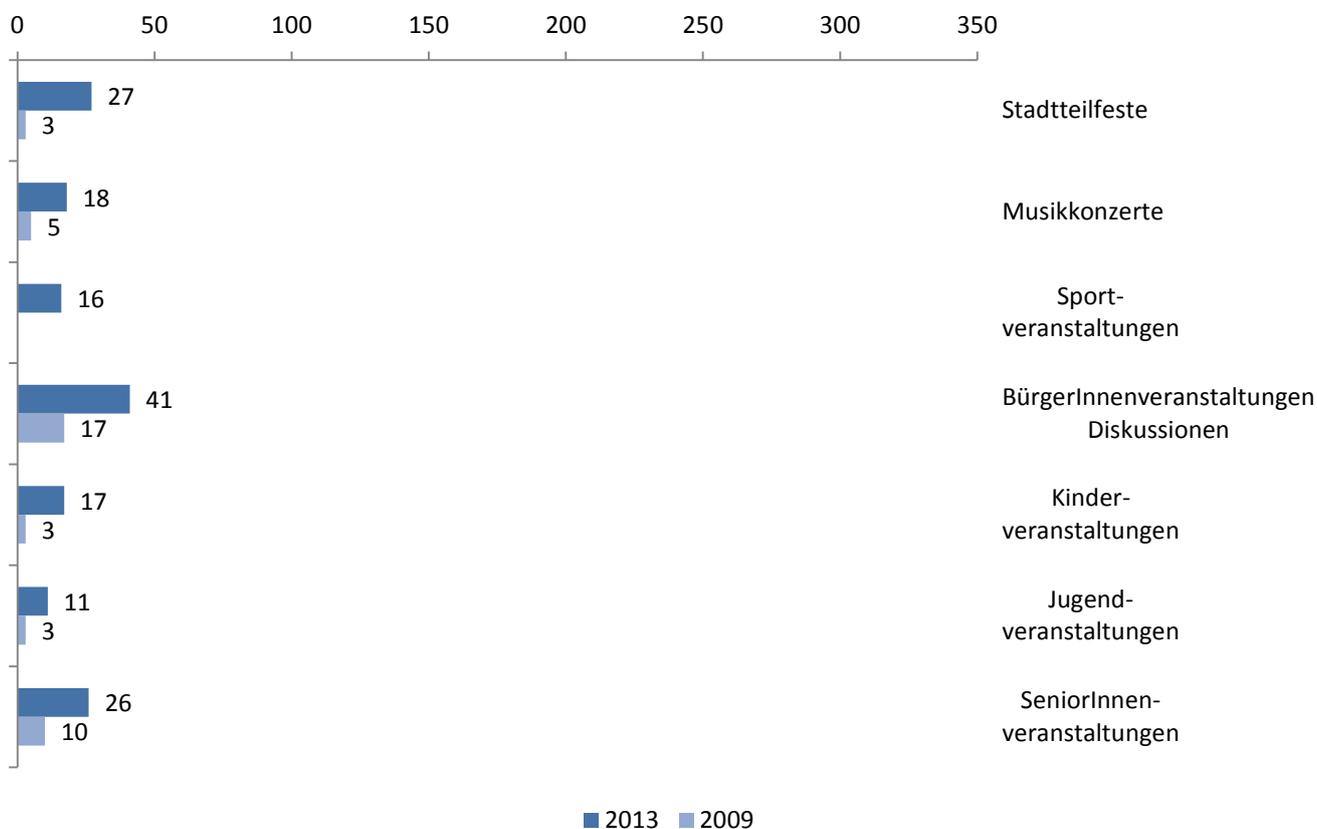


21.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	77	45,6%	31	24,6%	+ 46	+ 21,0%
nein	80	47,3%	89	70,6%	- 9	- 23,3%
keine Angabe	12	7,1%	6	4,8%	+ 6	+ 2,3%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	27	3
Musikkonzerte	18	5
Sportveranstaltungen *	16	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	41	17
Kinderveranstaltungen	17	3
Jugendveranstaltungen	11	3
SeniorInnenveranstaltungen	26	10

* wurde 2009 nicht gefragt



22. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	150	88,8%	126	100,0%
Online-Teilnahme	19	11,2%	0	0,0%
gesamt	169	100,0%	126	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	67	13	80	47,3%	65	51,6%	- 4,3%
Frauen	79	6	85	50,3%	61	48,4%	+ 1,9%
keine Angabe	4	0	4	2,4%	0	0,0%	+ 2,4%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	0	0	0	0,0%	10	7,9%	-7,9%
20 bis 39 Jahre	22	7	29	17,2%	32	25,4%	-8,2%
40 bis 59 Jahre	55	7	62	36,7%	40	31,7%	5,0%
60 bis 79 Jahre	59	5	64	37,9%	44	34,9%	8,3%
80 Jahre und älter	9	0	9	5,3%			
keine Angabe	5	0	5	3,0%	0	0,0%	3,0%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	140	17	157	92,9%	118	92,9%	- 0,0%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	2	0	2	1,2%	2	1,6%	- 0,4%
Eu- BürgerIn	3	1	4	2,4%	2	1,6%	+ 0,8%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	4	3,1%	- 3,1%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	5	1	6	3,6%	1	0,8%	+ 2,8%
Erstsprache Deutsch	49	19	68	40,2%	95	75,4%	- 35,2%
andere Erstsprache	1	0	1	0,6%	8	6,3%	- 5,7%
keine Angabe zur Sprache	100	0	100	59,2%	23	18,3%	+ 40,9%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	35	4	39	23,1%	16	12,7%	+ 10,4%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	63	9	72	42,6%	108	85,7%	- 12,9%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	41	4	45	26,6%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	5	1	6	3,6%			
keine Angabe	6	1	7	4,1%	2	1,6%	+ 2,5%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	5	0	5	3,0%	21	16,7%	- 13,7%
höhere Schule ohne Matura	20	3	23	13,6%	17	13,5%	+ 0,1%
Lehrabschluss	25	0	27	16,0%	20	15,9%	+ 0,1%
Matura	23	2	27	16,0%	31	24,6%	- 8,6%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	15	4	25	14,8%	7	5,6%	+ 9,2%
Universität / FH	57	10	57	33,7%	26	20,6%	+ 13,1%
keine Angabe	5	0	5	3,0%	4	3,2%	- 0,2%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	22	7	31	48
ja, unselbstständig	62	9	64	
nein, PensionistIn	64	2	65	41
nein, Hausfrau / Hausmann	4	1	4	15
nein, arbeitslos	0	0	0	5
nein, in Ausbildung	7	0	7	17

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	33	5	38	22,5%	14	11,1%	+ 11,4%
zwei Personen	61	9	70	41,4%	53	42,1%	- 0,7%
drei Personen	29	1	30	17,8%	20	15,9%	+ 1,9%
vier Personen	15	1	16	9,5%	23	18,3%	- 8,8%
fünf Personen	3	2	5	3,0%	11	8,7%	- 5,7%
sechs Personen und mehr	3	0	3	1,8%	3	2,4%	- 0,6%
keine Angabe	6	1	7	4,1%	2	1,6%	+ 2,5%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	2	0	2	1,2%	8	6,3%	- 5,1%
€ 601,- bis € 1.000,-	8	1	9	5,3%	14	11,1%	- 5,8%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	36	2	38	22,5%	45	35,7%	- 13,2%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	33	3	36	21,3%	19	15,1%	+ 6,2%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	42	9	51	30,2%	18	14,3%	+ 26,6%
über € 5.000,-	15	3	18	10,7%			
keine Angabe	14	1	15	8,9%	22	17,5%	- 8,6%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	74	15	89
Beihilfen / Transferleistungen	8	1	9
Pension	69	5	74
Vermögen	3	5	8
Sonstiges	8	3	11

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	18	12,0%	0	0,0%	18	10,7%
€ 301,- bis € 600,-	62	41,3%	7	36,8%	69	40,8%
€ 601,- bis € 900,-	30	20,0%	1	5,3%	31	18,3%
€ 901,- bis € 1.200,-	10	6,7%	5	26,3%	15	8,9%
über € 1.200,-	16	10,7%	5	26,3%	21	12,4%
keine Angabe	14	9,3%	1	5,3%	15	8,9%

wurde 2009 nicht abgefragt